

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.1 Grundlage für die Identifizierung der Manifestation Basis for identification of the manifestation

Anwendungsregel:

In dieser Anwendungsregel wird beschrieben, wann für die Manifestation eine eigene Beschreibung erstellt wird und wann nicht.

Unterschiedliche Einbandarten

Für monografische Materialien gilt: Unterscheiden sich zwei Manifestationen nur durch ihre Einbandart (z. B. broschiert und mit festem Einband bei identischem Buchblock, unterschiedliche Hüllen) und ggf. durch Identifikatoren (z. B. ISBN, EAN), die sich auf die Einbandart beziehen, so erstellen Sie dafür nur eine einzige Beschreibung. In dieser Beschreibung werden alle Identifikatoren, die sich auf die unterschiedlichen Einbandarten beziehen, erfasst.

Unterschiedliche Kodierungsformate

Unterschiedliche Kodierungsformate bei Online-Ressourcen, wie z. B. „HTML“ und „PDF“, führen nicht zu unterschiedlichen Beschreibungen (vgl. AWR zu RDA 3.19.3.3).

Reproduktionen

Die folgenden Regelungen beziehen sich auf Reproduktionen (s. a. D-A-CH ERL zu RDA 1.11).

1. Reproduktionen in gleicher physischer Form, Nachdrucke

Geltungsbereich:

Anhand der folgenden Kriterien entscheiden Sie, ob Sie für die zu katalogisierende Manifestation eine eigene Beschreibung anlegen (d. h. es liegt eine eigene Ausgabe vor) oder ob Sie eine Beschreibung für mehrere Drucke nutzen (d. h. es liegt ein unveränderter Nachdruck vor).

Die nachfolgenden Kriterien sind für moderne Publikationen gedacht, nicht für Alte Drucke.

Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen beim Nachweis ganz spezifischer unveränderter Nachdrucke (insbesondere die Nationalbibliotheken und die regionalen Pflichtexemplarbibliotheken) können von den im Folgenden dargestellten Regeln abweichen (s. dazu auch RDA 2.5.6.3). (Details vgl. ERL zu 1)

1.1 Monografische Materialien

Folgende Kriterien gelten für **monografische Materialien** (ein- oder mehrteilig).

A. Eigene Beschreibung

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

1. in der Manifestation gibt es einen expliziten Hinweis auf eine neue Expression

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn aus der Manifestation explizit hervorgeht, dass es sich um eine veränderte (z. B. korrigierte oder erweiterte) Ausgabe, d. h. eine andere Expression, handelt.

Beispiel:

Ein Vor- oder Nachwort bezieht sich ausdrücklich auf den vorliegenden Nachdruck.

Es liegt ein Hinweis auf einen veränderten Nachdruck vor (Signalwörter wie „revised“, „überarbeitet“, „korrigiert“, „verbessert“, „revue“ usw.). Solche Angaben werden dann auch als Ausgabebezeichnung bzw. als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung erfasst (z. B. „1. Auflage, 1., korrigierter Nachdruck“, „Corrected 2nd printing“, „Nouveau tirage revu et complété“).

2. Es gibt Unterschiede in der bibliografischen Beschreibung, d. h. es liegt eine andere Manifestation vor

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn die bibliografische Beschreibung der zu katalogisierenden Manifestation in einem oder mehreren der folgenden Kriterien von der eines anderen Drucks bzw. anderer Drucke abweicht, so dass eine andere Manifestation anzunehmen ist.

a) Titel- und Verantwortlichkeitsangabe

Abweichungen in der Titel- und Verantwortlichkeitsangabe führen zu einer eigenen Beschreibung.

Beispiel:

der Titelzusatz hat sich geändert oder es gibt einen weiteren Titelzusatz

in einer erfassten Verantwortlichkeitsangabe wird ein zusätzlicher Akteur genannt (z. B. einmal „von X und Y“ und einmal „von X, Y und Z“)

b) Ausgabebezeichnung

Eine abweichende Ausgabebezeichnung führt zu einer eigenen Beschreibung, sofern nicht der unter „Ausnahme“ angegebene Fall vorliegt.

Beispiel:

„2. Auflage“ (sofern es sich dabei um eine Ausgabebezeichnung handelt und nicht um eine Druckangabe, s. ERL zu 2.5.2.1)

„Dritte, erweiterte Auflage“

„4th college edition“

„Sonderausgabe“

„Studienausgabe“

„Stand: Oktober 2007“

„International edition“

Dies gilt auch für Ausgabebezeichnungen mit dem Wort „Reprint“ oder ähnlichen Angaben, sofern dabei ein Bezug zur nachgedruckten Ausgabe des Werkes hergestellt wird.

Beispiel:

„Reprinting of the edition 1920“

„Reprint der Auflage Franckfurt von 1582“

Ausnahme:

Berücksichtigen Sie Formulierungen, die im Zusammenhang mit einer Einbandart stehen, als Ausgabebezeichnung. Sie führen aber nur dann zu einer eigenen Beschreibung, wenn weitere bibliografische Unterschiede zu einer bereits vorhandenen Ausgabe vorliegen (s. 2.a und 2.c -2.f). Vgl. dazu ERL zu 2.b.

Beispiel:

„Paperback edition“

„Paperback re-issue“

„This digitally printed first paperback version“ (Hinweis: „digitally printed“ ist zu ignorieren, da es sich nur auf die Herstellung bezieht)

Beachten Sie:

Formulierungen, die sich nur auf die Herstellung beziehen, gelten nicht als Ausgabebezeichnungen (s. 2.5.2.1). Sie werden gemäß 2.5.6.3 ignoriert. Derartige Angaben führen also nicht zu getrennten Beschreibungen.

Beispiel:

„Nachdruck“

„Reprinted“

„3. Druck“

„6. Auflage“ (sofern es sich dabei nur um eine Druckangabe und keine Ausgabebezeichnung handelt, s. ERL zu 2.5.2.1)

„2nd printing“

„35th impression“

„First digital printing“

„A Pearson Education print on demand edition“

„Re-issued in this digitally printed version“

„Transferred to digital print on demand“

„This digitally printed first paperback version“ (Hinweis: „digitally printed“ ist hier zu ignorieren; „first paperback version“ wird gemäß der Ausnahme behandelt)

c) Verlagsangabe

Eine abweichende Verlagsangabe (z. B. aufgrund eines Wechsels des Verlags oder des gleichzeitigen Erscheinens bei zwei Verlagen) führt zu einer eigenen Beschreibung. Dies gilt auch, wenn sich der Name eines Verlages grundlegend ändert, z. B. aufgrund einer Firmenübernahme.

Beispiel:

früher erschienen im Verlag „Goldmann“, jetzt erschienen im Verlag „Blanvalet“

einmal erschienen bei Allen & Unwin (britische Ausgabe), einmal bei Ballentine Books (US-Ausgabe)

erste Veröffentlichung bei „Bard“, Reprint bei „Olms“

in früheren Drucken „Saur“, in späteren Drucken „de Gruyter Saur“

Ausnahme:

Handelt es sich hingegen nur um schwankende Schreibweisen bei demselben Verlag, so führt dies nicht zu einer eigenen Beschreibung.

Beispiel:

in manchen Drucken „Campus“, in anderen Drucken hingegen „Campus Verlag“

d) Erscheinungsjahr

Ein abweichendes Erscheinungsjahr führt zu einer eigenen Beschreibung.

e) Umfangsangabe

Ein veränderter Umfang führt zu einer eigenen Beschreibung.

Beispiel:

in früheren Drucken „XII, 118 S.“, in einem neuen Druck „XII, 126 S.“

Hinweis:

Eine veränderte Umfangsangabe ist ein eindeutiges Kriterium auch für Änderungen, die sich nicht oder nicht zwingend in der bibliografischen Beschreibung niederschlagen, z. B. für die Ergänzung von Abbildungen oder die Erweiterung des Literaturverzeichnisses. Liegt eine solche Änderung vor, ohne dass sich dadurch der Umfang geändert hat, und ist Ihnen dies bekannt, so können Sie eine eigene Beschreibung anlegen. Der Unterschied muss dann eindeutig aus der Beschreibung hervorgehen.

f) Gesamttitelangabe

Eine hinzukommende, wegfallende oder abweichende Gesamttitelangabe führt zu einer eigenen Beschreibung.

g) Druckplattennummer (bei Musikdrucken)

Ein Wechsel von echter Druckplattennummer (Plattenrand erkennbar) zu unechter Druckplattennummer führt zu einer eigenen Beschreibung (vgl. D-A-CH AWR 2.15.3.3). Ebenso führt eine abweichende Druckplattennummer zu einer eigenen Beschreibung.

B. Keine eigene Beschreibung

Erstellen Sie keine eigene Beschreibung, wenn einer der folgenden, bereits unter A. aufgeführten Fälle vorliegt:

- i) Ausgabebezeichnung: abweichende Formulierung, die sich nur auf die Einbandart bezieht (s. 2.b)
- ii) Verlagsangabe: schwankende Schreibweise des Verlags (s. 2.c)
- iii) Abweichungen im Bereich der Herstellungsangabe (Angaben wie „3. Druck“, zusätzliche Nennung von Hersteller/Drucker, abweichendes Herstellungsjahr; s. 2.b, 2.c und 2.d)

Ebenfalls nicht zu einer eigenen Beschreibung führen Abweichungen zwischen mehreren Drucken, die nur die folgenden Bereiche betreffen:

- i) Hinzufügen, Ändern oder Weglassen von ISBNs; ISMNs und Musikbestellnummern (Hinweis: neue oder geänderte Nummern sind in der gemeinsam genutzten Beschreibung zu ergänzen)
- ii) abweichender Verlagsort (Hinweis: dieser kann zusätzlich in der gemeinsam genutzten Beschreibung angegeben werden)
- iii) Wechsel der Einbandart
- iv) unterschiedliche Höhe des Buchrückens bei identischem Buchblock (Beispiel: Peter-Lang-Publikationen broschiert 21 cm, gebunden 23 cm). Sind die unterschiedlichen Maße bekannt, können Sie sie als zusammenfassende Angabe erfassen (z. B.: 21-23 cm).

In allen aufgeführten Fällen wird eine Beschreibung für mehrere Drucke genutzt. Es wird empfohlen, dies durch die folgende Anmerkung gemäß 2.17.9.3 transparent zu machen:
„Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“.

1.2 Fortlaufende Ressourcen

Bei fortlaufenden Ressourcen gilt: Erstellen Sie für Nachdrucke eigene Beschreibungen nach den Regeln für Reproduktionen und Faksimiles, **wenn unterschiedliche Verlage für den Nachdruck und das Original vorliegen**, und setzen Sie sie mit der Beschreibung für das Original in Beziehung.

Beispiel:

Original:

Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik. - Wien : Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1926-1937

Nachgedruckt als: Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik. - Würzburg : Journal Franz, 1970

Nachdruck (ohne abweichenden Titel; Nachdruck ist in anderem Verlag erschienen):

Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik. - Würzburg : Journal Franz, 1970

Nachdruck von: Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik. - Wien : Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1926-1937

Original:

Cahier d'Haiti : revue mensuelle. - Port-au-Prince, 1943-1945

Nachgedruckt als: Cahiers d'Haiti : revue mensuelle. - Nendeln : Kraus, 1980

Nachdruck (mit abweichendem Titel; Nachdruck ist in anderem Verlag erschienen):

Cahiers d'Haiti : revue mensuelle. - Nendeln : Kraus, 1980

Nachdruck von: Cahier d'Haiti. - Port-au-Prince, 1943-1945

Ist derselbe Verlag sowohl für das Original als auch den Nachdruck verantwortlich, erstellen Sie im Allgemeinen keine neue Beschreibung. Nutzen Sie in diesem Fall die Beschreibung des Originals.

Weicht der Titel des Nachdrucks vom Titel des Originals ab, erfassen Sie ihn als abweichenden Titel gemäß der D-A-CH ERL zu RDA 2.3.6.1.

Beispiel:

Nachdruck (mit abweichendem Titel; Nachdruck ist im gleichen Verlag erschienen):

Luftfahrt international. - Herford : Mittler, 1974-1983

Titel des Nachdrucks 1978: Luftfahrt

1.3 Kopien

Erstellen Sie keine eigene Beschreibung für Kopien in gleicher physischer Form. Nutzen Sie in diesem Fall die Beschreibung des Originals. Behandeln Sie die Informationen zur Herstellung der Kopie als Merkmal des Exemplars.

Dies gilt auch für Veröffentlichungen im Publishing-on-demand-Verfahren, die in gleicher physischer Form erscheinen.

2. Reproduktionen in unterschiedlicher physischer Form

Erstellen Sie für eine Reproduktion in einer anderen physischen Form eine eigene Beschreibung und setzen Sie diese mit der Beschreibung des Originals in Beziehung (D-A-CH AWR 27.1). Diese Regelung gilt auch für PoDs (Print-on-Demand), wenn sie zusätzlich zur Online-Ressource vom Verlag angeboten werden.

Hochschulschriften

Existieren von der Buchhandelsausgabe einer Hochschulschrift einzelne Exemplare, die zusätzlich zur vom Verlag erstellten Titelseite noch eine weitere enthalten, die der Titelseite der Hochschulschrift nachgebildet ist, gehören trotzdem alle Exemplare zur gleichen Manifestation. Die Exemplare mit der zusätzlichen Titelseite erhalten keine eigene Beschreibung. Zur Wahl der bevorzugten Informationsquelle in solchen Fällen vgl. RDA 2.2.3 D-A-CH.

Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen beim Nachweis einzelner Ausgaben (insbesondere die Nationalbibliotheken und die regionalen Pflichtexemplarbibliotheken) können von dieser Regel abweichen und getrennte Beschreibungen erstellen.

[Stand: 08/2017]

Erläuterungen:

zu 1

Wird gemäß der Ausnahmeregelung eine eigene Beschreibung für einen unveränderten Nachdruck erstellt, erfassen Sie zusätzlich zum Erscheinungsdatum das Herstellungsdatum und den Herstellungsort des Nachdrucks sowie fakultativ auch den Herstellernamen.

Erfassen Sie die Druckzählung zusätzlich zur Ausgabebezeichnung. Diese kann ggf. fingiert werden.

Es wird empfohlen, Beschreibungen, die nach dieser Ausnahmeregelung erstellt wurden, durch eine Anmerkung zur Manifestation (RDA 2.17) zu kennzeichnen.

zu 1.1 A.2.b

Bei der Arbeit in einem Verbundkatalog gilt:

Gibt es im Verbundkatalog bereits einen Titeldatensatz für einen anderen Druck, der sich in der Angabe des Drucks oder einer Formulierung, die sich auf die Herstellung bezieht, von der Informationsquelle unterscheidet, aber sonst in keinem relevanten Kriterium, so nutzen Sie diesen Datensatz. Die Angabe zur Herstellung (z. B. „3. Druck“) können Sie im Exemplarsatz vermerken.

Gibt es im Verbundkatalog bereits einen Titeldatensatz für einen anderen Druck, der sich zwar bei einer Ausgabebezeichnung, die im Zusammenhang mit einer Einbandart steht, von der Informationsquelle unterscheidet, aber sonst in keinem relevanten Kriterium, so nutzen Sie diesen Datensatz. Die abweichende Ausgabebezeichnung können Sie im Exemplarsatz vermerken. Gibt es noch keinen solchen Titeldatensatz, so erfassen Sie einen neuen Datensatz mit der vorliegenden Ausgabebezeichnung (z. B. „First paperback edition“). Diesen Datensatz nutzen Sie dann wiederum auch für andere Drucke, die sich nur in diesem Punkt unterscheiden.

zu 1.1 A.2.c

Ebenfalls nicht zu einer eigenen Beschreibung führt die zusätzliche Nennung eines Herstellers oder Druckers in der Informationsquelle oder die Angabe eines Dienstleisters wie „Lightning Source“ im Kolophon. Dabei handelt es sich um Angaben aus dem Bereich Herstellungsangabe, auf deren Erfassung in der Regel verzichtet wird (vgl. ERL zu 2.10). Bei Bedarf können Sie solche Informationen in den Lokaldaten angeben.

zu 1.1 A.2.d

Zur Bestimmung des Erscheinungsjahrs vgl. 2.8.6.1 mit ERL, 2.8.6.3 mit AWR und 2.8.6.6 mit AWR.

Erläuterung 1 zu 2

Diese Regelung gilt auch bei fortlaufenden Ressourcen für Mikroformen und elektronische Reproduktionen. Elektronische Reproduktionen für fortlaufende Ressourcen erhalten eine gemeinsame Beschreibung, wenn gleichzeitig oder nacheinander mehrere Institutionen die fortlaufende Ressource in Gänze oder in Teilen digitalisieren.

Beispiel:

Original (Print):

Deutsches Magazin. - Altona : Hammerich, 1791-1800

Reproduziert als: Deutsches Magazin. - Hildesheim : Olms, 1994

Reproduktion in Mikroform:

Deutsches Magazin. - Hildesheim : Olms, 1994

Reproduktion von: Deutsches Magazin. - Altona : Hammerich, 1791-1800

Original (Print):

Teutonia. - Schleusingen : Glaser, 1846-1849

Elektronische Reproduktion: Teutonia. – Halle, Saale : Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, 2012

Elektronische Reproduktion („Digitalisat“):

Teutonia. - Halle, Saale : Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, 2012

Elektronische Reproduktion von: Teutonia. - Schleusingen : Glaser, 1846-1849

Bei fortlaufenden Online-Ressourcen, in denen retrodigitalisierte und laufend produzierte Jahrgänge (oder Ausgaben) gemeinsam präsentiert werden bzw. in den Fällen, bei denen bei einer laufenden Online-Ressource durch den Verlag selbst oder durch einen anderen Hersteller weitere Jahrgänge (oder Ausgaben) retrodigitalisiert hinzugefügt werden (ggf. mit "Moving Wall"), sind die retrodigitalisierten und die laufend produzierten Inhalte nicht oder nur sehr schwer voneinander abzugrenzen. Erfassen Sie in solchen Fällen eine gemeinsame Beschreibung als Manifestation für die verschiedenen Produktionsmethoden.

Für Reproduktionen monografischer Veröffentlichungen als Ressourcen im Fernzugriff (Digitalisate) gilt:

In Ausnahmefällen kann die Aufnahme für die Druckausgabe nur um die Angaben für das Digitalisat angereichert und auf eine eigene Aufnahme für das Digitalisat verzichtet werden.

Bedingungen für diese Ausnahmefälle sind:

- es muss sich um frei zugängliche Online-Veröffentlichungen handeln
- diese Praxis soll nur im Rahmen von Massendigitalisierungen angewendet werden.

Erläuterung 2 zu 2

Selbsterstellte Ausdrücke von Online-Ressourcen erhalten eine eigene Beschreibung. Die Veröffentlichungsangabe wird vom Original übernommen, das Datum des Ausdrucks wird als Merkmal des Exemplars berücksichtigt. Wird ein- und dieselbe Online-Ressource mehrfach ausgedruckt, erstellen Sie nur eine Beschreibung für den Ausdruck. Die Beschreibung des Ausdrucks kann mit der Beschreibung der Online-Ressource – ggf. zusätzlich mit der vorhandenen Druckausgabe – gemäß 27.1 RDA in Beziehung gesetzt werden. Die Beziehungskennzeichnung nach J.4.2. RDA lautet „Äquivalent“.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.1.2.3 Manifestation, die in mehreren Teilen erscheint
Manifestation issued in more than one part

Anwendungsregel Latest:

Verwenden Sie bei fortlaufenden Ressourcen mit fortlaufender Zählung (RDA 2.1.2.3 b)) die Ausgabe mit der höchsten Zählung, bei ungezählten Ausgaben (RDA 2.1.2.3 c)) diejenige mit dem spätesten Erscheinungsdatum als Grundlage der Beschreibung.

[Stand: 06/2014]

Erläuterung:

Entsprechend der bisherigen Katalogisierungstradition im deutschsprachigen Raum, wurde im Herbst 2012 der Vorschlag an das Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC) gegeben, das Prinzip des „Latest entry“ bei fortlaufenden Ressourcen zu prüfen und zu diskutieren.

Nach Ansicht des JSC soll RDA flexibel genug sein, um sowohl das „First“- als auch das „Latest“-Prinzip zu ermöglichen. Die Details müssen dazu noch erarbeitet werden. In der Zwischenzeit sollen Institutionen, die nach dem „Latest“-Prinzip arbeiten, ihre Praxis beibehalten (d. h. die späteste Ausgabe bzw. den spätesten vorliegenden Teil als Basis der Beschreibung verwenden) und ihre Datensätze als nach RDA katalogisiert kennzeichnen. Anwendungsregeln, die ausschließlich für Anwender nach dem „Latest“-Prinzip gelten, sind an den jeweiligen RDA-Stellen mit dem Hinweis „Anwendungsregel Latest“ gekennzeichnet.

[Stand: 06/2014]

Erläuterung zu b):

Wenn der Teil mit der niedrigsten Zählung ein späteres Erscheinungsdatum hat als Teile mit höherer Zählung, wählen Sie eine Informationsquelle, die den Teil mit dem frühesten Erscheinungsdatum identifiziert.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.2.1 Allgemeine Richtlinien General guidelines

Erläuterung:

Bei elektronischen Ressourcen werden eingebettete Metadaten sowie Metadaten auf direkt zur Ressource führenden Webseiten (Frontdoor-Seiten, Landingpages) als Teil der Manifestation betrachtet.

[Stand: 04/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.2.2 Manifestation, die aus einer oder mehreren Seiten, Blättern, Bögen oder Karte (oder aus Bildern von einer oder mehreren Seiten, Blättern, Bögen oder Karten) besteht

Manifestation consisting of one or more pages, leaves, sheets, or cards ...

Anwendungsregel:

Für Karten (Ausnahmen: Atlanten und Kartenwerke mit getrenntem Titelblatt) ist die bevorzugte Informationsquelle die Manifestation selbst.

[Stand: 05/2014]

Erläuterung zu fortlaufenden Ressourcen:

Zeitungen

Bei Regional- oder Lokalausgaben von Zeitungen gliedern sich die Ausgaben u. a. in einen allgemeinen ersten (Haupt-)Teil, den Mantel und den Regional- bzw. Lokalteil. Da der allgemeine Teil aller Lokal- bzw. Regionalausgaben meist inhaltsgleich ist, dient die Lokal- bzw. Regionalseite der Identifizierung. Für die Ansetzung ist es deshalb erforderlich, außer der Seite 1 des Mantels auch die Lokal- bzw. Regionalseite und das Impressum als bevorzugte Informationsquelle heranzuziehen.

Bei zu Anfang des Zeitungswesens erschienenen Zeitungen wird die gesamte erste Seite, bei titellosen Drucken der Anfang des Textes und erst danach ein Jahrestitelblatt zur Bildung eines Haupttitels herangezogen. Dies betrifft umgangssprachlich „historische oder frühere“ Zeitungen. Im Frühstadium des Zeitungswesens erschienene Zeitungen weisen z. T. keine Titelfassung auf. Diese begannen dann z. B. sofort mit den Meldungen. Für titellose Zeitungen gibt es keine zeitlichen Begrenzungen.

E-Paper

Als bevorzugte Informationsquelle für die gesamte bibliographische Beschreibung gilt das E-Paper selbst. Für die Bestimmung des Haupttitels gilt diejenige Seite des Webauftritts, die die Seite 1 der Zeitung als Druck in layoutgetreuer Digitalisierung zeigt. Das bedeutet, der Haupttitel des digitalisierten Drucks ist zugleich auch Haupttitel des E-Papers.

Wenn sich beim E-Paper die Ausgaben in Regional- oder Lokalausgaben gliedern und der allgemeine Teil aller Lokal- bzw. Regionalausgaben inhaltsgleich ist, dient die Lokal- bzw. Regionalseite der Identifizierung. Für die Ansetzung ist es deshalb erforderlich, außer der Seite 1 des Mantels auch die Lokal- bzw. Regionalseite und das Impressum als bevorzugte Informationsquelle heranzuziehen.

[Stand: 08/2016]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.2.3 Manifestation, die aus bewegten Bildern besteht
Manifestation consisting of moving images

Erläuterung:

Wenden Sie für Mitschnitte die Grundregel an, da bei diesen Materialien i. d. R. kein fest angebrachtes Label oder andere mit bloßem Auge lesbare Informationsquellen vorliegen.

[Stand: 08/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an. Liegt kein fest angebrachtes Label vor, das einen Titel enthält, oder ist das Label offensichtlich nicht als bevorzugte Informationsquelle geeignet, so wenden Sie RDA 2.2.2.3.1 ab Punkt b) an.

Beispiel:

Angabe auf dem Label einer DVD:

Hänsel & Gretel witch hunters

Angabe auf der Vorderseite des Behältnisses:

Hänsel & Gretel Hexenjäger

(Hinweis: Auch die weiteren Angaben auf dem Behältnis sind in deutscher Sprache.)

Haupttitel:

Hänsel & Gretel Hexenjäger

Kommentar: Da es sich um eine für den deutschen Markt gedachte Manifestation handelt, wäre es nicht sinnvoll, den englischsprachigen Titel als Haupttitel zu verwenden. Deshalb wird anstelle des Labels auf der DVD gemäß RDA 2.2.2.3.1 b) das Behältnis als bevorzugte Informationsquelle verwendet.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.3 Mehrere bevorzugte Informationsquellen
More than one preferred source of information

Anwendungsregel:

Wenn bei der Buchhandelsausgabe einer Hochschulschrift außer der vom Verlag erstellten Titelseite noch eine weitere, der Titelseite der Hochschulschrift nachgebildete Titelseite vorhanden ist, so gilt immer die vom Verlag erstellte Titelseite als bevorzugte Informationsquelle.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.3.1 Bevorzugte Informationsquellen in verschiedenen Sprachen oder Schriften
Preferred sources of information in different languages or scripts

Erläuterung zu Punkt e) die zuerst vorkommende der Quellen:

Bei zwei gegenüberliegenden, identisch gestalteten Titelseiten in unterschiedlichen Sprachen oder Schriften gilt diejenige als die erste, welche gemäß der durch die Sprachen bzw. Schriften vorgegebenen Leserichtung zuerst kommt.

Beispiel:

Linke Titelseite auf Englisch, rechte Titelseite auf Deutsch:

Die englische Titelseite wird als bevorzugte Informationsquelle verwendet.

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.2.4 Sonstige Informationsquellen
Other sources of information

Anwendungsregel:

Verwenden Sie zur Kennzeichnung eckige Klammern.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.1.1 Geltungsbereich Scope

Anwendungsregel:

Lassen Sie Mottos, Segensformeln, Widmungen usw., die in der Manifestation erscheinen, aber nicht zum Titel gehören, ohne Kennzeichnung weg.

Das gilt auch für Alte Drucke.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung:

Für fortlaufende Ressourcen s. ERL zu RDA 2.2.2.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.1.4 Erfassen von Titeln Recording titles

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung:

Für Alte Drucke wird empfohlen, den Titel im Zweifel nicht zu kürzen. Auf eine sinnerhaltende und grammatikalisch korrekte Kürzung ist zu achten.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.1.5 Namen von Akteuren Names agents

Erläuterung 1:

Erfassen Sie Namen von geistigen Schöpfern, Mitwirkenden, dem Verlag o. Ä., die am Anfang eines Titels stehen und grammatisch verbunden sind (z. B. Genitiv-Konstruktion), als Teil des Titels. Auch wenn Namen von geistigen Schöpfern, Mitwirkenden, dem Verlag o. ä., die am Anfang eines Titels stehen, nicht grammatisch, jedoch inhaltlich eng mit der Sachaussage des Titels verbunden sind (insbesondere bei Ressourcen aus den Bereichen Kunst und Architektur), können diese ein integraler Bestandteil des Titels sein und werden dann als Teil des Titels erfasst. In Zweifelsfällen erfassen Sie einen solchen Namen als Teil des Titels. Werden Namen als Teil des Titels erfasst, so wird empfohlen, zusätzlich einen abweichenden Titel (RDA 2.3.6) ohne den bzw. die Namen zu erfassen, sofern grammatikalisch möglich.

Beispiele:

Informationsquelle: Goethes Faust

Titel: Goethes Faust

Abweichender Titel: Faust

Informationsquelle: Mozarts Zauberflöte

Titel: Mozarts Zauberflöte

Abweichender Titel: Zauberflöte

Informationsquelle:

Philipp Schepmann liest

Patricia Shaw

Heiße Erde

Titel: Philipp Schepmann liest Patricia Shaw, Heiße Erde

Abweichender Titel: Heiße Erde

Informationsquelle: Glenn Gould plays Bach

Titel: Glenn Gould plays Bach

Informationsquelle:

Meyers

Großer Sternenatlas

Titel: Meyers großer Sternenatlas

Abweichender Titel: Großer Sternenatlas

Informationsquelle: Justus Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie

Titel: Justus Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie

Abweichender Titel: Annalen der Chemie und Pharmacie

(weiterer) abweichender Titel: Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie

Informationsquelle: IEEE transactions on communications technology
Titel: IEEE transactions on communications technology
Abweichender Titel: Transactions on communications technology

Informationsquelle:

Ivano Gianola

LAC Lugano Arte e Cultura

Text: Frank R. Werner

Photographien/Photographs: Christian Richters

(Die ersten beiden Zeilen sind fett gesetzt und deutlich von den darunter stehenden abgesetzt)

Titel: Ivano Gianola - LAC Lugano Arte e Cultura

Abweichender Titel: LAC Lugano Arte e Cultura

Informationsquelle:

Ute Blaich

PHILIPP OTTO RUNGE

DIE HÜLSENBECKSCHEN KINDER

Ein rotfuchs Kunstsachbuch

Titel: Philipp Otto Runge, Die Hülsenbeckschen Kinder

Abweichender Titel: Die Hülsenbeckschen Kinder

Informationsquelle:

Michael Rabin

The unpublished recordings

Titel: Michael Rabin, The unpublished recordings

Abweichender Titel: The unpublished recordings

Informationsquelle:

Elvis Presley

The collection

Titel: Elvis Presley - The collection

Abweichender Titel: The collection

[Stand: 10/2016]

Erläuterung 2:

Bei Alten Drucken wird ein Name als integraler Bestandteil des Titels aufgefasst, wenn er am Anfang des Titels steht. Es wird empfohlen, zusätzlich einen abweichenden Titel (s. RDA 2.3.6) ohne den bzw. die Namen zu erfassen.

Beispiel:

Georgivs Codinvs Cvropalata, De Officiis Magnæ Ecclesiæ, Et Avlæ Constantinopolitanæ

nicht: De Officiis Magnæ Ecclesiæ, Et Avlæ Constantinopolitanæ / Georgivs Codinvs Cvropalata

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.1.6 Einleitende Wörter usw.
Introductory words, etc.

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung:

Nicht als einleitende Wörter gelten Wendungen wie „Hier hebt sich an ...“ oder „Here begynneth a ...“, die vor allem bei Alten Drucken zu Beginn des Titels vorkommen. Solche Wendungen gelten als Teil des Titels.

[Stand: 08/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.1.7 Titel von Teilen, Untergliederungen und Beilagen
Titles of parts, sections, and supplements

Anwendungsregel:

Hierarchische Beschreibung von mehrteiligen Monografien:

Bei den Angaben zum Titel müssen bei der hierarchischen Beschreibung die über- und die untergeordnete Aufnahme als eine Einheit betrachtet werden. In Anlehnung an RDA 2.3.1.7, aber unabhängig davon, ob der Titel des Teils in der Informationsquelle gemeinsam mit dem übergeordneten Titel erscheint oder nicht, gilt daher:

Bei Aufnahmen für Teile mit abhängigem Titel (s. AWR zu RDA 1.5.4) erfassen Sie

- **in der übergeordneten Aufnahme den Titel der mehrteiligen Monografie als Ganzes**
- **in der untergeordneten Aufnahme den Titel des Teils bzw. der Untergliederungen (falls vorhanden) und die formale Bandbezeichnung und/oder Zählung und/oder alphabetische Bezeichnung des Teils bzw. der Untergliederungen (falls vorhanden)**

Geben Sie dabei die Zählung des Teils bzw. der Untergliederung analog zu den Bestimmungen in RDA 1.8 an.

Beispiele:

Übergeordnete Aufnahme:	A history of the Jews in North Africa
Untergeordnete Aufnahme:	Volume 2, From antiquity to the sixteenth century
Übergeordnete Aufnahme:	Einführung in die Mathematik für Informatiker
Untergeordnete Aufnahme:	Band 1
Übergeordnete Aufnahme:	Geschichte des politischen Denkens
Untergeordnete Aufnahme:	Band 4, Das 20. Jahrhundert Teilband 2, Von der Kritischen Theorie bis zur Globalisierung

Bei Aufnahmen für Teile mit unabhängigem Titel (s. AWR zu RDA 1.5.4) erfassen Sie

- **in der übergeordneten Aufnahme den Titel der mehrteiligen Monografie als Ganzes**
- **in der untergeordneten Aufnahme den Titel des Teils, die Gesamttitelangabe (mit Titel der übergeordneten mehrteiligen Monografie, Zählung/alphabetischer Bezeichnung des Teils, Untergliederungen als Unterreihen, ...) (gemäß RDA 2.12)**

Beispiel:

Übergeordnete Aufnahme:	Sämtliche Werke in 16 Bänden
Untergeordnete Aufnahme: Haupttitel	Theorie des Jugendalters
Gesamttitelangabe: Reihe Gesamttitelangabe: Zählung innerhalb der Reihe	Sämtliche Werke in 16 Bänden Band 1

[Stand: 07/2014]

Erläuterung zu Unterreihen und Beilagen bei fortlaufenden Ressourcen:

1. Definitionen

Unterreihen (Teile und Untergliederungen)

Der Haupttitel einer Unterreihe besteht aus dem gemeinsamen Titel und dem Titel des Teils oder der Untergliederung. Die Angabe der Unterreihe kann in der Informationsquelle bestehen aus Aufzählungen (Ziffern und/oder Buchstaben), alphabetischen Bezeichnungen oder aus Kombinationen dieser einzelnen Bestandteile. Es sind mehrere Gliederungseinheiten möglich.

Nicht als Unterreihe behandelt werden Titel, die eine Ausgabebezeichnung enthalten s. RDA 2.5.2.1, a bzw. die gemäß RDA 2.5.2.1., b Punkte ii – v mit Ausgabevermerk erfasst werden

Für Kombinationen aus Unterreihenangabe und Angaben, die auf eine Ausgabe hindeuten s. unter Punkt 2.c

Beilagen

Beilagen können entweder einmalig, fortlaufend und ungezählt oder fortlaufend und gezählt sein.

Als fortlaufende Beilagen werden fortlaufende Ressourcen bezeichnet, die parallel zu einer anderen fortlaufenden Ressource erscheinen und einen Zugehörigkeitsbegriff und/oder eine Zählung und/oder einen eigenen Titel haben.

Folgende Zugehörigkeitsbegriffe, auch in Zusammensetzungen oder anderen Sprachen, weisen auf den Beilagensachverhalt hin:

Annex

Appendix

Beiheft

Beilage

Extra

Sonderband

Sonderausgabe

Sonderbericht

Sonderdienst

Sonderheft

Spezial

Spezialausgabe

Supplement

Bitte beachten Sie: die Beilagenbegriffe Sonderausgabe und Spezialausgabe können gleichzeitig auch Ausgabebezeichnungen sein, die gemäß RDA 2.5 als Beilage mit Ausgabevermerk zu erfassen sind.

Auch wenn in der Informationsquelle die in der Liste aufgeführten Begriffe nicht vorhanden sind, kann die fortlaufende Ressource eine Beilage sein. Kriterien dafür können sein:

- Hinweise in der Manifestation selbst oder in der dazugehörigen fortlaufenden Ressource an beliebiger Stelle
- Preisangaben, die sich auf beide Bestandteile beziehen
- gemeinsame Lieferung (z. B. eingheftet, eingeklebt oder lose beiliegend)
- externe Quellen

2. Erfassung von Unterreihen

a) Allgemein

Erfassen Sie Publikationen aus mehreren Untergliederungen als Unterreihen. Erstellen Sie für jede Untergliederung eine separate Beschreibung.

Ändert sich die Darstellung in der Informationsquelle, so dass ab einem bestimmten Zeitpunkt der Titel der dazugehörigen fortlaufenden Ressource nicht mehr aufgeführt ist bzw. neu dazukommt, behandeln Sie den Fall gemäß RDA 2.3.2.12.2 als wesentliche oder geringfügige Änderung.

Für die Bildung des Werktitels bzw. des Sucheinstiegs ziehen Sie RDA 6 sowie die dazugehörigen Anwendungsrichtlinien heran.

Beispiel 1:

Gemeinsamer Titel	Friedensauer Schriftenreihe	Friedensauer Schriftenreihe
Untergliederung	Reihe A, Theologie	Reihe B, Gesellschaftswissenschaften
Haupttitel	Friedensauer Schriftenreihe. Reihe A, Theologie	Friedensauer Schriftenreihe. Reihe B, Gesellschaftswissenschaften

Beispiel 2:

Gemeinsamer Titel	Nomos-Universitätsschriften	Nomos-Universitätsschriften
Untergliederung	Medien	Wirtschaft
Haupttitel	Nomos- Universitätsschriften. Medien	Nomos-Universitätsschriften. Wirtschaft

Gemäß RDA 2.3.1.7.2, Ausnahme, wird auch dann als Unterreihe erfasst, wenn der Titel der Untergliederung, der sich zusammen mit dem gemeinsamen Titel in der gleichen Informationsquelle befindet, allein aussagefähig genug wäre.

Beispiel

Gemeinsamer Titel	Meine Familie & ich	Meine Familie & ich
Untergliederung	Kreativ-Küche	Landhaus-Küche
Haupttitel	Meine Familie & ich. Kreativ-Küche	Meine Familie & ich. Landhaus-Küche

b) Mehrere Gliederungseinheiten/Untergliederungen

Beispiel 1:

Gemeinsamer Titel	DE-Magazin Deutschland
Untergliederung	E
Untergliederung	1
Haupttitel	DE-Magazin Deutschland. E. 1

Beispiel 2:

Gemeinsamer Titel	Statistischer Bericht
Untergliederung	K
Untergliederung	V
Untergliederung	10-m, Jugendhilfe in Berlin ...
Haupttitel	Statistischer Bericht. K. V. 10-m, Jugendhilfe in Berlin ...

Beispiel 3:

Gemeinsamer Titel	Statistischer Bericht
Untergliederung	C, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Untergliederung	IV, Agrarstrukturerhebung
Untergliederung	Teil 4, Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
Haupttitel	Statistischer Bericht. C, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. IV, Agrarstrukturerhebung. Teil 4, Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Beispiel 4:

Gemeinsamer Titel	Fachserie
Untergliederung	10, Rechtspflege
Untergliederung	Reihe 2
Untergliederung	5, Finanzgerichte
Haupttitel	Fachserie. 10, Rechtspflege. Reihe 2. 5, Finanzgerichte

c) Kombinationen von Bezeichnungen für Teile, Untergliederungen und -Angaben, die gemäß RDA 2.5.2.1 als Ausgabevermerk zu erfassen sind

Enthält die fortlaufende Ressource sowohl Bezeichnungen für Teile bzw. Untergliederungen als auch Angaben, die einen Ausgabevermerk darstellen, erfassen Sie je nach Sachverhalt als Untergliederung bzw. als Ausgabevermerk.

Tritt der Ausgabebegriff bei einer als Unterreihe beschriebenen Ressource erst später hinzu, s. RDA 2.5.1.6.2.

Beispiel 1:

Gemeinsamer Titel	Landwirtschaftliches Wochenblatt
Untergliederung	Viehzucht
Ausgabevermerk	Region Süd
Haupttitel	Landwirtschaftliches Wochenblatt. Viehzucht

Beispiel 2:

Gemeinsamer Titel	Filati
Untergliederung	Kids & Babys
Ausgabevermerk	[Deutsche Ausgabe]
Haupttitel	Filati. Kids & Babys

Beispiel 3:

Gemeinsamer Titel	Standortkarten
Untergliederung	Bauindustrie
Untergliederung	Baustoff-Recycling
Ausgabevermerk	Ausgabe Baden-Württemberg, Neckar-Odenwald-Kreis
Haupttitel	Standortkarten. Bauindustrie. Baustoff-Recycling

d) Keine Erfassung als eigene Beschreibung für eine Unterreihe

Erstellen Sie keine separaten Beschreibungen für Untergliederungen wenn:

- sich die Bandzählung der Informationsquelle auf das Gesamtwerk bezieht;
- die Teile so gestaltet sind, dass sie nur zusammen genutzt werden können.

Wird keine eigene Beschreibung für die Untergliederung erstellt, erfassen Sie eine Anmerkung in der Beschreibung der Hauptressource. Dabei kann bei Bedarf eine zeitliche Dauer angegeben werden. Je nach Sachverhalt erfassen Sie ggf. mehrere Anmerkungen.

Beispiele:

Anmerkung	Inhaltliche Gliederung 2012-2014 in Band 1–5 mit wechselnden Inhalten
Anmerkung	Gliedert sich in Einzelpläne der einzelnen Ministerien
Anmerkung	Inhaltliche Gliederung in: Regionale Serviceseiten; Regionales Telefonbuch; Regionales Branchenbuch

Im Zweifelsfall erfassen Sie separate Beschreibungen.

3. Erfassung von Beilagen

a) Allgemein

Erfassen Sie für fortlaufende Beilagen eine eigene Beschreibung, wenn die Beilage eine eigene Zählung sowie einen eigenen Titel bzw. einen Zugehörigkeitsbegriff besitzt.

Eine eigene Zählung der Beilage liegt immer dann vor, wenn die Beilage eine Zählung hat, die aus einer alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnung besteht. Eine eigene Zählung liegt auch dann vor, wenn diese mit der Zählung der Hauptzeitschrift identisch ist. Bloße Zuordnungen zu einem Teil der Hauptressource werden nicht als eigene Zählung angesehen. Dabei ist in der Regel die typografische Gestaltung der Informationsquelle zu berücksichtigen. Hilfestellungen für die Entscheidung, ob eine eigene Zählung vorliegt oder nicht, werden in der [AH-026](#) gegeben.

Im Zweifelsfall soll bei der Entscheidung, ob eine eigene Zählung vorliegt oder nicht und für eine fortlaufende Beilage eine eigene Beschreibung erstellt wird oder nicht, auch stets das übergeordnete Ziel der Nutzerfreundlichkeit im Blick behalten werden und eine eigene Beschreibung nur dann erstellt werden, wenn dies sinnvoll ist und für die Nutzer einen Mehrwert bietet. So kann z.B. der eigenständige Charakter einer Beilagen-Reihe berücksichtigt werden, gerade auch wenn die Beurteilung, ob eine Zählung eigenständig ist oder nicht, schwer zu treffen ist. Gehen Sie im Zweifelsfall nicht von einer eigenen Zählung aus und erfassen die Beilage bei der Hauptressource.

Betrachten Sie einen Zugehörigkeitsbegriff wie „Beiheft“, „Supplement“ usw. auch dann als Titel, wenn er in der Informationsquelle nur in direkter Verbindung mit der Zählung vorkommt. Erfassen Sie ihn in einem solchen Fall nicht nochmals als Bestandteil der Zählung.

Wird keine eigene Beschreibung angelegt, so wird der Zugehörigkeitsbegriff ggf. als Teil der Zählung betrachtet und der Titel bzw. Zugehörigkeitsbegriff kann in einer Anmerkung in der Beschreibung der zugehörigen fortlaufenden Ressource gemäß RDA 7.16 aufgeführt werden.

Zu Beilagen, die keine eigene Beschreibung erhalten, s. unter 3.h.

Besteht die Beilage aus einem anderen Datenträgertyp als die Hauptressource und besitzt keine eigene Zählung, s. 3.1.4.

Beispiel 1 (Beilage liegt einer Nummer der Hauptressource bei):

Hauptressource	Gebäude digital 2014,2
Beilage	Sonderbeilage Lichttechnik 2014

-> Es wird eine eigene Beschreibung für die Beilage angelegt

Beispiel 2 (Hauptressource und Beilage gehen unabhängig voneinander ein):

Hauptressource	Braut & Bräutigam, Ausgabe Österreich erscheint als Jahrgang 29 (2014) mit 5 Heften pro Jahr
Beilage	Braut in Wien Ausgabe 2014

-> Es wird eine eigene Beschreibung für die Beilage angelegt

Beispiel 3 (zu einer regelmäßig erscheinenden Hauptressource erscheint regelmäßig eine gezählte Beilage, die Zählung ist identisch):

Hauptressource	Schweriner Volkszeitung 2002,1-4
Beilage	Mecklenburg-Magazin 2002,1-4

-> Es wird eine eigene Beschreibung für die Beilage angelegt

Beispiel 4 (Beilage hat einen späteren Erscheinungsbeginn als die Hauptressource und übernimmt die Jahrgangszählung der Hauptressource):

Hauptressource	Das Museumsmagazin Jahrgang 1 (2001)
Beilage	Museen in Thüringen, beginnt mit Jahrgang 5 (2005)

-> Es wird eine eigene Beschreibung für die Beilage angelegt

Beilagen mit eigenem aussagefähigem Titel

Hat die Beilage einen aussagefähigen Titel und eine eigene Zählung, erfassen Sie den Titel der Beilage als Haupttitel, wenn der Titel der Hauptressource nicht zusammen mit dem Titel der Beilage in derselben Informationsquelle erscheint.

Beispiel 1:

Hauptressource	Rundbrief Geographie
Beilage	Grüne Seiten

-> Haupttitel der Beilage: Grüne Seiten

Hat die Beilage einen aussagefähigen Titel, erscheint jedoch zusammen mit dem Titel der Hauptressource in derselben Informationsquelle, so erfassen Sie die Beilage als Unterreihe (s. Abschnitt Beilagen, die eine Beschreibung als Unterreihe erhalten).

Die folgenden drei Formen fallen nicht unter den Typ „der Titel der Hauptressource erscheint zusammen mit dem Titel der Beilage“. Entsprechend wird der Titel der Beilage in diesen Fällen als Haupttitel erfasst.

- Der Titel der Beilage und der Titel der Hauptressource sind grammatisch miteinander verbunden.

Beispiel 2:

Hauptressource	Preußisches Urkundenbuch
Beilage	Beihefte zum Preußischen Urkundenbuch

-> Haupttitel der Beilage: Beihefte zum Preußischen Urkundenbuch

- Der Titel der Hauptressource findet sich zwar in derselben Informationsquelle, dort jedoch nur als Teil einer anderen Angabe (z. B. eines Titelzusatzes).

Beispiel 3:

Hauptressource	Pferd & Co.
Beilage	Mein kleiner Ponyhof Auf der Titelseite befindet sich auch die Angabe: Ein Sonderheft von Pferd & Co.

-> Haupttitel der Beilage: Mein kleiner Ponyhof

- Der Titel der Hauptressource erscheint in derselben Informationsquelle zwar allein stehend, erfüllt jedoch offensichtlich nicht die Funktion eines Titels, sondern drückt nur eine allgemeine Zugehörigkeit aus (d.h. die Manifestation wird nicht so präsentiert, dass der Titel der Hauptressource und der Titel der Beilage gemeinsam als Titel aufzufassen sind). Der Titel der Hauptressource ist in diesen Fällen in der Regel layouttechnisch deutlich vom Titel der Beilage abgesetzt.

Beispiel 4:

Hauptressource	Die Welt
Beilage	Bier Report Ein Magazin der Tageszeitung die Welt Unten rechts auf der Titelseite befindet sich die Angabe „Die Welt“ in Form eines Logos

-> Haupttitel der Beilage: Bier Report

Gehen Sie im Zweifelsfall davon aus, dass der Fall „der Titel der Hauptressource erscheint zusammen mit dem Titel der Beilage“ nicht vorliegt und erfassen Sie einen aussagekräftigen Titel der Beilage als Haupttitel.

Beilagen, die eine Beschreibung als Unterreihe erhalten

Hat die Beilage keinen aussagefähigen Titel, aber eine eigene Zählung, erfassen Sie den Titel der Beilage in einer eigenen Beschreibung als Unterreihe zu der dazugehörigen fortlaufenden Ressource.

Wenden Sie die Bestimmung an, wenn Zugehörigkeitsbegriffe (s. Definition Beilagen) bzw. Begriffe dieser Liste als Titel der Beilage auftreten: [AH-006](#).

Eine Erfassung als Unterreihe erfolgt auch dann, wenn die Beilage einen aussagefähigen Titel hat, sofern dieser zusammen mit dem Titel der Hauptressource in derselben Informationsquelle erscheint (Hinweis: zu Formen, die nicht unter den Typ „der Titel der Hauptressource erscheint zusammen mit dem Titel der Beilage“ fallen, vgl. Abschnitt Beilagen mit eigenem aussagefähigem Titel).

Beispiel:

Gemeinsamer Titel	Home electronics	Home electronics
Untergliederung	Extra	Spezial
Haupttitel	Home electronics. Extra	Home electronics. Spezial

Beilagen, die eine Beschreibung als Ausgabe erhalten

Enthält die fortlaufende Beilage eine Bezeichnung, die einen Ausgabevermerk darstellt, erfassen Sie diese Angabe gemäß RDA 2.5 als Ausgabevermerk.

Beispiel:

Haupttitel	Die Weinwissenschaft
Ausgabevermerk	Sonderausgabe

b) Kombinationen von Bezeichnungen für Beilagen und Angaben, die gemäß RDA 2.5.2.1 als Ausgabevermerk zu erfassen sind

Enthält die fortlaufende Ressource sowohl Begriffe für Beilagen als auch Angaben, die einen Ausgabevermerk darstellen, erfassen Sie je nach Sachverhalt als Untergliederung bzw. als Ausgabevermerk.

Beispiel:

Gemeinsamer Titel	Brückenbau
Untergliederung	Extra
Ausgabevermerk	Ausgabe Österreich
Haupttitel	Brückenbau. Extra

c) Beziehungen

Zwischen Hauptressource und Beilage wird gemäß RDA 25.1 und J 2.5 eine Beziehung erstellt. Erfassen Sie die Beziehung zwischen der fortlaufenden Ressource und der Beilage als Werk-zu-Werk-Beziehung. Dabei kann bei Bedarf eine zeitliche Dauer angegeben werden, welche, je nach Sachverhalt, auch einseitig sein kann.

Je nach Sachverhalt erfassen Sie ggf. mehrere Beziehungen.

Beispiel 1:

Haupttitel	Geld & Recht	Plus-Magazin
Beziehung	Supplement zu: Plus-Magazin	Supplement: Geld & Recht

Beispiel 2:

Haupttitel	Dresdner Amtsblatt	Dresdner Nachrichten
Beziehung	2004–2010, Nummer 18 Supplement: Dresdner Nachrichten	Supplement zu: Dresdner Amtsblatt

Beispiel 3 (Beilagenbegriff = Ausgabebezeichnung):

Haupttitel	Wirtschaftspolitische Blätter	Wirtschaftspolitische Blätter
Ausgabevermerk		Sonderausgabe
Beziehung	2009- Supplement: Wirtschaftspolitische Blätter (Sonderausgabe)	Supplement zu: Wirtschaftspolitische Blätter

Beispiel 4 (Kombination von Beilagenbegriff und Ausgabebezeichnung):

Haupttitel	Brückenbau	Brückenbau. Extra
Untergliederung		Extra
Ausgabevermerk	Ausgabe Österreich	Ausgabe Österreich
Beziehung	Supplement: Brückenbau. Extra (Ausgabe Österreich)	Supplement zu: Brückenbau (Ausgabe Österreich)

Beispiel 5 (eine selbständige Veröffentlichung wird zu einer Beilage):

Haupttitel	HK	3H-Aktuell
Beziehung	2012- Supplement: 3H-Aktuell	2012- Supplement zu: HK

Beispiel 6 (eine Nummer einer fortlaufenden Ressource erscheint nur **einmalig** als Beilage zu einer anderen fortlaufenden Ressource und sonst immer als selbständige Veröffentlichung):

Haupttitel	Pressesprecher	Werkstattbrief
Beziehung	2014, Heft 1 Supplement: Werkstattbrief	2014, Heft 7 Supplement zu: Pressesprecher

Beispiel 7 (mit mehreren Beziehungen):

Haupttitel	Der große Facebook Ratgeber	Professional Audio	Webdesigner
Beziehung	Ausgabe 2011 Supplement zu: Professional Audio	2011 Supplement: Der große Facebook Ratgeber	
Beziehung	Ausgabe 2012 Supplement zu: Webdesigner		2012 Supplement: Der große Facebook Ratgeber

Sind in der Informationsquelle die Titel der in Beziehung stehenden Werke nicht genau benannt bzw. ist nur ein pauschaler Vermerk (z. B. „Wird den Zeitschriften des Verlages XYZ beigelegt“) genannt, machen Sie eine Anmerkung.

Beispiel 8:

Haupttitel	Pflegen
Anmerkung	Beilage zu verschiedenen AOK-Magazinen „Bleib gesund“ des Verlages wdv

Beispiel 9:

Haupttitel	Deutsches Beamten-Jahrbuch. Krankheitskosten
Anmerkung	Beilage zu den verschiedenen Ausgaben des Deutschen Beamten-Jahrbuchs

Beispiel 10:

Haupttitel	Kinder Kultur Magazin
Anmerkung	Beilage zu unterschiedlichen Tageszeitungen

d) Eine fortlaufende Beilage erscheint als Beilage und auch als selbständige Veröffentlichung

Erfassen Sie die Beilage als eigenen Datensatz und setzen Sie Beilage und zugehörige fortlaufende Ressource gemäß RDA 25.1 und J 2.5 in Beziehung. Erfassen Sie eine Anmerkung zum Sachverhalt.

Beispiel (die Veröffentlichung Sportzeitung erscheint sowohl als Beilage zu NÖ-Sport als auch als selbständige Zeitschrift):

Haupttitel	NÖ-Sport	Sportzeitung
Beziehung	Supplement: Sportzeitung	Supplement zu: NÖ-Sport
Anmerkung		Erscheint auch als selbständige Zeitschrift

e) Fortlaufende gezählte Beilage, eingehftet in Hauptressource

Erfassen Sie die Beilage als eigene Beschreibung, unabhängig davon, ob sie eine eigene Seitenzählung besitzt oder in der Seitenzählung der Hauptressource enthalten ist. Setzen Sie die Beilage und die zugehörige fortlaufende Ressource gemäß RDA 25.1 und J 2.5 in Beziehung.

Beispiel 1 (die Veröffentlichung 100 Weltmarktführer ist in die Zeitschrift Automobilwoche eingehftet, sie besitzt eine eigene Zählung und eine eigene Seitenzählung):

Haupttitel	Automobilwoche	100 Weltmarktführer
Beziehung	2014- Supplement: 100 Weltmarktführer	Supplement zu: Automobilwoche

Beispiel 2 (eingehftete Beilage, mit eigener Zählung, in Seitenzählung der Hauptressource enthalten):

Haupttitel	Motorgeräte	Motorist
Beziehung	2011- Supplement: Motorist	2011- Supplement zu: Motorgeräte

f) Beilage bisher ungezählt, wird zu gezählter Beilage und umgekehrt

Wird eine bisher ungezählte Beilage zu einer gezählten, erfassen Sie die Beilage als eigene Beschreibung und setzen Sie Beilage und zugehörige fortlaufende Ressource gemäß RDA 25.1 und J 2.5 in Beziehung. Erfassen Sie eine Anmerkung zum Sachverhalt sowie einen zusätzlichen Sucheinstieg gemäß RDA 2.3.6.3.

Beispiel:

Erscheinungsdatum	2003-	2010-
Haupttitel	Baustoff-Jahrbuch	Leistungsdaten des deutschen Baustoff-Fachhandels
Beziehung	2010/2011 Supplement: Leistungsdaten des Deutschen Baustoff- Fachhandels	Supplement zu: Baustoff-Jahrbuch
Anmerkung	Ungezählte Beilage 2008/2009 - 2009/2010: Leistungsdaten des deutschen Baustoff- Fachhandels	Setzt die ungezählte Beilage der Hauptressource fort

Wird eine bisher gezählte Beilage zu einer ungezählten, schließen Sie die eigene Beschreibung der Beilage ab und erfassen Sie je eine Anmerkung in der Beschreibung der Beilage und der dazugehörigen Ressource.

Beispiel:

Erscheinungsdatum	1999-	2012-2013
Haupttitel	Münster kauft ein	Stil:echt
Beziehung	2012 [?]-2013 Supplement: Stil:echt	Supplement zu: Münster kauft ein
Anmerkung	Ungezählte Beilage ab Nr. 30 (Winter 2013/2014): Stil:echt	Fortgesetzt als ungezählte Beilage bei der Hauptressource

g) Selbständige fortlaufende Ressource wird zur ungezählten Beilage

Wird eine bisher selbständige Ressource zur ungezählten Beilage einer anderen fortlaufenden Ressource, schließen Sie die Beschreibung ab und erfassen Sie je eine Anmerkung in der Beschreibung der ehemals selbständigen Ressource und in der Beschreibung der jetzigen Hauptressource.

Beispiel:

Haupttitel	Berufs-Kraftfahrer- Zeitung	Der Berufs-Kraftfahrer
Anmerkung	Ab 2007 ungezählte Beilage: Der Berufs- Kraftfahrer	Ab 2007 ungezählte Beilage zu: Berufs- Kraftfahrer-Zeitung

h) Keine eigene Beschreibung als Beilage

Erstellen Sie keine separate Beschreibung als fortlaufende Ressource für eine Beilage wenn:

- die Beilage nur einmalig erscheint;
- die Beilage keine oder keine eindeutige Zählung hat;
- die Beilage keinen eigenen Titel oder Beilagenbegriff aufweist;
- einzelne Hefte einer fortlaufenden Ressource neben ihrer Zählung zusätzlich Beilagenbegriffe aufweisen.

Im Zweifelsfall erstellen Sie keine eigene Beschreibung für die Beilage.

Wird keine eigene Beschreibung für die Beilage erstellt, machen Sie eine Anmerkung in der zugehörigen fortlaufenden Ressource gemäß RDA 7.16. Bei Bedarf kann eine zeitliche Dauer angegeben werden. Je nach Sachverhalt erfassen Sie ggf. mehrere Anmerkungen sowie einen zusätzlichen Sucheinstieg gemäß RDA 2.3.6.3, wenn die Beilage einen aussagefähigen Titel besitzt.

Beispiel 1:

Haupttitel	Wanderfreunde
Anmerkung	Teilweise erscheinen die ungezählten Beilagen: Beilage; Extra

Beispiel 2:

Haupttitel	Auto-Bild
Anmerkung	Ungezählte Beilage ab 2009: Motorsport; Teilweise ungezählte Beilage: Extra

Beispiel 3 (Extraheft zu einer Nummer des Gartenmagazins):

Haupttitel	Gartenmagazin
Anmerkung	Ungezählte Beilage: Extraheft

Beispiel 4:

Haupttitel	Wochenblatt. Karlsruhe mit Durlach, Ettlingen und Hardt
Anmerkung	Ungezählte Beilage: Meine-Events.com
Sucheinstieg	Meine-Events.com

Beispiel 5:

Haupttitel	Dresdner neueste Nachrichten
Anmerkung	Ungezählte Beilage ab 1990: Journal

Beispiel 6:

Haupttitel	Berliner Morgenpost
Anmerkung	Ungezählte Beilage früher: Unterhaltungsblatt

Beispiel 7 (neben der Zählung werden einzelne Bände zusätzlich als Supplement bezeichnet):

Haupttitel	Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft
Anmerkung	Einzelne Bände der durchgehenden Bandzählung auch als Supplement bezeichnet

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.4 Titel in mehreren Sprachen oder Schriften Title in more than one language or script

Erläuterung:

Einzelne Einheiten und mehrteilige Monografien:

Bei der Entscheidung, welche Titelfassung als Haupttitel zu verwenden ist, betrachten Sie nur den Hauptteil der Manifestation, d. h. ignorieren Sie Vor- und Nachworte, Einleitungen, Anhänge, Register u. Ä. Liegt der Hauptteil der Manifestation nur in einer einzigen Sprache bzw. Schrift vor, so wählen Sie den Titel in dieser Sprache bzw. Schrift als Haupttitel.

In allen anderen Fällen verwenden Sie den hervorgehobenen bzw. ersten Titel als Haupttitel.

Fortlaufende und integrierende Ressourcen:

Verwenden Sie grundsätzlich den hervorgehobenen bzw. ersten Titel als Haupttitel.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.6.1 Umfassende Beschreibung Comprehensive description

Erläuterung:

Für die Erfassung der Titel der einzelnen Bestandteile von Zusammenstellungen bzw. der Titel der Teile von mehrteiligen Monografien bei der umfassenden Beschreibung siehe ERL zu RDA 27.1.1.3.

Für die hierarchische Beschreibung von mehrteiligen Monografien siehe AWR zu 2.3.1.7

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.6.2 Analytische Beschreibung
Analytical descriptions

Erläuterung:

Für die Erfassung des übergeordneten Titels einer Zusammenstellung siehe Beispiele zu RDA
25.1.1.3

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.7 Erfassen des Haupttitels Recording title proper

Erläuterung zur Erfassung von Haupttiteln:

1. Mehrere grammatisch miteinander verbundene Angaben bilden zusammen den Haupttitel, auch wenn sie auf mehreren Zeilen geschrieben und/oder typographisch voneinander abgehoben sind. Dies gilt auch für Appositionen. Das gilt jedoch nicht für mehrere Haupttitel von Teilen gemäß RDA 2.3.2.9 „Manifestation ohne übergeordneten Titel“.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Hauptwerke der englischen Literatur	Hauptwerke der englischen Literatur
Collection „Pedagogie psychosociale“	Collection „Pedagogie psychosociale“
Elektronische Informationsressourcen für Historiker	Elektronische Informationsressourcen für Historiker
DAS FRÄULEIN VON SCUDERI und andere Erzählungen	Das Fräulein von Scuderi und andere Erzählungen
VINCENT VAN GOGH IN FARBEN	Vincent van Gogh in Farben
LEXIKON BUCH DRUCK PAPIER	Lexikon Buch, Druck, Papier
Sieben Büchlein Über den wahrhaftigen Glauben	Sieben Büchlein über den wahrhaftigen Glauben
Hier hebt sich an das Buch des Glücks der Kinder Adams	Hier hebt sich an das Buch des Glücks der Kinder Adams

2. Zur Abgrenzung von Haupttitel und Titelnzusatz vgl. ERL zu RDA 2.3.4.3.
3. Zu einleitenden Worten, die nicht als Teil des Haupttitels aufgefasst werden, vgl. RDA 2.3.1.6 inkl. der Erläuterung.
4. Zur Abgrenzung von Haupttitel und Ausgabebezeichnung (Versionsangabe) bei elektronischen Ressourcen vgl. die Erläuterung zu RDA 2.5.2.3.

[Stand: 08/2016]

Erläuterung zur Schreibung von Alternativtiteln:

Das erste Wort eines Alternativtitels beginnt groß geschrieben.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie	Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.8.1 Art des Musikstücks, der Besetzung, der Tonart usw.
Type of composition, medium of performance, key, etc.

Anwendungsregel:

Als maßgebliche Begriffe für die Kompositionsart gelten die in [AH-002](#) aufgeführten Begriffe sowie deren Entsprechungen in anderen Sprachen. Als maßgebliche Begriffe für die Kompositionsart werden auch Verkleinerungsformen (z. B. Duettinos, Quartettinos, Kanzonetten) und Tempobezeichnungen (z. B. Adagio, Largo) angesehen.

[Stand: 08/2016]

Erläuterung:

Betrachten Sie bei Titeln von Werken bis 1900 Wörter wie klein, groß, leicht, schwer, berühmt, brillant, beliebt, solemn, brevis, konzertant und deren Entsprechungen in anderen Sprachen lediglich als Erweiterung des Namens einer oder mehrerer Kompositionsarten. Diese Wörter allein sollen nicht dazu führen, dass Angaben zur Besetzung, zur Tonart, zum Datum des Musikstücks und/oder zur Nummer als Titelzusatz behandelt werden.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.9 Manifestation ohne übergeordneten Titel
Manifestation lacking a collective title

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.10 Manifestation ohne Titel
Manifestation with no title

Anwendungsregel:

Ist in der Manifestation kein Titel vorhanden, dann gilt der Textanfang als Titel. Bei Handschriften, Inkunabeln und deren Reproduktionen oder wenn Ihnen der Textanfang als Titel ungeeignet erscheint (z. B. bei Druckgraphiken), wenden Sie RDA 2.3.2.10 und RDA 2.3.2.11 an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.11 Erfassen von fingierten Titeln Recording devised titles

Erläuterung 1:

Setzen Sie fingierte Titel in eckige Klammern. Vgl. AWR zu 2.2.4

Erläuterung 2:

Verwenden Sie bei Medienkombinationen als fingierten Titel den Terminus, der für die Umfangsangabe anzugeben ist, wenn dieser geeignet ist. Vgl. RDA 3.4.1.3 und AWR zu 3.4.1.3

[Stand: 02/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.11.3 Fingierte Titel für Ressourcen aus bewegten Bildern
Devised titles for moving image resources

Alternative

Anwendungsregel:

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.12.1 Mehrteilige Monografien
Multipart monographs

Anwendungsregel:

Erfassen Sie jede Änderung im Haupttitel als späteren Haupttitel.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.12.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie den Haupttitel einer fortlaufenden Ressource in der Form der spätesten Ausgabe, wenn es sich um eine geringfügige Änderung handelt (s. RDA 2.3.2.13.2).

Erfassen Sie im Allgemeinen einen in der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltenen Haupttitel als früheren Haupttitel; erfassen Sie jedoch stets den Haupttitel, der in der frühesten Ausgabe einer fortlaufenden Ressource erscheint, als frühesten Haupttitel (s. AWR zu RDA 2.3.7.3).

[Stand: 03/2014]

Erläuterung Latest:

Erfassen Sie früheste Angaben der bisherigen Geltungsdauer des Haupttitels stets mit genauen Zählungsangaben/Angaben zur Zählung gemäß den ERL zu RDA 2.6.

Erfassen Sie frühere Angaben zur bisherigen Geltungsdauer des Haupttitels möglichst mit genauen Erscheinungsdaten gemäß der ERL zu RDA 2.6. Ist das nicht möglich, genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Aktueller Haupttitel	Schülerhefte
Frühester Haupttitel	Haupttitel H. 1 (1971)-H. 3 (1973): Schülerhefte
Früherer Haupttitel	Haupttitel H. 4 (1974)-H. 5 (1975): Schülerheft

Aktueller Haupttitel	Openhouse
Frühester Haupttitel	Haupttitel Volume 1 (2000)-Volume 5 (2004): Open house

Aktueller Haupttitel	Aachener Daten & Diagramme
Früherer Haupttitel	Haupttitel früher: Aachener Daten und Diagramme

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.13.1 Wesentliche Änderungen Major changes

Erläuterung:

Ändert sich der Haupttitel einer Manifestation, entscheiden Sie zunächst, ob eine wesentliche Änderung (neue Beschreibung) oder eine geringfügige Änderung (keine neue Beschreibung, siehe ERL zu RDA 2.3.2.13.2) vorliegt.

Liegt nach den unten aufgeführten Fallgruppen eine wesentliche Änderung vor, legen Sie eine neue Beschreibung an. Setzen Sie beide Beschreibungen gemäß RDA 25 in Beziehung zueinander und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnung gemäß Anhang J.2.6. Treten im Haupttitel eine geringfügige und eine wesentliche Änderung zusammen auf, entscheiden Sie sich für die wesentliche Änderung und erstellen eine neue Beschreibung.

Beachten Sie dabei: Ist/Sind im Haupttitel oder in der Verantwortlichkeitsangabe eine/mehrere Körperschaft/en aufgeführt, entscheiden Sie zunächst gemäß den ERL zu RDA 19.2 und 19.3, ob ein geistiger Schöpfer oder eine sonstige Körperschaft vorliegt. Je nach Ergebnis wenden Sie dann folgende Regeln an:

RDA 19.2, geistiger Schöpfer: 2.3.2.13.1.c (neue Beschreibung) oder 2.3.2.13.2.c (keine neue Beschreibung)

RDA 19.3, sonstige Körperschaft: 2.3.2.13.1.a oder 1.b: neue Beschreibung.

Folgende Änderungen werden als wesentliche Änderungen im Haupttitel behandelt:

Fallgruppe a) Änderungen innerhalb der ersten 5 bzw. 6 Wörter (wenn der Titel mit einem Artikel beginnt)

Unabhängig von der Wortart zählen Sie die ersten 5 bzw. 6 Wörter (wenn der Titel mit einem Artikel beginnt) aus. Artikel, Präpositionen und Konjunktionen zählen Sie dabei mit. Beim Auszählen gilt ein apostrophierter Artikel als eigenes Wort (z. B. l'). Mit Bindestrich geschriebene Wörter, wie z. B. year-book, Kant-Studien, zählen Sie als getrennte Wörter.

Haupttitel	Wasserwirtschaft und Wasserrecht in Thüringen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Wasserwirtschaft in Thüringen
Haupttitel	Volksbildung in Hessen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Hessische Blätter für Volksbildung
Haupttitel	American Medical Association archives
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> American Medical Association studies
Haupttitel	DIN-Schriftenreihe

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Sonstige Körperschaft	Deutsches Institut für Normung
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Schriftenreihe (Deutsches Institut für Normung)

Bei Unterreihen (siehe ERL zu RDA 2.3.1.7) beginnen Sie beim Auszählen der Wörter mit dem gemeinsamen Titel. Beachten Sie, dass die Angaben aus dem Element für den Haupttitel und dem Element für den Titel von Unterreihen gemeinsam zu betrachten sind.

Haupttitel	Friedensauer Schriftenreihe. Reihe C, Musik, Kultur, Kirche
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Friedensauer Schriftenreihe. Reihe C, Kultur, Kirche

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Einfach gut kochen. Koch-Hits	Einfach gut kochen. Back-Hits
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Koch-Hits	<i>Fortgesetzt von</i> Back-Hits

	Beschreibung 1	Beschreibung 2	Beschreibung 3
Haupttitel	Einfach gut kochen. Koch-Hits	Einfach gut kochen. Back-Hits	Studien über Lateinamerika
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Koch-Hits	<i>Fortgesetzt von</i> Back-Hits	<i>Fortgesetzt von</i> Studien über Asien, Afrika, und Lateinamerika

Ausnahme: Ändert sich die Thematik oder das Sachgebiet der Unterreihe - bei unveränderter Aufzählung - erfassen Sie eine neue Beschreibung. Die Beschreibungen (mit gleichen Aufzählungen) verknüpfen Sie in diesen Fällen jedoch *nicht* miteinander.

Haupttitel	Abhandlungen zur Karst- und Höhlenkunde. Reihe D, Zoologie
Haupttitel	Abhandlungen zur Karst- und Höhlenkunde. Reihe D, Botanik

Fallgruppe b) Änderungen in Zusammenhang mit Bedeutungswechsel

Änderungen nach den ersten 5 bzw. 6 Wörtern (wenn der Titel mit einem Artikel beginnt), die mit einem Bedeutungswechsel/Wechsel des Gegenstands einhergehen. Die Entscheidung, dass ein Bedeutungswechsel vorliegt, fällen Sie anhand der Fassung des Haupttitels. Sie müssen keine inhaltliche Prüfung der Vorlage vornehmen.

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Haupttitel	Australian nursery manager
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Australian nursery management
Haupttitel	The best bed & breakfast in the world
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> The best bed & breakfast in England, Scotland, & Wales
Haupttitel	Druck und Papier. Reihe Typographie
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Druck und Papier. Reihe Typographie und Gebrauchsgraphik

Aber-Beispiele (ohne Bedeutungswechsel, geringfügige Änderung)

Haupttitel	The best bed & breakfast in the world
Beziehung	The best bed & breakfast in the whole world

Fallgruppe c) Änderungen im Zusammenhang mit Körperschaften

An beliebiger Stelle im Haupttitel enthaltene (oder in der Verantwortlichkeitsangabe aufgeführte) Namen von Körperschaften unterliegen weiteren Bestimmungen: Haben Sie nach RDA 19.2, ERL die Entscheidung getroffen, dass ein geistiger Schöpfer vorliegt, geht eine *Änderung der Vorzugsbenennung* der Körperschaft (neuer Datensatz in der Gemeinsamen Normdatei) oder der *Wechsel in der Hauptverantwortlichkeit der Körperschaft* mit einer wesentlichen Änderung des Haupttitels einher.

Beispiele für eine Änderung der Vorzugsbenennung des geistigen Schöpfers (neuer GND-Satz)

Haupttitel	Mitgliederverzeichnis / Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Deutscher Beton-Verein: Mitgliederverzeichnis

Mehrere geistige Schöpfer: Beispiel für einen Wechsel in der Hauptverantwortlichkeit

Haupttitel	Gemeinsamer Jahresbericht des Klinikums der Universität München und der Medizinischen Fakultät der LMU München
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Universität München. Medizinische Fakultät: Gemeinsamer Jahresbericht der Medizinischen Fakultät der LMU München und des Klinikums der Universität München

Hinweis: Sind neben dem (unveränderten) ersten geistigen Schöpfer noch sonstige Körperschaften im Haupttitel oder in der Verantwortlichkeitsangabe genannt, führt eine Änderung in der Reihenfolge oder ein Hinzukommen bzw. ein Wegfall dieser sonstigen Körperschaften nicht zu einer wesentlichen, sondern zu einer geringfügigen Änderung. Vgl. ERL zu RDA 2.3.2.13.2.c.

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Ergänzende Hinweise

1. Titeländerung bei Jahrbüchern

Auch wenn sich der Haupttitel (in Extremfällen) jährlich wesentlich ändert, legen Sie neue Beschreibungen an.

2. Titeländerung im laufenden Jahrgang

Bei Titeländerung innerhalb eines Jahrgangs ist für Ihre Entscheidung „wesentliche Änderung“ und für die Angaben der Zählung (siehe ERL zu RDA 2.6) das Hefttitelblatt maßgebend.

Gibt das Bandtitelblatt für den ganzen Jahrgang nur eine Titelfassung an, so können Sie das in einer Anmerkung darstellen. Im Extremfall können alle Hefte eines Jahrgangs die alte Titelfassung, das Bandtitelblatt jedoch schon die neue angeben. Auf diesen Sachverhalt können Sie in einer Anmerkung hinweisen.

Anmerkung Auf dem Band-Titelblatt bis ...:

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.2.13.2 Geringfügige Änderungen Minor changes

Erläuterung Latest:

Ändert sich der Haupttitel einer Manifestation, entscheiden Sie zunächst, ob eine wesentliche Änderung (neue Beschreibung, siehe ERL zu RDA 2.3.2.13.1) oder eine geringfügige Änderung (keine neue Beschreibung) vorliegt. Trifft eine der unten genannten Fallgruppen zu, ist es nicht relevant, an welcher Stelle die Änderung im Haupttitel auftritt.

Bei einer geringfügigen Änderung legen Sie keine neue Beschreibung an. Nach der AWR Latest zu RDA 2.1.2.3 wird der Haupttitel aktualisiert und der früheste/frühere Haupttitel gemäß der AWR Latest zu RDA 2.3.7.3 in der vorliegenden Beschreibung verankert. Treten im Haupttitel eine geringfügige und eine wesentliche Änderung zusammen auf, entscheiden Sie sich für die wesentliche Änderung und erstellen eine neue Beschreibung.

Beachten Sie dabei: Ist/Sind im Haupttitel oder in der Verantwortlichkeitsangabe eine/mehrere Körperschaft/en aufgeführt, entscheiden Sie zunächst gemäß den ERL zu RDA 19.2 und 19.3, ob ein geistiger Schöpfer oder eine sonstige Körperschaft vorliegt. Je nach Ergebnis wenden Sie dann folgende Regeln an:

RDA 19.2, geistiger Schöpfer: 2.3.2.13.1.c (neue Beschreibung) oder 2.3.2.13.2.c (keine neue Beschreibung)

RDA 19.3, sonstige Körperschaft: 2.3.2.13.1.a oder 1.b: neue Beschreibung.

Folgende Änderungen behandeln Sie als geringfügige Änderungen im Haupttitel:

Fallgruppe a) Änderung der Darstellungsform eines oder mehrerer Wörter

1. Die Orthografie einzelner Wörter ändert sich

Aktueller Haupttitel	Das Rote Kreuz
Frühester Haupttitel	Dat Rothe Kreuz
Aktueller Haupttitel	Labor history
Frühester Haupttitel	Labour history

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

2. *Die Verwendung von Abkürzungen und ihren Auflösungen wechselt oder die Wiedergabeform von Zahlen, Ziffern, Symbolen oder sonstiger Zeichen ändert sich*

Aktueller Haupttitel	Info 7
Frühester Haupttitel	Info sieben
Aktueller Haupttitel	Allgemeiner evang.-luth. Anzeiger
Frühester Haupttitel	Allgemeiner evangelisch-lutherischer Anzeiger

3. *Die Schreibweise von Wortverbindungen ändert sich*

Aktueller Haupttitel	Open house
Frühester Haupttitel	Openhouse
Aktueller Haupttitel	Goethe Studien
Frühester Haupttitel	Goethe-Studien

4. *Wechsel von Akronymen/Initialen und ihren ausgeschriebenen Formen*

Aktueller Haupttitel	KGK
Frühester Haupttitel	Klei, glas, keramiek
Aktueller Haupttitel	Schulsportwettkämpfe in Nordrhein-Westfalen
Frühester Haupttitel	Schulsportwettkämpfe in NRW

5. *Wechsel zwischen Singular- und Pluralform*

Aktueller Haupttitel	Annual report
Frühester Haupttitel	Annual reports
Aktueller Haupttitel	ITG-Fachbericht
Frühester Haupttitel	ITG-Fachberichte

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

6. *Grammatikalische Änderung bei Adjektiven oder Substantiven durch den Wegfall oder die Hinzufügung des bestimmten oder unbestimmten Artikels*

Aktueller Haupttitel	Das hessische Wochenblatt
Frühester Haupttitel	Hessisches Wochenblatt
Aktueller Haupttitel	Der beratende Ingenieur
Frühester Haupttitel	Beratender Ingenieur

7. *Änderungen, bei denen Substantive durch Adjektive bzw. Adjektive durch Substantive ersetzt werden oder ein Genitiv-S ergänzt wird oder wegfällt*

Aktueller Haupttitel	Africa news watch
Frühester Haupttitel	African news watch
Aktueller Haupttitel	Hessisches Wochenblatt
Frühester Haupttitel	Hessens Wochenblatt
Aktueller Haupttitel	Aachener Daten & Diagramme
Frühester Haupttitel	Aachens Daten und Diagramme

Fallgruppe b) Artikel, Präpositionen und Konjunktionen werden hinzugefügt, weggelassen oder geändert

Aktueller Haupttitel	Für die Sicherheit im Bergland
Frühester Haupttitel	Sicherheit im Bergland

Fallgruppe c) Änderung im Namen der Körperschaft

Wenden Sie diese Regel nur an, wenn die im Haupttitel oder in der Verantwortlichkeitsangabe aufgeführte Körperschaft ein geistiger Schöpfer ist und unter ihm der normierte Sucheinstieg gebildet wird. Dann gelten folgende Änderungen im Haupttitel als geringfügig: Die Änderung bezieht sich auf den Namen *derselben* Körperschaft und Bestandteile ihrer Hierarchie an beliebiger Stelle (Nennung am Anfang oder am Ende) des Haupttitels (z. B. Hinzufügung, Weglassung oder Umstellung des Namens der Körperschaft oder Ersatz durch eine abweichende Namensform). Beachten Sie auch die ERL zu RDA 2.3.2.13.1.c, die beschreibt, wann eine wesentliche Änderung vorliegt, die zu einer neuen Beschreibung führt.

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Aktueller Haupttitel	Verwaltungsbericht der Stadtgemeinde Bergisch Gladbach
Früherer Haupttitel	Verwaltungsbericht der Stadt Bergisch Gladbach
Aktueller Haupttitel	GMD-Jahresbericht
Frühester Haupttitel	Jahresbericht der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung
Aktueller Haupttitel	AMA annual report
Frühester Haupttitel	Annual report of the American Medical Association

Ergänzender Hinweis

Verwendet eine Körperschaft in ihren Manifestationen in der Informationsquelle weiterhin ihre bisher bevorzugte Namensform - obwohl eine wesentliche Änderung in der Namensform stattgefunden hat - führen Sie die frühere Namensform in der Verantwortlichkeitsangabe auf und setzen *diese* Körperschaft mit der Beschreibung in Beziehung. Wird in späteren Manifestationen die aktuelle bevorzugte Namensform an anderer Stelle in der Vorlage bereits genannt (z. B. Vorwort, Titelblattrückseite), setzen Sie die aktuelle Körperschaft mit der Beschreibung als weitere sonstige Körperschaft in Beziehung.

Sobald die aktuell bevorzugte Namensform auch in der Informationsquelle verwendet wird, erfassen Sie die frühere Namensform in einer Anmerkung (AWR Latest zu RDA 2.17.3.6.2).

Ist die Körperschaft im Haupttitel enthalten, behandeln Sie die neue Titelfassung als wesentliche Änderung des Haupttitels, vgl. ERL zu RDA 2.3.2.13.1, Fallgruppe a).

Fallgruppe d) Zeichensetzung

Das Hinzufügen, Weglassen oder Ändern der Zeichensetzung an beliebiger Stelle des Hauptsachtitels (einschließlich Initialen oder Buchstaben mit trennender Zeichensetzung) gegen solche ohne trennende Zeichensetzung.

Aktueller Haupttitel	G.B.B
Früherer Haupttitel	GBB

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Fallgruppe e) Änderung in der Reihenfolge von Haupt- und Paralleltitel

Wenden Sie diese Regel nur dann an, wenn der frühere Haupttitel nicht entfällt, sondern als Paralleltitel erhalten bleibt. Das gilt auch, wenn Haupt- und Paralleltitel in anderen Schriften aufgeführt sind.

Aktueller Haupttitel	Suid Afrikaanse tydskrift vir geneeskunde	aktueller Paralleltitel	South African medical journal
Früherer Haupttitel	South African medical journal	früherer Paralleltitel	Suid Afrikaanse tydskrift vir geneeskunde

Aber-Beispiele (wesentliche Änderungen)

Ist der frühere Haupttitel in der Fortsetzung nicht als Paralleltitel aufgeführt, behandeln Sie die Änderung als wesentliche Änderung gemäß RDA 2.3.2.13.1.a. Das trifft auch auf den umgekehrten Fall zu (der frühere Haupttitel ist in der Fortsetzung zwar als Paralleltitel aufgeführt, aber in der Beschreibung für den früheren Titel ist kein Paralleltitel vorhanden).

Haupttitel	South African medical journal	Paralleltitel	Suid Afrikaanse tydskrift vir geneeskunde
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Suid Afrikaanse tydskrift vir geneeskunde		

Fallgruppe f) Zählung

Die Hinzufügung, Weglassung oder Änderung von Wörtern im Haupttitel, die diesen mit der Zählung verbinden, gelten als geringfügige Änderungen. Hierzu gehört auch die Hinzufügung, Weglassung oder Änderung von einleitenden Wendungen zu Zeitangaben und Zählungen an beliebiger Stelle des Haupttitels.

Angaben, die den Stand bzw. den Zeitraum einer Ausgabe näher bezeichnen, wie: für das Jahr ...; für das Geschäftsjahr ...; für den Zeitraum ... behandeln Sie als Bestandteil des Haupttitels (wenn sie als grammatikalisch verbunden angesehen werden können). Änderungen in diesen Angaben behandeln Sie dabei als geringfügige Änderung, auch wenn die Angabe zum Zeitraum grammatikalisch mit der Körperschaftsangabe verbunden ist.

Aktueller Haupttitel	Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg
Frühester Haupttitel	Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg für den Zeitraum ...
Aktueller Haupttitel	Insel-Kalender für ...
Frühester Haupttitel	Insel-Kalender für das Jahr ...
Aktueller Haupttitel	Bericht / Deutsche Hypothekenbank
Frühester Haupttitel	Bericht über die Geschäftsjahre ... der Deutschen Hypothekenbank

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Fallgruppe g) Änderung nach einem regelmäßigen Schema

Mehrere Haupttitel werden in verschiedenen Ausgaben nach einem regelmäßigen Schema verwendet. Dazu gehören z. B. Fälle, in denen Vorlesungsverzeichnisse für Sommer- und Wintersemester abwechselnd unterschiedliche Titelfassungen haben.

Aktueller Haupttitel	Veranstungsverzeichnis / Universität Osnabrück
Frühester Haupttitel	Veranstaltungs- und Personalverzeichnis / Universität Osnabrück

Unter diese Fallgruppe fällt auch eine Änderung des Haupttitels, die kürzer als ein Jahr besteht: Eine wesentliche Änderung des Haupttitels behandeln Sie als geringfügige Änderung, wenn sie für weniger als ein Jahr gilt.

Ausnahme: Wurde für beide Titelformen vom ISSN-Zentrum bereits eine eigene **autorisierte** ISSN vergeben, behandeln Sie die Änderung als wesentliche Änderung.

Aktueller Haupttitel	Kalender und literarischer Anzeiger
Frühester Haupttitel	Haupttitel bis 1911: Literarischer Anzeiger
Zählung	1901-Heft 3 (1912)

Fallgruppe h) Aufzählung: Hinzufügung, Weglassung oder Änderung in der Reihenfolge von Wörtern

Darunter fällt z. B. eine Aufzählung von Orten, Ländern, Sachgebieten oder Themen. Gehen Sie von einer Aufzählung aus, wenn mindestens 3 Begriffe aufgeführt werden (und auch nach Änderung des Haupttitels weiterhin noch mindestens 3 Begriffe vorliegen).

Bitte beachten Sie außerdem, dass das Hinzufügen, das Streichen oder die Änderung in der Reihenfolge keine bedeutende Änderung im Inhalt bewirken darf. Diese müssen Sie als wesentliche Änderung behandeln, s. ERL zu RDA 2.3.2.13.1.

Aktueller Haupttitel	Adressbuch Böblingen mit Altdorf, Schönaich, Ehningen
Frühester Haupttitel	Adressbuch Böblingen mit Altdorf, Ehningen, Holzgerlingen, Schönaich

Fallgruppe i) Publikationstyp

Die Hinzufügung, Weglassung oder Änderung der Reihenfolge von Wörtern im Haupttitel, die den Publikationstyp bezeichnen, z. B. Zeitschrift, Zeitung, Reihe, Magazin, Journal, Jahrbuch, gelten ebenfalls als geringfügige Änderungen. Dies gilt auch für Entsprechungen in anderen Sprachen.

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Aktueller Haupttitel	Tanzforschung
Frühester Haupttitel	Jahrbuch Tanzforschung
Aktueller Haupttitel	Schriftenreihe Baubetrieb, Baurecht
Frühester Haupttitel	Baubetrieb, Baurecht
Aktueller Haupttitel	Review of organic chemistry
Frühester Haupttitel	Organic chemistry review

Aber-Beispiel für eine wesentliche Änderung:

Den Ersatz eines Begriffes für den Publikationstyp behandeln Sie dagegen als wesentliche Änderung gemäß RDA 2.3.2.13.1.a, wenn er innerhalb der ersten 5 bzw. 6 Wörter im Haupttitel auftritt.

Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Fortgesetzt von Schriftenreihe für Betriebswirtschaft

Zweifelsfallregelung: Im Zweifelsfall gehen Sie von einer geringfügigen Änderung aus.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.3 Paralleltitel
Parallel title proper

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum, im durch die Anwendungsregel zu RDA 2.3.3.3 festgelegten Umfang.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.3.3 Erfassen von Paralleltiteln Recording parallel titles proper

Anwendungsregel:

Führen Sie von den vorhandenen Paralleltiteln den ersten, unter den anderen ggf. den deutschen auf. Die Aufführung weiterer Paralleltitel ist fakultativ möglich.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Die Erläuterung zur Erfassung von Haupttiteln (s. ERL zu RDA 2.3.2.7) gilt entsprechend.

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 2.3.3.5.1 Erfassen von Änderungen in Paralleltiteln - mehrteilige Monografien
Recording changes in parallel titles proper - multipart monographs

Anwendungsregel:

Wenn in den Paralleltiteln, die gemäß der AWR zu RDA 2.3.3.3 bei begrenzten Werken verpflichtend zu erfassen sind, eine Änderung erfolgt, erfassen Sie den veränderten Paralleltitel als abweichenden Titel.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.3.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Paralleltitel in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Paralleltitel erfassen Sie als abweichende Titel (s. AWR zu RDA 2.3.6.1 g)).

Bei häufigen Änderungen genügt eine Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.2.4).

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.4 Titelzusatz
Other title information

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum.

Ausnahme: Titelzusätze bei echten Hochschulschriften, die aus festen, von der Hochschule vorgegebene Wendungen bestehen (z. B. „Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades ...“), müssen nicht erfasst werden.

[Stand: 10/2015]

RDA 2.3.4.2 Informationsquellen
Sources of information

Erläuterung:

Angaben, die den Charakter eines Titelzusatzes haben und die nicht in derselben Informationsquelle wie der Haupttitel erscheinen, können Sie entweder als abweichenden Titel (RDA 2.3.6) oder in einer Anmerkung zum Titel (RDA 2.17.2) erfassen, wenn Sie die Information für wichtig halten. Es liegt in Ihrem Ermessen, für welche der beiden Erfassungsmethoden Sie sich entscheiden.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.4.3 Erfassen von Titelnzusätzen Recording other title information

Erläuterung:

Erläuterung zur Abgrenzung von Haupttitel und Titelnzusätzen:

1. Erfassen Sie Angaben, die im Zusammenhang mit dem Haupttitel auftreten, aber diesem nachgeordnet und nicht grammatisch mit ihm verbunden sind, als Titelnzusatz. Die Abgrenzung wird in der Regel durch das Layout unterstützt.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Die klingende Seite der Rhetorik Ein Übungsbuch für Stimme, Sprechen, Sprachgestaltung	Die klingende Seite der Rhetorik : ein Übungsbuch für Stimme, Sprechen, Sprachgestaltung
Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter Deutschland und seine Nachbarländer	Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter : Deutschland und seine Nachbarländer
Bewegungen in Mittelalter und Renaissance Kämpfe, Spiele, Tänze, Zeremoniell und Umgangsformen	Bewegungen in Mittelalter und Renaissance : Kämpfe, Spiele, Tänze, Zeremoniell und Umgangsformen

2. Im Zweifelsfall liegt die Entscheidung über die Abgrenzung in Ihrem Ermessen. Sie wird unter Berücksichtigung der Sachaussage und des Layouts getroffen. Eine solche Abwägung ist beispielsweise häufig nötig, wenn im Titel ein Doppelpunkt oder Gedankenstrich vorkommt, bei Angaben wie „anlässlich“ oder „unter besonderer Berücksichtigung von“ sowie bei Angaben wie „in vier Bänden“.

Beispiele:

Informationsquelle	Vorschlag einer möglichen Erfassung
AMERIKA Die unheimliche Weltmacht Ein Jahrhundert US-Imperialismus	Amerika, die unheimliche Weltmacht : ein Jahrhundert US-Imperialismus <i>Nur „Amerika“ als Haupttitel wäre nicht sehr aussagekräftig; „die unheimliche Weltmacht“ gehört mit zur Sachaussage</i>
Sociolinguistics: An Introduction to Language and Society	Sociolinguistics : an introduction to language and society

Beruf: Allgemeinarzt

Beruf: Allgemeinarzt

Beraterhandbuch –
Präventive Hausbesuche bei Senioren

Beraterhandbuch - präventive Hausbesuche bei
Senioren

Portale zu Vergangenheit und Zukunft –
Bibliotheken in Deutschland

*entweder Erfassung als Haupttitel und
Titelzusatz oder als ein Haupttitel:*
Portale zu Vergangenheit und Zukunft :
Bibliotheken in Deutschland
Portale zu Vergangenheit und Zukunft -
Bibliotheken in Deutschland

Klinische Schilddrüsenonographie
Unter besonderer Berücksichtigung der
Histologie und Szintigraphie

Klinische Schilddrüsenonographie : unter
besonderer Berücksichtigung der Histologie und
Szintigraphie

**Das englische Arbeitskampfrecht unter
besonderer Berücksichtigung der
Entwicklung seit 1979**
Zugleich: Vergleichende Analyse der Rechtslage
in Deutschland und England

Das englische Arbeitskampfrecht unter
besonderer Berücksichtigung der Entwicklung
seit 1979 : zugleich: vergleichende Analyse der
Rechtslage in Deutschland und England

*Die Erfassung von „unter besonderer
Berücksichtigung der Entwicklung seit 1979“ als
Teil des Haupttitels erscheint hier naheliegender*

Einblicke in Blochsche Philosophie
Anlässlich des 70. Geburtstages von Gert Ueding

Einblicke in Blochsche Philosophie : anlässlich
des 70. Geburtstages von Gert Ueding

Vereinbarungen anlässlich der Ehescheidung
Die vertragliche Regelung der zivil-, steuer- und
sozialrechtlichen Folgen

Vereinbarungen anlässlich der Ehescheidung :
die vertragliche Regelung der zivil-, steuer- und
sozialrechtlichen Folgen

WERKE IN FÜNF BÄNDEN

Werke in fünf Bänden

Lexikon der Geographie
in vier Bänden

Lexikon der Geographie : in vier Bänden

3. Jahres- und Datumsangaben, die am Anfang oder Ende stehen, erfassen Sie in der Regel als Teil des Haupttitels. Es liegt in Ihrem Ermessen, eine am Ende stehende Jahres- oder Datumsangabe stattdessen als Titelzusatz zu erfassen, wenn Inhalt und/oder Layout dies nahelegen.

Bei fortlaufenden Ressourcen erfassen Sie eine am Ende stehende Angabe über Stand bzw. Zeitraum (z. B. „für das Jahr ...“, „im Jahre ...“) als Teil des Haupttitels. Zur Weglassung des Jahres usw. selbst in solchen Fällen vgl. RDA 2.3.1.4, Ausnahme.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Jugendarbeitsschutzgesetz vom 9.8.1960	Jugendarbeitsschutzgesetz vom 9.8.1960

Die deutsche Beraterschaft in China 1927-1938

Militär - Wirtschaft – Außenpolitik

1912-2012
100 years of Marine Corps aviation
An illustrated history

1200 Jahre Freudenbach

807 - 2007
Eine Chronik

Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
2012

Die deutsche Beraterschaft in China 1927-1938 :
Militär - Wirtschaft - Außenpolitik

1912-2012, 100 years of Marine Corps aviation :
an illustrated history

*Hinweis: In diesem Fall wird ein abweichender
Titel erfasst, bei dem die Jahreszahlen am
Anfang weggelassen werden*

1200 Jahre Freudenbach : 807-2007 : eine
Chronik

*Hier ist die Erfassung der Jahreszahlen als
Titelzusatz sinnvoll.*

Jahresbericht für das Geschäftsjahr ...

4. Erfassen Sie Vermerke über textliche Beigaben (z. B. „mit ...“) als Titelzusatz, wenn Sie sie für wichtig halten, sofern sie nicht Teil einer Verantwortlichkeitsangabe sind. Angaben, in denen nur Tabellen genannt werden, lassen Sie in der Regel weg (bei Bedarf können Sie sie als ergänzenden Inhalt erfassen, vgl. RDA 7.16.1.3).

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
So lernt mein Kind sich konzentrieren Mit Praxistest	So lernt mein Kind sich konzentrieren : mit Praxistest
<i>aber:</i> An Examination of Late Assyrian Metalwork with special reference to Nimrud John Curtis With an appendix on scientific analysis by Matthew J. Ponting	An examination of late Assyrian metalwork : with special reference to Nimrud / John Curtis ; with an appendix on scientific analysis by Matthew J. Ponting <i>Die Angabe zum Anhang wird nicht als Titelzusatz erfasst, kann aber als Verantwortlichkeitsangabe erfasst werden.</i>
Chirurgische Forschung 188 Abbildungen 91 Tabellen	Chirurgische Forschung <i>Die Angabe „91 Tabellen“ wird nicht als Titelzusatz erfasst, könnte bei Bedarf aber in einer Anmerkung angegeben werden. „188 Abbildungen“ wird in der Illustrationsangabe berücksichtigt.</i>
Regelungstechnik Basiswissen, Grundlagen, Anwendungsbeispiele Mit 277 Bildern, 30 Tabellen, 27 Aufgaben und	Regelungstechnik : Basiswissen, Grundlagen, Anwendungsbeispiele : mit 277 Bildern, 30 Tabellen, 27 Aufgaben und Lösungen

Lösungen

oder

Regelungstechnik : Basiswissen, Grundlagen,
Anwendungsbeispiele

Es liegt in Ihrem Ermessen, ob Sie bei einer „gemischten“ Angabe diese in vollständiger Form als Titelzusatz erfassen oder ganz weglassen. Erfassen Sie die Information nicht als Titelzusatz, kann sie bei Bedarf in einer Anmerkung angegeben werden.

5. Wenn Sie auf der Titelseite eines Tagungsbands einer Konferenz sowohl ein Thema als auch eine Angabe, die den Namen der Konferenz enthält (alleine oder mit weiteren Angaben), finden, so erfassen Sie das Thema als Haupttitel und die andere Angabe als Titelzusatz. Dies gilt unabhängig von Reihenfolge und Layout der Angaben in der Informationsquelle.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011 Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die Bibliotheken	Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken : 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011

[Stand: 08/2015]

6. Erfassen Sie den Maßstab als Teil des Titelzusatzes nur, wenn er mit dem Titelzusatz grammatikalisch verbunden ist.

Beispiele:

Stadtplan im Maßstab 1:10 000
Wanderkarte 1:25 000 und Übersichtskarte

Bei älteren Karten erfassen Sie die Druckprivilegien. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob dies im Titelzusatz nach RDA 2.3.4.1 oder in einer Anmerkung nach RDA 2.17 geschieht.

[Stand: 02/2015]

7. Erfassen Sie bei Karten möglichst alle Titelzusätze, die Sie für wichtig erachten.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.4.7.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Titelnachträge in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Titelnachträge erfassen Sie als abweichende Titel (s. AWR zu RDA 2.3.6.1 g)).

Bei häufigen Änderungen genügt eine Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.2.4).

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.5.3 Erfassen von parallelen Titeln Recording parallel other title information

Erläuterung:

Erläuterung zur Abgrenzung von Paralleltitel und parallelem Titelzusatz:

Die Erläuterung zur Abgrenzung von Haupttitel und Titelzusatz (bei RDA 2.3.4.3) gilt entsprechend.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.5.4.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie parallele Titelnusätze in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene parallele Titelnusätze erfassen Sie als abweichende Titel (s. WAR zu RDA 2.3.6.1 g)).

Bei häufigen Änderungen genügt eine Anmerkung (s. WAR zu RDA 2.17.2.4).

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.6 Abweichender Titel
Variant title

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum, nur für fortlaufende und integrierende Ressourcen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.6.1 Geltungsbereich Scope

Anwendungsregel Latest:

Zu Unterpunkt g):

Varianten bei Paralleltiteln, im Titelzusatz oder im parallelen Titelzusatz, die in einer früheren Ausgabe einer fortlaufenden Ressource erscheinen.

Zum ersten Satz unter Unterpunkt g):

Frühere Varianten des Haupttitels werden als frühere Haupttitel behandelt (s. AWR zu RDA 2.3.7.1).

[Stand: 09/2014]

Erläuterung Abweichende Titel/Latest:

Nach RDA 2.3.6.1 erfassen Sie Titelformen als abweichende Titel, wenn Sie sie für die Identifizierung oder den Zugang zu einer Publikation als wichtig ansehen. Gemäß RDA 2.3.6.2 können Sie abweichende Titel aus jeder Quelle entnehmen, also auch außerhalb der Manifestation. Bei den Fallgruppen a), f) und g) sind die Titelformen in der Manifestation aufgeführt. Beachten Sie, dass die im Regelwerkstext aufgeführten Fallgruppen d) und e) nicht für fortlaufende Ressourcen gelten. Erfassen Sie frühere Angaben zu abweichenden Titeln mit der bisherigen Geltungsdauer möglichst mit genauen Zählungsangaben/Angaben zur Zählung gemäß der ERL zu RDA 2.6. Ist das nicht möglich, genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“. Früheste/frühere Varianten des Haupttitels erfassen Sie gemäß der ERL zu RDA 2.3.7.3

Zu den einzelnen Fallgruppen gehören beispielsweise folgende Titelformen:

- a) Kopftitel; Titel auf dem Rücken; Titel auf dem Umschlag; Titel auf dem Behältnis; Titel im Begleitmaterial; Titelzusätze, die nicht auf derselben Informationsquelle wie der Haupttitel stehen; Haupttitel mit Druckfehlern, Titel von Kumulationen

Beispiel für	Haupttitel	Abweichender Titel mit Vortext erfasst
Kopftitel	Mitteilungen der Handelskammer zu Köln	Kopftitel: Monatliche Mitteilungen der Handelskammer zu Köln
Titel auf dem Umschlag	Magazin für Berlin	Titel auf dem Umschlag 1999-2000: Berlin-Magazin
Titel auf einem Behältnis	Entwicklungsverzögerte Kinder fördern und fordern	Titel auf dem Behältnis: Entwicklungsverzögerte Kinder gezielt fördern und fordern
Titel im Begleitmaterial	Steuer-Lexikon-CD	Titel im Begleitmaterial: Benutzerhandbuch Steuer-Lexikon

Haupttitel mit Druckfehler, vgl. RDA 2.3.1.4, Ausnahme	Veranstaltungsjournal für Kiel	Haupttitel erscheint auf Band 1, Nummer 1 (2010) als: Veranstaltungsjournal für Kiel
Titelzusatz im Impressum	Miteinander	Abweichender Titel früher: Werkzeitschrift der deutschen ALUSuisse-Gruppe
Titel der Kumulation, vgl. ERL zu RDA 0.0, Kumulationen	Quarterly economic review	Titel der Kumulation: Annual economic review

b) Zitiertitel

Haupttitel	Abweichender Titel mit Vortext erfasst
Berliner Morgenpost	Zitiertitel: Mopo Zitiertitel: Morgenpost

c) Abweichende Umschriften des Haupttitels und Paralleltitels

Haupttitel/Paralleltitel	Abweichender Titel mit Vortext erfasst
Kai fang chao	Abweichende Umschrift des Haupttitels: K'ai-fang-ch'ao
Hebräischer Haupttitel in Originalschrift und/oder Umschrift	Abweichende Umschrift des Haupttitels nach DIN 31636, Stand 1982: ...
Chinesischer Paralleltitel in Originalschrift und/oder Umschrift	Abweichende Umschrift des Paralleltitels: ...

f) Alternativtitel

Haupttitel	Abweichender Titel mit Vortext erfasst
Der Naturfreund oder naturgeschichtliche Unterhaltungen	Alternativtitel: Naturgeschichtliche Unterhaltungen

g) Änderungen, die in einer späteren Ausgabe bei Paralleltiteln oder Titelzusätzen auftreten. Vergleichen Sie die AWR zu RDA 2.17.2.4

Aktueller Paralleltitel oder Titelzusatz	Abweichender Titel mit Vortext erfasst
Journal for biology	Paralleltitel Band 1 (2011)-Band 2 (2012): Journal for biology and zoology
Magazin für Landwirte	Titelzusatz bis 1995: MfL
St. Petersburg journal of oriental studies	1. Paralleltitel früher: ShengBidebao-dongfangxue-tongbao 2. Paralleltitel früher: Sankt-Petersburg journal of oriental studies

RDA 2.3.6.3 Erfassen von abweichenden Titeln
Recording variant title

Erläuterung:

Erfassen Sie einen abweichenden Titel, wenn der Haupttitel einer einzelnen Einheit oder einer mehrteiligen Monografie Druck- oder Schreibfehler enthält, in der korrigierten Form. Bei Druck- oder Schreibfehlern in Haupttiteln von fortlaufenden Ressourcen vgl. Sie bitte die ERL zu RDA 2.3.6.1.

Erfassen Sie einen abweichenden Titel einer einzelnen Einheit, einer mehrteiligen Monografie oder fortlaufenden Ressource als zusätzlichen Sucheinstieg, wenn Sie ihn für den Zugang zu einer Manifestation als wichtig erachten und der Haupttitel

a) Abkürzungen enthält, deren aufgelöste Form suchbar sein sollte,

Haupttitel	Zusätzlicher Sucheinstieg
Bad.-Württ. Pfarrerzeitung	Baden-württembergische Pfarrerzeitung

b) Ziffern, Formeln, Zeichen oder Kombinationen enthält, die als Wortlaut suchbar sein sollten,

Beispiel für	Haupttitel	Zusätzlicher Sucheinstieg
Ziffer	Das 20. Jahrhundert	Das zwanzigste Jahrhundert
Zeichen	Kunst + Unterricht	Kunst und Unterricht
Formeln	§ 218-Zeitung	Paragraph-218-Zeitung

c) typographische Besonderheiten enthält, wie sie u. a. bei Alten Drucken vorkommen (z. B. der wechselnde Gebrauch von v und u, von i und j sowie der Gebrauch von uu und vv anstelle von w). In diesem Fall wird der abweichende Titel in normalisierter (= heute üblicher) Form erfasst.

Beispiel für	Haupttitel	Zusätzlicher Sucheinstieg
Gebrauch von „v“	Colloquia Marvliana	Colloquia Maruliana

Erfassen Sie darüber hinaus vom Haupttitel abweichende Titel(varianten), die in der Manifestation enthalten sind und suchbar sein sollten.

Fortlaufende Ressourcen: Erfassen Sie ggf. weitere zusätzliche Sucheinstiege, wie z. B.

Beispiel für	Haupttitel	Zusätzlicher Sucheinstieg
Titelzusatz für die Phrasensuche	Automobil-Industrie und Wachstum	AI-Wachstum
Layout	Schriftenreihe Siedlungswasserwirtschaft und Umwelt	Siedlungswasserwirtschaft und Umwelt
Titel eines unselbständig enthaltenen Werks, vgl. ERL zu RDA 7.16	Medienhandbuch	Tips für Journalisten Tips für Journalisten
Ersatzzeichen im Haupttitel	Konr@d	Konrad
Abweichender Titel auf der Website	Neues Deutschland	ND-ePaper
Titel einer ungezählten Beilage, vgl. ERL zu RDA 2.3.1.7	Baustoff-Jahrbuch	Leistungsdaten des deutschen Baustoff-Fachhandels

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.7 Früherer Haupttitel
Earlier title proper

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum, nur für fortlaufende und integrierende Ressourcen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.7.1 Geltungsbereich
Scope

Anwendungsregel Latest:

Ein früherer Haupttitel ist ein Haupttitel, der in einer früheren Ausgabe einer fortlaufenden Ressource erscheint und der von dem Haupttitel in der spätesten Ausgabe geringfügig abweicht.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.7.2 Informationsquellen
Sources of information

Anwendungsregel Latest:

Entnehmen Sie den früheren Haupttitel aus Quellen in früheren Ausgaben einer fortlaufenden Ressource und unter Berücksichtigung der Quellen, die für den Haupttitel unter RDA 2.3.2.2 aufgeführt sind.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.7.3 Erfassen von früheren Haupttiteln Recording earlier title proper

Anwendungsregel Latest:

Bei geringfügigen Änderungen im Haupttitel einer fortlaufenden Ressource wenden Sie die AWR zu RDA 2.3.2.12.2 an.

Erfassen Sie im Allgemeinen einen in der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltenen Haupttitel als früheren Haupttitel. Erfassen Sie jedoch stets den Haupttitel, der in der frühesten Ausgabe einer fortlaufenden Ressource erscheint, als frühesten Haupttitel.

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den dieser gültig ist.

[Stand: 03/2014]

Erläuterung Latest:

Erfassen Sie früheste Angaben der bisherigen Geltungsdauer des Haupttitels mit genauen Zählungsangaben gemäß der Erläuterung zu RDA 2.6.

Auch bei früheren Haupttiteln erfassen Sie Angaben zur entsprechenden Geltungsdauer gemäß der Erläuterung zu RDA 2.6, sofern bekannt. Ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Beispiele:

Aktueller Haupttitel	Betrieb + Personal
Frühester Haupttitel	Haupttitel Band 1 (1966): Betriebe und Personal
Früherer Haupttitel	Haupttitel Band 2 (1967): Betrieb und Personal

Aktueller Haupttitel	Fishery report
Frühester Haupttitel	Haupttitel Vol. 1 (2012)-Vol. 2 (2013): Fisheries report

Aktueller Haupttitel	Allgemeiner evangelisch-lutherischer Anzeiger
Frühester Haupttitel	Haupttitel 1911-1912: Allgemeiner evang.-luth. Anzeiger

Aktueller Haupttitel	La revue de la CFDT
Früherer Haupttitel Hinweis: der Beginn der Ressource ist nicht bekannt	Haupttitel früher: Les revues de la CFDT

Aktueller Haupttitel	Geologisches Jahrbuch. Reihe A, Allgemeine und regionale Geologie in der Bundesrepublik Deutschland
Früherer Haupttitel Hinweis: der Beginn der Ressource ist nicht bekannt	Haupttitel Band 3 (2003): Geologisches Jahrbuch. Reihe A, Allgemeine und regionale Geologie in der BRD

Aktueller Haupttitel	Schriftenreihe Migration und Arbeitswelt
Frühester Haupttitel Hinweis: der Beginn ist bekannt, das Ende unbekannt	Haupttitel Band 1-[?]: Schriftenreihe Migration

[Stand: 02/2016]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.8 Späterer Haupttitel
 Later title proper

Anwendungsregel Latest:

Diese Regelwerksstelle gilt nicht für fortlaufende Ressourcen.

Bei wesentlichen Änderungen des Haupttitels einer fortlaufende Ressource s. RDA 2.3.2.12.2, bei geringfügigen Änderungen eines Haupttitels s. AWR zu RDA 2.3.2.12.2.

[Stand: 04/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.3.8.3 Erfassen von späteren Haupttiteln
Recording later title proper

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative bei mehrteiligen Monografien nicht an.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.1.4 Erfassen von Verantwortlichkeitsangaben Recording statement of responsibility

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung nach eigenem Ermessen an.

Wenden Sie die optionale Weglassung immer dann an, wenn dies aus Datenschutzgründen geboten ist, insbesondere bei nicht in einem Verlag erschienenen Hochschulschriften und Manifestationen in unveröffentlichter Form.

[Stand: 08/2017]

Erläuterung 1:

Bei Alten Drucken zeigen Sie die Weglassungen durch Auslassungszeichen (...) an. Das gilt auch, wenn der Name Bestandteil des Sachtitels ist, s. RDA 2.3.1.5.

[Stand: 02/2014]

Ausnahme

Erläuterung 2:

Bei fortlaufenden Ressourcen können Sie neben Herausgebern auch die Namen von Begründern, Redakteuren und anderen Personen, die Sie als wichtig erachten, erfassen.

[Stand: 08/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.1.5 Angabe, die mehrere Akteure nennt Statement naming more than one agent

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Bei umfangreichen Aufzählungen von Namen können Sie die optionale Weglassung anwenden.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung:

Führen Sie mehrere Akteure innerhalb einer Verantwortlichkeitsangabe auf, so trennen Sie diese durch ein Komma, sofern keine verbindenden Wendungen (z. B. „und“) vorliegen und auch keine andere Zeichensetzung in der Informationsquelle vorhanden ist. Sind in der Informationsquelle Zeichen vorhanden, so gelten die unter RDA 1.7.3 festgehaltenen Regelungen. Stehen beispielsweise zwischen den Namen mehrerer Autoren in der Informationsquelle Schrägstriche mit Leerzeichen, so übernehmen Sie die Interpunktion zwar grundsätzlich (d. h. auch bei der Erfassung verwenden Sie Schrägstriche), doch befolgen Sie dabei die normalen Schreibkonventionen, d. h. die Schrägstriche schreiben Sie ohne Leerzeichen.

Falls die Verwendung von Kommas nicht ausreicht, um die Zusammenhänge eindeutig und verständlich auszudrücken, können Sie zusätzlich weitere Satzzeichen (z. B. Klammern oder Semikolon) verwenden.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
M. Volkmann F. Ahlborn Th. Kopfermann	M. Volkmann, F. Ahlborn, Th. Kopfermann
aber:	
von Thomas Kopfermann und Dietrich Steinbach	von Thomas Kopfermann und Dietrich Steinbach
Gerd Macke/Ulrike Hanke/Pauline Viehmann	Gerd Macke/Ulrike Hanke/Pauline Viehmann
Edited by David Britain University of Essex Jenny Cheshire Queen Mary, University of London	<i>Lösung 1:</i> edited by David Britain (University of Essex), Jenny Cheshire (Queen Mary, University of London) <i>Lösung 2:</i> edited by David Britain, University of

	Essex; Jenny Cheshire, Queen Mary, University of London
Herausgeber: Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Mecklenburg-Vorpommern e.V. Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.	Herausgeber: Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Mecklenburg-Vorpommern e.V., Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Herausgeber: Stadt Gelsenkirchen, der Oberbürgermeister GeKita, Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung	Herausgeber: Stadt Gelsenkirchen, der Oberbürgermeister; GeKita, Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.1.10.1 Erfassen von Änderungen bei der
Verantwortlichkeitsangabe - mehrteilige Monografien
Recording changes in statement of responsibility -
multipart monographs

Anwendungsregel:

Wenn eine Änderung in der ersten zu erfassenden Verantwortlichkeitsangabe erfolgt, machen Sie bei der umfassenden Beschreibung und bei der hierarchischen Beschreibung in der übergeordneten Aufnahme eine Anmerkung.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.1.10.2 Fortlaufende Ressourcen
Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Verantwortlichkeitsangaben in der Form der spätesten Ausgabe, wenn eine Änderung keine neue Beschreibung erforderlich macht (s. RDA 1.6.2.4).

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Verantwortlichkeitsangaben erfassen Sie in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.3.6.2).

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.2.3 Erfassen von Verantwortlichkeitsangaben, die sich auf den Haupttitel beziehen
Recording statement of responsibility relating to title proper

Erläuterung:

Gibt es mehrere Verantwortlichkeitsangaben, so erfassen Sie die wichtigste davon als Kernelement. Dies sollte diejenige Verantwortlichkeitsangabe sein, die den/die geistigen Schöpfer nennt; ersatzweise (z. B. bei einem Aufsatzband) den/die Herausgeber. Verwenden Sie im Zweifelsfall die hervorgehobene bzw. erste Verantwortlichkeitsangabe.

Darüber hinaus wird empfohlen, immer dann, wenn eine Beziehung zu einem verantwortlichen Akteur angelegt wird, auch die zugehörige Verantwortlichkeitsangabe oder eine entsprechende Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe gemäß RDA 2.17.3 zu erfassen, sofern der Zusammenhang nicht aus einer anderen Stelle in der Beschreibung deutlich wird.

Fakultativ können Sie auch Verantwortlichkeitsangaben oder Anmerkungen zur Verantwortlichkeitsangabe gemäß 2.17.3 erfassen, ohne dass eine entsprechende Beziehung angelegt wird.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Ferdinand Bordewijk Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas Mit einem Vorwort von Cees Nooteboom	Verantwortlichkeitsangabe 1: Ferdinand Bordewijk (verpflichtend, Kernelement) Verantwortlichkeitsangabe 2: aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas (empfohlen, sofern eine Beziehung zu Marlene Müller-Haas angelegt wird; kann fakultativ aber auch erfasst werden, ohne dass eine Beziehung angelegt wird) Verantwortlichkeitsangabe 3: mit einem Vorwort von Cees Nooteboom (empfohlen, sofern eine Beziehung zu Cees Nooteboom angelegt wird; kann fakultativ aber auch erfasst werden, ohne dass eine Beziehung angelegt wird)

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Informationsquelle	Erfassung
<p>A David Lodge trilogy</p> <p>(enthält drei Romane von David Lodge; keine Verantwortlichkeitsangabe vorhanden)</p>	<p><i>Haupttitel:</i> A David Lodge trilogy</p> <p>Erläuterung: Es wird keine Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe erfasst, da die Verfasserschaft von David Lodge bereits aus dem Haupttitel hervorgeht.</p>
<p>Buchwissenschaft und Buchwirkungsforschung VIII. Leipziger Hochschultage für Medien und Kommunikation</p> <p><i>Im Impressum:</i> © 2000 Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft • Abt. Buchwissenschaft und Buchwirtschaft • Universität Leipzig • Kloostergasse 5 • 04109 Leipzig</p> <p>(kein kommerzieller Verlag vorhanden)</p>	<p><i>Verlagsname:</i> Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Abt. Buchwissenschaft und Buchwirtschaft, Universität Leipzig</p> <p>Erläuterung: Wird eine Beziehung zur Abteilung Buchwissenschaft und Buchwirtschaft als herausgebendem Organ hergestellt, so ist trotzdem keine Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe nötig, da die Körperschaft bereits als Verlag angegeben ist.</p>

Bei Musik-Ressourcen kann die wichtigste Verantwortlichkeitsangabe diejenige sein, die eine oder mehrere Ausführende nennt.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.4.2.4 Verantwortlichkeitsangabe, die sich auf einen Haupttitel bezieht in mehreren Sprachen oder Schriften
Statement of responsibility relating to title proper in more than one language and script

Anwendungsregel:

s. AWR zu RDA 2.4.3.3

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 2.4.3.3 Erfassen einer parallelen Verantwortlichkeitsangabe, die sich auf einen Haupttitel bezieht
Recording parallel statement of responsibility relating to title proper

Anwendungsregel:

Wenn bei einer Verantwortlichkeitsangabe zwar die einleitende Wendung bzw. Beschreibung der Funktion in mehreren Sprachen vorliegt, jedoch der Name bzw. die Namen nur einmal in der Informationsquelle steht bzw. stehen, so erfassen Sie keine parallele Verantwortlichkeitsangabe (d. h. erfassen Sie den oder die Namen nicht mehrfach). Soll der mehrsprachige Charakter wiedergegeben werden, erfassen Sie stattdessen eine einzige, mehrsprachige Verantwortlichkeitsangabe. Alternativ ist es möglich, die Wendung bzw. Beschreibung nur in der primären Sprache zu erfassen (der Sprache des Haupttitels bzw. der ersten Sprache, vgl. RDA 2.4.2.4).

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Herausgegeben von/Edited by Dirk Hoerder	herausgegeben von/edited by Dirk Hoerder (wenn der mehrsprachige Charakter erhalten bleiben soll)
	oder
	herausgegeben von Dirk Hoerder (wenn nur die Information in der primären Sprache erfasst werden soll)

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5 Ausgabevermerk
Edition statement

Anwendungsregel:

Bei der umfassenden Beschreibung und der übergeordneten Aufnahme der hierarchischen Beschreibung gilt:

Erstellen Sie keine neue Aufnahme, wenn eine mehrteilige Monografie bzw. einzelne Teile einer mehrteiligen Monografie in einer neuen, gezählten Auflage erscheinen und die Bandenteilung (Struktur) unverändert bleibt.

Erstellen Sie aber eine neue Aufnahme, wenn eine mehrteilige Monografie bzw. einzelne Teile in einer neuen, gezählten Auflage erscheinen und sich dabei die Bandenteilung (Struktur) verändert.

Ausnahme:

Bei alten Drucken können Sie eine Neuaufnahme erstellen, auch wenn sich die Bandenteilung nicht ändert.

Beispiel:

Die 1.-4. Auflage erscheint in 4 Bänden und erhält eine Aufnahme.

Die 5. Auflage erscheint in 6 Bänden und erhält deshalb eine neue Aufnahme.

Beachten Sie, dass Sie immer eine neue Aufnahme erstellen müssen, wenn bei einer neuen Auflage ein neues Werk entsteht, z. B. weil sich durch eine Änderung der Verantwortlichkeit der normierte Sucheinstieg des Werks ändert. (Siehe dazu RDA 6.27.1.5 D-A-CH).

Beispiel:

Die 1. - 3. Auflage (4 Bände) ist verfasst von Emil Müller und erhält eine Aufnahme.

Die 4. Auflage (4 Bände) ist verfasst von Herbert Meier und erhält deshalb eine neue Aufnahme.

ABER:

Eine Änderung der Verantwortlichkeit innerhalb der Teile einer mehrteiligen Monografie führt dagegen nicht zu einer neuen Beschreibung.

Beispiel:

Die Bände 1 - 3 sind verfasst von Erika Meier, Band 4 ist verfasst von Tina Schmidt.

Die mehrteilige Monografie erhält nur eine Aufnahme.

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

Wenn die gesamte mehrteilige Monografie in einer anderen Ausgabe mit sachlicher und/oder formaler Aussage erscheint, erstellen Sie ebenfalls immer eine neue Aufnahme.

Beispiele:

1st American edition

Canadian ed.

Ausgabe für Lehrer

Ausgabe in deutscher Sprache

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5.1.4 Erfassen von Ausgabevermerken
Recording edition statements

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5.1.6.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Ausgabevermerke in der Form der spätesten Ausgabe, wenn eine Änderung keine neue Beschreibung erforderlich macht (s. RDA 1.6.2.5).

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Ausgabevermerke erfassen Sie in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.4.5.2).

[Stand: 08/2015]

Erläuterung Latest:

Bei Änderungen des Ausgabevermerks, die eine neue Beschreibung erfordern s. RDA 1.6.2.5, AWR Latest und ERL sowie RDA 2.17.4.5.2.

Entfällt der Begriff, der für die Ausgabebezeichnung herangezogen wurde, machen Sie eine Anmerkung.

Beispiel:

	Beschreibung	Beschreibung geändert
Haupttitel	Golf, das Club-Magazin	Golf, das Clubmagazin
Ausgabevermerk	Ausgabe Süd	Süd
Anmerkung		Bis 2014,3 mit dem Ausgabevermerk Ausgabe Süd

Tritt eine Ausgabebezeichnung erst später hinzu, ohne dass eine inhaltliche Änderung erfolgt, erfassen Sie die Ausgabebezeichnung und machen Sie eine entsprechende Anmerkung.

	Beschreibung	Beschreibung geändert
Haupttitel	Diakonie-Report	Diakonie-Report
Ausgabevermerk		Bundesausgabe
Anmerkung		Früher ohne den Ausgabevermerk Bundesausgabe

Tritt ein Ausgabebegriff bzw. eine Angabe, die gemäß RDA 2.5.2.1 als Ausgabe behandelt wird bei einer als Unterreihe beschriebenen Ressource hinzu, erfassen Sie die Ressource ab diesem Zeitpunkt mit Ausgabevermerk. Zu Änderungen des Haupttitels, s. RDA 2.3.2.13.1 bzw. 2.3.2.13.2.

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Hesseninfo	Hesseninfo
Untergliederung	Ausbildung	
Ausgabevermerk		Ausgabe Ausbildung

	Beschreibung	Beschreibung geändert
Haupttitel	Prüfungsvorbereitung für den mittleren Schulabschluss	Prüfungsvorbereitung für den mittleren Schulabschluss
Untergliederung	Naturwissenschaftliche Fächer	Naturwissenschaftliche Fächer
Untergliederung	Lösungen	
Ausgabevermerk		Ausgabe Lösungen

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5.2.1 Geltungsbereich Scope

Erläuterung 1:

Eine Wendung bestehend aus dem Begriff „Lizenz“ und Wörtern, die auf eine Ausgabebezeichnung hindeuten (wie zum Beispiel Edition, Ausgabe, Release sowie Entsprechungen in anderen Sprachen), ist eine Ausgabebezeichnung.

Beispiele:

Lizenzausgabe

Limitierte Lizenzausgabe

Genehmigte Lizenzausgabe

Ungekürzte Lizenzausgabe

1. Auflage der Lizenzausgabe

Lizenzierte Originalausgabe

Lizenzausgabe der 102. Auflage

Exklusive Lizenzausgabe

Deutsche Lizenzausgabe

Deutsch-sprachige Lizenzausgabe

Individualisierte Lizenzausgabe

Wenn eine kombinierte Angabe aus einer solchen Lizenz-Ausgabebezeichnung und Hinweisen auf die lizenznehmende oder die lizenzgebende Instanz vorliegt, kann die gesamte Wendung als Ausgabebezeichnung berücksichtigt werden.

Beispiele:

Informationsquelle: Lizenzausgabe des Carl Hanser Verlags München

Erfassung: Lizenzausgabe des Carl Hanser Verlags München oder Lizenzausgabe

Eine Wendung, die nur den Lizenzbegriff selbst ohne einen Hinweis auf eine Ausgabe oder Ähnliches aufweist, gilt nicht als Ausgabebezeichnung. Die Wendung kann in einem solchen Fall als Anmerkung zur Veröffentlichungsangabe erfasst werden.

Beispiele:

Lizenz des Deutschen Taschenbuch Verlages, München

Lizenz für die Bundeszentrale für Politische Bildung

Erläuterung 2:

Auflage-Bezeichnungen, die ein oder mehrere Adjektive enthalten (z. B. „3., verbesserte und erweiterte Auflage“; „2., unveränderte Auflage“) erfassen Sie stets als Ausgabebezeichnungen.

Besteht eine Angabe jedoch nur aus dem Wort „Auflage“ und einer Zählung (z. B. „6. Auflage“), so unterscheiden Sie gemäß RDA 2.5.2.1, ob die Angabe tatsächlich eine Ausgabebezeichnung darstellt oder nur als Nachdruck-Angabe gemeint ist. Auch in anderen Sprachen kann derselbe Begriff sowohl Ausgaben als auch Drucke bezeichnen (z. B. „edición“ im Spanischen).

Indizien dafür, dass es sich nur um eine Druckangabe handelt, sind kurze Zeitabstände zwischen den „Auflagen“ (insbesondere mehrere „Auflagen“ im selben Jahr) bzw. eine hohe Zahl von „Auflagen“ in verhältnismäßig kurzer Zeit (z. B. „41. Auflage“ nach wenigen Jahren). Besonders häufig tritt dies bei Belletristik und Sachbüchern auf.

Bestehen Zweifel, ob eine solche Angabe eine Ausgabebezeichnung oder eine Nachdruck-Angabe darstellt, so behandeln Sie die Angabe als Ausgabebezeichnung.

Beispiel:

Angaben in der Informationsquelle:

6. Auflage November 2010
Originalausgabe
Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,
Reinbek bei Hamburg, September 2010

Es ist nicht vorstellbar, dass binnen drei Monaten sechs echte Auflagen erschienen sind. Die Angabe bezieht sich nur auf die Herstellung (Druckangabe) und wird deshalb weggelassen.

[Stand: 10/2016]

Erläuterung 3:

"First published" und "first issued" gelten nicht als Ausgabebezeichnung im Sinne des Regelwerks und werden nicht erfasst.

Ausnahme: Steht eine solche Formulierung im Zusammenhang mit einer Einbandart, so gilt diese jedoch als Ausgabebezeichnung (s.a. D-A-CH AWR für RDA 2.1).

Die Angabe "Erstveröffentlichung" gilt als Ausgabebezeichnung.

Beispiel:

Informationsquelle	Ausgabebezeichnung
First published 2016	keine Ausgabebezeichnung
First issued 2012	keine Ausgabebezeichnung
First published in paperback 2015	First published in paperback
First issued as an Oxford University paperback, 2015	First issued as an Oxford University paperback
Deutsche Erstveröffentlichung Februar 2016	Deutsche Erstveröffentlichung

[Stand: 02/2017]

Erläuterung zu fortlaufenden Ressourcen:

Erfassen Sie bei fortlaufenden Ressourcen eine Ausgabebezeichnung gemäß RDA 2.5.2.1,

a. wenn folgende Begriffe, auch in Zusammensetzungen oder anderen Sprachen, vorliegen:

Ausgabe

Edition

Steht der Begriff in Verbindung mit einer Zählung, erfassen Sie ihn nicht als Ausgabevermerk, sondern gemäß RDA 2.6 als Zählung, s. RDA 2.5.2.5.

Bitte beachten Sie: Eine Ausgabebezeichnung kann auch darauf hinweisen, dass es sich bei der fortlaufenden Ressource um eine Beilage handelt (Beispiel 6). Erfassen Sie die Ausgabebezeichnung gemäß RDA 2.5.2.1, für die Beschreibung der Beilage s. RDA 2.3.1.7, ERL zu Unterreihen und Beilagen.

b. wenn eine Angabe gemäß RDA 2.5.2.1 b, Punkte ii – v vorhanden ist. Angaben gemäß 2.5.2.1 b, Punkte i, vi - viii treffen in der Regel für fortlaufende Ressourcen nicht zu.

In Fällen, bei denen eine Entscheidung nach den oben aufgeführten Regelungen nicht getroffen werden kann, ist eine inhaltliche Prüfung vorzunehmen. Beinhalten die einzelnen Ausgaben gleiche oder überwiegend gleiche Inhalte und richten sich an verschiedene Zielgruppen, handelt es sich in der Regel um Ausgabevermerke. Sind die Inhalte unterschiedlich, ist von Untergliederungen auszugehen.

Wurde die Entscheidung getroffen, eine fortlaufende Ressource mit Ausgabevermerk zu erfassen und es kommen weitere Ausgaben hinzu, so erhalten auch diese einen Ausgabevermerk.

Für die Bildung des Werktitels bzw. des Sucheinstiegs ziehen Sie RDA 6 sowie die dazugehörigen Anwendungsrichtlinien und Erläuterungen heran.

Beispiel 1: Ausgabebegriff

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Braut & Bräutigam	Braut & Bräutigam
Ausgabevermerk	Ausgabe Nord	Ausgabe Mitte

Beispiel 2: Unterschied in der geografischen Abdeckung

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Spree-Elster-Stimme	Spree-Elster-Stimme
Ausgabevermerk	Kamenz & Hoyerswerda	Bautzen & Oberland

Beispiel 3: Unterschied in der Sprache

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Automobilsport	Automobilsport
Untergliederung	Formel 1	Formel 1
Ausgabevermerk	English	Deutsch

Beispiel 4: Unterschied in der Zielgruppe

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Agrarmärkte in Zahlen	Agrarmärkte in Zahlen
Ausgabevermerk	Futtermittelproduzenten	Nahrungsmittelproduzenten

Beispiel 5: ein bestimmtes Format oder eine bestimmte physische Darstellung

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Kraft und Trost	Kraft und Trost
Ausgabevermerk	Großdruck	Kitteltaschenversion

Beispiel 6: Ausgabebezeichnung = Beilagenbegriff

	Beschreibung Hauptressource	Beschreibung Beilage
Haupttitel	Paperazzo	Der Druckspiegel
Ausgabevermerk		Special edition
Beziehung	2011- Supplement: Der Druckspiegel (Special edition)	Supplement zu: Paperazzo

Fingierte Angaben

Ist in der Informationsquelle kein Begriff vorhanden, der als Ausgabebezeichnung herangezogen werden kann, fingieren Sie eine geeignete Angabe für den Ausgabevermerk. Benutzen Sie hierzu vorzugsweise den Begriff „Ausgabe“. Setzen Sie ihn in eckige Klammern.

Zur Erfassung von Ausgabebezeichnungen bei Kumulationen s. RDA 0.0, ERL zu Kumulationen.

Beispiel 1:

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Wirtschafts- und Sozialstruktur Land Salzburg	Wirtschafts- und Sozialstruktur Land Salzburg
Ausgabevermerk	[Monatsausgabe]	[Jahresausgabe]

Beispiel 2:

	Beschreibung 1	Beschreibung 2
Haupttitel	Lehrabschnitte für die Sonntagsschule	Lehrabschnitte für die Sonntagsschule
Ausgabevermerk	[Lehrerausgabe]	[Schülerausgabe]

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5.2.3 Erfassen einer Ausgabebezeichnung Recording designation of edition

Erläuterung 1:

Erfassen Sie Angaben wie „Corrected 2nd printing“ nur dann als Ausgabebezeichnung gemäß RDA 2.5.2.3 wenn es daneben keine andere Ausgabebezeichnung wie z. B. „Second edition“ gibt. Findet sich in der Informationsquelle sowohl eine Angabe wie „Second edition“ als auch eine wie „Corrected 2nd printing“, so erfassen Sie „Second edition“ als Ausgabebezeichnung gemäß RDA 2.5.2.3, und die andere Angabe als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung gemäß RDA 2.5.6.3.

[Stand: 08/2014]

Erläuterung 2 (zur Abgrenzung von Haupttitel und Ausgabebezeichnung (Versionsangabe) bei elektronischen Ressourcen):

Bei elektronischen Ressourcen kommen im Titelbereich häufig Versionsnummern oder Jahreszahlen vor (mit oder ohne Bezeichnungen wie „Version“). Die Entscheidung, ob eine solche Angabe als Teil des Haupttitels oder als Ausgabebezeichnung (ggf. unter Ergänzung von „[Version]“ o. Ä.) zu erfassen ist, wird unter Berücksichtigung des Layouts getroffen.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung des Haupttitels
WinExpert.NET 8.1	WinExpert.NET 8.1
QuickVerein 2011	QuickVerein 2011
<i>aber:</i>	
MAPLE V Student Version Release 3	MAPLE V (Die Angabe „Student version, release 3“ wird als Ausgabebezeichnung erfasst)

Wird die Versionsangabe als Ausgabebezeichnung eingestuft, sollten Sie ggf. einen abweichenden Titel erfassen, um die Recherche der Versionsnummer auch im Titelindex zu ermöglichen.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung des Haupttitels
Wärmebehandlung von Stahl Version 1.1	Wärmebehandlung von Stahl <i>mit abweichendem Titel:</i> Wärmebehandlung von Stahl, Version 1.1

[Stand: 07/2014]

Erläuterung 3 (zu fortlaufenden Ressourcen), mehrere Angaben:

Beispiel 1:

Haupttitel	Die Neue Zeitung
Ausgabevermerk	Berliner Ausgabe, Wochenausgabe

Beispiel 2:

Haupttitel	Süddeutsche Zeitung
Ausgabevermerk	Stadtausgabe, Würmtal-SZ

Beispiel 3:

Haupttitel	Süddeutsche Zeitung
Ausgabevermerk	Stadtausgabe, Landkreis München, Ausgabe Süd

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.5.4.3 Erfassen einer Verantwortlichkeitsangabe, die sich auf eine Ausgabe beziehen
Recording statement of responsibility relating to edition

Erläuterung :

Beispiel:

Haupttitel	Bleib gesund	Bleib gesund
Ausgabevermerk	Ausgabe Neustadt an der Weinstraße / Regionaldirektion Neustadt	Ausgabe Landau / Regionaldirektion Landau

[Stand: 02/2015]

RDA 2.5.6.3 Erfassen einer Ausgabebezeichnungen einer näher erläuterten Überarbeitung
Recording designation of a named revision of edition

Erläuterung:

Erfassen Sie Angaben wie „Corrected 2nd printing“ nur dann als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung gemäß RDA 2.5.6.3, wenn es daneben eine andere Ausgabebezeichnung wie z. B. „Second edition“ gibt. Findet sich in der Informationsquelle hingegen nur eine Angabe wie „Corrected 2nd printing“, so erfassen Sie dies als Ausgabebezeichnung gemäß RDA 2.5.2.3.

Zur Entscheidung, ob eine eigene Ausgabe oder ein Nachdruck vorliegt, vgl. AWR zu RDA 2.1.

[Stand: 09/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6 Zählung von fortlaufenden Ressourcen Numbering of serials

Erläuterung:

1. Allgemeine Aussagen

a) Definition

Die Angabe der Zählung ist bei fortlaufenden Ressourcen obligatorisch (Standardelement).

Sie dient der Identifizierung von jeder Ausgabe oder jedem Teil einer fortlaufenden Ressource und setzt sich zusammen aus einer alphanumerischen und/oder einer chronologischen Bezeichnung.

Definition aus dem RDA-Glossar:

Alphanumerische Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Folge

Eine Zählung, die in alphanumerischer Form auf der ersten Ausgabe oder dem ersten Teil einer Folge von Zählungen für eine fortlaufende Ressource präsentiert wird.

Alphanumerische Bezeichnung der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer Folge

Eine Zählung, die in alphanumerischer Form auf der letzten Ausgabe oder dem letzten Teil einer Folge von Zählungen für eine fortlaufende Ressource präsentiert wird.

Chronologische Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Folge

Zählung, die in Form eines Datums (z. B. Jahr, Jahr und Monat, Monat, Tag und Jahr) auf der ersten Ausgabe oder dem ersten Teil einer Folge von Zählungen für eine fortlaufende Ressource präsentiert wird.

Chronologische Bezeichnung der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer Folge

Zählung, die in Form eines Datums (z. B. Jahr, Jahr und Monat, Monat, Tag und Jahr) auf der letzten Ausgabe oder dem letzten Teil einer Folge von Zählungen für eine fortlaufende Ressource präsentiert wird.

Unter einer Zählung versteht man:

- eine alphanumerische Bezeichnung (z. B. eine Ziffer, ein Buchstabe, ein anderes Zeichen oder eine Kombination davon (mit oder ohne Bandbezeichnung (z. B. Volume, Nummer usw.))),
z. B.:

Band 1

oder

- eine chronologische Bezeichnung (z. B. Jahr, Jahr und Monat, Monat, Tag und Jahr), z. B.:
2008

oder

- die Kombination aus alphanumerischer und chronologischer Bezeichnung, z. B.:

Mai 1999 | Nr. 1

Eine fortlaufende Ressource hat manchmal mehrere Zählfolgen. Eine neue Folge beginnt im Allgemeinen, wenn ein neues System alphanumerischer Bezeichnungen beginnt, s. a. Punkt 1c, VI. Eine fortlaufende Ressource hat manchmal mehrere Systeme alphanumerischer Bezeichnungen gleichzeitig. Weiteres s. Punkt 1c, V.

b) Informationsquellen

Erfassen Sie die Angaben zur Zählung aus einer beliebigen Quelle innerhalb der Manifestation ohne Verwendung von eckigen Klammern.

Wenn nötig, übernehmen Sie alphanumerische und chronologische Bezeichnungen aus verschiedenen Quellen. Bevorzugen Sie im Allgemeinen die Quellen mit den vollständigsten Angaben.

Die chronologische Bezeichnung können Sie aus verschiedenen Quellen zusammensetzen, wenn eindeutig feststeht, dass die Angaben aus den unterschiedlichen Quellen zusammen die chronologische Zählung bilden.

Informationsquellen

Erfassung

Umschlag: Oktober

Oktober 2011-

Titelseite: 2011

Auch die alphanumerische Bezeichnung können Sie aus verschiedenen Quellen zusammensetzen, wenn auch hier eindeutig feststeht, dass die Angaben aus den unterschiedlichen Quellen zusammen die alphanumerische Zählung bilden.

Informationsquellen

Erfassung

Umschlag: Band 1

Band 1, Nummer 1-

Impressum: Nummer 1

Hinweis:

Es erscheinen mehrere Nummern

innerhalb von Band 1

c) Erfassung

Erfassen Sie im Allgemeinen die alphanumerischen und chronologischen Bezeichnungen und die Bandbezeichnungen in der Form, in der sie in der Informationsquelle erscheinen.

Berücksichtigen Sie bei der Erfassung die allgemeinen Regeln in RDA 1.7 (Übertragen), RDA 1.8 (Zahlen, die als Ziffern oder Text dargestellt sind) und die Ausführungen in den Anhängen A.6 (Groß- und Kleinschreibung, Zählung von fortlaufenden Ressourcen) und D.1.2 (ISBD-Zeichensetzung) sowie die Grundregeln in RDA 2.6.1.

Erfassen Sie auch Jahresangaben in der Form, in der sie in der Informationsquelle vorliegen, und ergänzen Sie diese nur gemäß RDA 1.8.4 auf vier Ziffern.

Bei Zugehörigkeitsbegriffen wie "Beiheft", "Supplement" usw., die in der Informationsquelle in direkter Verbindung mit der Zählung vorkommen, beachten Sie auch RDA 2.3.1.7 D-A-CH, Punkt 3.a).

Informationsquellen**Erfassung**

88-1

88, 1-

1956-57

1956/1957-

I) Zeichensetzung

Erfassen Sie die alphanumerische vor der chronologischen Bezeichnung, wenn beide vorliegen, und setzen Sie die chronologische Bezeichnung in runde Klammern.

Liegt nur eine chronologische Bezeichnung vor, entfallen die runden Klammern.

Setzen Sie einen Bis-Strich nach der Zählung der ersten Ausgabe als Zeichen für das fortlaufende Erscheinen.

Erfassen Sie die alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen für die erste und die letzte Ausgabe in einer einzigen Zählungsangabe. Setzen Sie einen Bis-Strich zwischen die Bezeichnungen der ersten und letzten Ausgabe.

Beispiele:

Nummer 1-

Ausgabe 1 (2001)-

Volume 4, Nr. 4 (April 1993)-

Nr. 1 (1999)-

1. Ausgabe (1990)-

1-

96, 1-

'98, 1-

A (2008 Januar)-

2008-

Heft Januar 2007-

Frühjahr 2001-

Weihnachten 2014-

Wintersemester 2010/2011-

Wahlperiode 2010/2014-

1991-1998

1982/1983-1990/1991

1 (2010)-4 (2013)

Volume 1, no. 1 (Jan. 1976)-volume 10, no. 12 (Dec. 1985)

Hinweis zum letzten Beispiel: Gemäß Anhang A.6 schreiben Sie das erste Wort oder die Abkürzung des ersten Wortes der alphanumerischen Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Zählfolge groß. Wenn dieses Element fehlt, schreiben Sie das erste Wort oder die Abkürzung des ersten Wortes der chronologischen Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils der Folge groß.

Auflagenzählungen, Stand- und Versionsangaben gelten gemäß RDA 0.0 D-A-CH nur unter bestimmten Bedingungen als Zählung von fortlaufenden Ressourcen, z. B.:

1. Auflage-

Stand: 1. Dezember 2014-

Version 1 (2010)-

II) Erscheinen eingestellt

Ist Ihnen bekannt, mit welcher Ausgabe die fortlaufende Ressource ihr Erscheinen eingestellt hat, erfassen Sie nach der Zählung der letzten Ausgabe ein Leerzeichen Semikolon Leerzeichen und danach die Formulierung „damit Erscheinen eingestellt“, z. B.:

Ausgabe 1-Ausgabe 15 ; damit Erscheinen eingestellt

Jahrgang 1, Heft 1 (1990)-Jahrgang 24, Heft 6 (2003) ; damit Erscheinen eingestellt

Hinweis: Bei wesentlichen Änderungen des Haupttitels erfassen Sie die Formulierung „damit Erscheinen eingestellt“ nicht in der Beschreibung des früheren Titels.

III) Nur eine Ausgabe erschienen

Ist nur eine Ausgabe einer fortlaufenden Ressource erschienen, erfassen Sie die Zählung ohne Bindestrich und ergänzen Sie die Formulierung „damit Erscheinen eingestellt“, z. B.:

Nummer 1 (1980) ; damit Erscheinen eingestellt

1. Jahrgang (Januar 2001) ; damit Erscheinen eingestellt

Band 1 ; damit Erscheinen eingestellt

IV) Fehlende Zählungsbezeichnungen in der ersten und/oder letzten Ausgabe

Liegt in der ersten und/oder letzten Ausgabe weder eine alphanumerische noch eine chronologische Bezeichnung vor, aus den späteren bzw. früheren Ausgaben lässt sich jedoch ein Muster für die alphanumerische und/oder chronologische Bezeichnung ableiten, dann fingieren Sie eine alphanumerische und/oder chronologische Bezeichnung für die Zählungsangabe, die auf diesem Muster basiert. Zeigen Sie an, dass diese Information einer Quelle außerhalb der ersten und/oder letzten Ausgabe entnommen wurde, indem Sie sie in eckige Klammern setzen.

Erläutern Sie den Sachverhalt ggf. über eine Anmerkung gemäß RDA 2.17.5.

Informationsquellen

Zwei Ausgaben einer monatlich erscheinenden fortlaufenden Ressource liegen vor;

keine Bezeichnungen in der ersten Ausgabe;

Angabe in der zweiten Ausgabe:

Jahrgang 1, Nummer 2, Februar 1990

Erfassung

[Jahrgang 1, Nummer 1 (Januar 1990)]-

Anmerkung:

Zählung beginnt mit Jahrgang 1, Nummer 2

Informationsquellen

Erfassung

(Februar 1990)

Zwei Ausgaben einer unregelmäßig erscheinenden fortlaufenden Ressource liegen vor;

keine Bezeichnung in der ersten Ausgabe;

Angabe in der zweiten Ausgabe:

Band 2

[Band 1]-

Anmerkung:

Zählung beginnt mit Band 2

Drei Ausgaben einer vierteljährlich erscheinenden fortlaufenden Ressource liegen vor;

keine Bezeichnung in der ersten Ausgabe;

Angaben in der zweiten und dritten Ausgabe:

Sommer 2012

[Frühjahr 2012]-

Herbst 2012

Anmerkung:

Zählung beginnt mit Sommer 2012

Die letzte Ausgabe liegt vor, hat keine Zählung.

Angabe in der vorletzten Ausgabe:

Heft 59 1994

Heft 1 (1989)-[Heft 60 (1994)]

Anmerkung:

Zählung endet mit Heft 59 (1994)

V) Alternative Zählung / Alternatives-Zählsystem

Eine alternative Zählung ist ein weiteres eindeutiges Zählsystem. Dabei identifiziert jeder Teil der Zählung die Ausgabe eindeutig. Erfassen Sie alternative Zählungen nach einem Leerzeichen Gleichheitszeichen Leerzeichen, z. B.:

Bd. 1, H. 1 (Frühling 1972)- = Nr. 1-

Bd. 1, H. 1 (Frühling 1972)-Bd. 6, H. 4 (Winter 1977) = Nr. 1-Nr. 24

Ausgabe 1-Ausgabe 40 = 1981, Nr. 1-1990, Nr. 4

Volume 1, no. 1 (January 2000)- = Issue 1-

Die Reihenfolge bei der Erfassung der Zählsysteme richtet sich nach der Angabe in der Informationsquelle.

VI) Neue Zählfolge

Schließen Sie eine neue Zählfolge mit einem Leerzeichen Semikolon Leerzeichen an die vorherige Zählfolge an. Stellen Sie Formulierungen wie z. B. „Neue Folge“ der neuen Zählfolge voran, und trennen Sie sie durch ein Komma. Wird eine neue Zählfolge nicht durch eine Formulierung wie z. B. "Neue Folge" begleitet, fingieren Sie eine derartige Formulierung in deutscher Sprache und setzen Sie sie in eckige Klammern, z. B.:

Ausgabe 1 (Februar 2001)-Ausgabe 8 (September 2001) ; Neue Serie, Ausgabe 1 (2002)-
Band 1-Band 5 ; [Neue Folge], Band 1-
Bd. 3, Ausgabe 3 (1999)-Bd. 5, Ausgabe 4 (2001) ; [Neue Folge], Ausgabe 1 (2002)-
Numéro 1 (2000)-numéro 10 (2009) ; [Neue Folge], numéro 1 (2010)-

Erfassen Sie auch Wechsel von alphanumerischer bzw. alphanumerisch-chronologischer zu chronologischer Zählung und umgekehrt wie neue Zählfolgen. Das gleiche gilt für Wechsel zwischen durchlaufender und nicht durchlaufender Zählung. Änderungen innerhalb der alphanumerischen Zählung und in den Bandbezeichnungen bleiben unberücksichtigt.

Jahrgang 1, Heft 1 (1965)-Jahrgang 10, Heft 6 (1974) ; 1975-
2000-2004 ; Jg. 6, Nr. 1 (2005)-
1993-1994 ; vol. 3 (1995)-
Band 1-Band 13 ; 2002-

VII) Die erste und/oder letzte Ausgabe liegt nicht vor

Liegt Ihnen die erste und/oder letzte Ausgabe nicht vor, können die Angaben ermittelt werden. Erfassen Sie ermittelte Angaben zur ersten und/oder letzten Ausgabe nur dann, wenn die Angaben aus einer gesicherten Quelle stammen, z. B. von Verlagen, aus dem Internet. Setzen Sie diese Angaben nicht in eckige Klammern.

Wenn Sie keine Angaben zur ersten und/oder letzten Ausgabe ermitteln, legen Sie die erste und/oder letzte Ausgabe, die Ihnen vorliegt, für die Angabe der Zählung zugrunde.

Kennzeichnen Sie diesen Sachverhalt nach einem Leerzeichen mit „[?]“, je nach Sachverhalt bei der Zählung der ersten und/oder letzten Ausgabe, z. B.:

Jahrgang 5, Nummer 3 (2010) [?]-
Ausgabe 12 [?]-Ausgabe 24 [?]
Band 1, Heft 1 (2000)-Band 3, Heft 12 (2002) [?]

Liegen Ihnen nachträglich frühere bzw. spätere Ausgaben vor oder können Sie nachträglich die erste und/oder letzte Ausgabe ermitteln, passen Sie die Zählung entsprechend an, z. B.:

<i>Alt:</i>	Ausgabe 5 (2001) [?]-
<i>Neu:</i>	Ausgabe 3 (1999) [?]-
<i>Alt:</i>	Jg. 3, Nr. 1 (1990) [?]-
<i>Neu:</i>	Jg. 1, Nr. 1 (1988)-
<i>Alt:</i>	Volume 1, number 1 (2000)-volume 6, number 4 (2005) [?]
<i>Neu:</i>	Volume 1, number 1 (2000)-volume 7, number 12 (2006)

VIII) Es liegt nur eine Ausgabe vor

Liegt Ihnen nur eine einzelne Ausgabe vor und Sie können keine weiteren Angaben ermitteln, legen Sie diese Ausgabe für die Angabe der Zählung zugrunde. Erfassen Sie nach der Zählung ein Fragezeichen in eckigen Klammern, jedoch keinen Bis-Strich.

11. Dezember 2003 [?]

2. Alphanumerische Zählung

a) Doppel- oder Mehrfachzählungen

Ersetzen Sie einen vorliegenden Bis-Strich bei Doppel- oder Mehrfachzählungen durch einen Schrägstrich. Gehen Sie bei anderen Zeichen, mit denen ebenfalls eine Doppel- oder Mehrfachzählung angezeigt werden soll, entsprechend vor.

Informationsquellen	Erfassung
Nr. 3-4 Jg. 2000	Jg. 2000, Nr.3/4-
Heft 7-9 2001	Heft 7/9 (2001)-
Band 11 – 12	Band 11/12-
Ausgabe 24 + 25	Ausgabe 24/25-

b) Durchlaufende alphanumerische Zählung

Die alphanumerische Zählung ist durchlaufend, d. h. sie beginnt nicht wieder mit 1.

Informationsquellen	Erfassung
Heft 1 Januar 2011	Heft 1 (Januar 2011)-
Heft 2 Juli 2011	
Heft 3 Januar 2012	

Vol. 1 1997 Vol. 2 1997 Vol. 3 1998	Vol. 1 (1997)-
21. März 2000 Ausgabe 1 21. Juni 2000 Ausgabe 2 23. September 2000 Ausgabe 3	Ausgabe 1 (21. März 2000)-
1. Nummer 2. Nummer 3. Nummer	1. Nummer-
Nr. 132 10. Juni 14	Nr. 132 (10. Juni 14)-

c) Nicht durchlaufende Zählung, Jahr als Jahrgangs-, Band- oder Volume-Zählung

Die Zählung der einzelnen Ausgaben beginnt jedes Jahr erneut mit 1 (= nicht durchlaufende Zählung). Das Jahr wird Bestandteil der alphanumerischen Zählung.

Erfassen Sie das Jahr vor der Zählung der einzelnen Ausgaben.

Trennen Sie das Jahr und die untergeordneten Zählungen durch Komma Leerzeichen.

Informationsquellen	Erfassung
1990/1	1990, 1-
1990-1	1990, 1-
1-1990	1990, 1-
1/1990	1990, 1-
1990 Ausgabe 1 1990 Ausgabe 2 1990 Ausgabe 3 1991 Ausgabe 1	1990, Ausgabe 1-
Heft 1 1995 Heft 2 1995 Heft 1 1996 Heft 2 1996 Heft 1 1997	1995, Heft 1-

2014 Woche 1	2014, Woche 1-
2014 Woche 2	
...	
2015 Woche 1	

d) Zwei oder mehr Zählungen

Die alphanumerische Zählung besteht aus zwei oder mehr Zählungen:

- eine durchlaufende übergeordnete Jahrgangs-, Band- oder Volume-Zählung, die sich in einem festen Rhythmus ändert (z. B. jährlich)
- und
- eine untergeordnete Zählung für die einzelnen Ausgaben, die mit jeder neuen Jahrgangs-, Band- oder Volume-Zählung wieder bei 1 beginnt (= nicht durchlaufende Zählung).

Erfassen Sie die durchlaufende übergeordnete Jahrgangs-, Band- oder Volume-Zählung vor der untergeordneten Zählung der einzelnen Ausgaben.

Trennen Sie über- und untergeordnete Zählungen durch Komma Leerzeichen.

Informationsquellen	Erfassung
Jahrgang 1 Heft 1 März 2010 Jahrgang 1 Heft 2 Juni 2010 Jahrgang 2 Heft 1 März 2011 Jahrgang 2 Heft 2 Juni 2011	Jahrgang 1, Heft 1 (März 2010)-
H. 1 - Jg. 1 Januar 2013 H. 2 - Jg. 1 März 2013 ... H. 1 - Jg. 2 Januar 2014	Jg. 1, H. 1 (Januar 2013)-
Jg. 1 KW 42 2010	Jg. 1, KW 42 (2010)-
1. Jahrgang 11. Kalenderwoche 19. Oktober 2002	1. Jahrgang, 11. Kalenderwoche (19. Oktober 2002)-

e) Zwei durchlaufende Zählungen mit Über- und Unterordnung

Es gibt zwei durchlaufende Zählungen, die eine Über- und Unterordnung darstellen. Es handelt sich nicht um alternative Zählungen.

Erfassen Sie die durchlaufende untergeordnete Zählung nach Komma Leerzeichen hinter der durchlaufenden übergeordneten Zählung.

Informationsquellen	Erfassung
Jahrgang 1 Band 1 1991 Jahrgang 1 Band 2 1991 Jahrgang 2 Band 3 1992 Jahrgang 2 Band 4 1992 Jahrgang 3 Band 5 1993	Jahrgang 1, Band 1 (1991)-
Nr. 49 Bd. 4 Nr. 50 Bd. 4 Nr. 51 Bd. 5	Bd. 4, Nr. 49-
24. Juli 1996 No 106 (27752)	No 106, 27752 (24. Juli 1996)-

3. Chronologische Zählung

a) Datumsangaben

Erfassen Sie Datumsangaben in der Form der Informationsquelle. Erfassen Sie Jahreszeiten, Monate oder Tagesdaten vollständig, verzichten Sie jedoch auf die Angabe der Wochentage. Ersetzen Sie entsprechend Punkt 2a bei Doppel- und Mehrfachzählungen einen vorliegenden Bis-Strich oder ein anderes Zeichen durch einen Schrägstrich.

Hinweis: Wochen-/Kalenderwochenangaben gelten als alphanumerische Zählung.

Ein Erscheinungsdatum, ein Copyright-Datum, ein Vertriebs- oder Herstellungsdatum gilt nicht als chronologische Bezeichnung und somit nicht als Zählung.

Erfassen Sie Datumsangaben, die bei Ausgabevermerken mit inhaltlichen/sachlichen Aussagen genannt sind, als Zählungen, wenn in der Manifestation keine weitere Zählung genannt ist.

Zur Definition Erscheinungsdatum siehe RDA 2.8.6.1 D-A-CH.

Informationsquellen	Erfassung
2010-2011	2010/2011-
Mai + Juni + Juli 1987	Mai/Juni/Juli 1987-
1962-63	1962/1963-
Sommer 94	Sommer 94-
Donnerstag, 4. September 2014	4. September 2014-
Jahrgang 4 Heft 1 1996	Jahrgang 4, Heft 1 (1996)-

<p><i>Hinweis:</i></p> <p><i>1996 steht nicht in der Nähe des Verlagsorts / Verlags und ist deshalb eine chronologische Bezeichnung</i></p>	
<p><u>ABER:</u></p> <p>Band 1</p> <p><i>Titelseite oder Impressum:</i></p> <p>Verlagsname Verlagsort 2015</p>	Band 1-
Ausgabe Hessen 2015	2015-

b) Berichtsjahre

Erfassen Sie Berichtsjahre als chronologische Zählungen, wenn diese entweder als Teil des Haupttitels angegeben sind oder an prominenter Stelle in der Manifestation stehen.

Informationsquellen	Erfassung
Jahresbericht 2004	2004-
Geschäftsbericht 1997/1998	1997/1998-

Liegen mehrere chronologische Bezeichnungen vor, die unterschiedliche Berichtsjahre repräsentieren, erfassen Sie die erste chronologische Bezeichnung als Teil der Zählungsangabe und weisen Sie auf die zweite (und ggf. weitere) in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5 hin.

Informationsquellen	Erfassung
Haushaltsplan 2001/02, Investitionsprogramm 2000/05 der Stadt Gladbeck	2001/2002- <i>Anmerkung:</i> Haushaltsplan 2001/2002- beinhaltet das Investitionsprogramm 2000/2005- der Stadt Gladbeck

4. Komplexe oder unregelmäßige Zählungen

a) Allgemeines

Erfassen Sie komplexe oder unregelmäßige Zählungen im Allgemeinen in der Form, in der sie in den Informationsquellen erscheinen auf der Basis der Punkte 1-3. Erklären Sie die Zusammenhänge bei Bedarf in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5.

Informationsquellen	Erfassung
<p><i>Ausgabenählung nicht durchlaufend</i></p> <p>Ausgabe 2012 * 01 Februar 2012</p>	<p>2012, Ausgabe 01 (Februar 2012)-</p>
<p><i>Nr.-Zählung nicht durchlaufend</i></p> <p>Nr. 5 vom 14.11.13</p>	<p>13, Nr. 5 (14.11.13)-</p>
<p><i>Nr.-Zählung nicht durchlaufend, erscheint zweimonatlich</i></p> <p>Nummer 1 Mai-Juni 1995</p>	<p>1995, Nummer 1 (Mai/Juni 1995)-</p>
<p><i>Zählung nicht durchlaufend, erscheint monatlich</i></p> <p>99-1 Januar</p>	<p>99, 1 (Januar 99)-</p>
<p>Jahresbericht 2004 Ausgabe 3</p>	<p>Ausgabe 3 (2004)-</p>
<p>Dienstag, 3. Juni 2014 // NR. 127,70. JG</p>	<p>70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014)-</p>
<p>Band 1 1953 ... Band 8 1960 Band 8 1961 Band 9 1962</p>	<p>Band 1 (1953)-</p> <p><i>Anmerkung:</i> Band 8 doppelt gezählt</p>
<p>Band 1 ... Band 5 Band 7</p>	<p>Band 1-</p> <p><i>Anmerkung:</i> Band 6 in der Zählung ausgelassen</p>
<p>Band 1 1961 Band 2 1962 Band 4 1964</p>	<p>Band 1 (1961)-</p> <p><i>Anmerkung:</i> Band 3 (1963) nicht erschienen</p>

b) Übergeordnete Jahrgangs-, Band- oder Volume-Zählung und untergeordnete chronologische Zählung

Hat eine fortlaufende Ressource gleichzeitig eine durchlaufende alphanumerische und eine untergeordnete chronologische Zählung, erfassen Sie die alphanumerische Zählung vor der chronologischen Zählung und setzen Sie die chronologische Zählung in runde Klammern, z. B.:

Informationsquellen	Erfassung
1. Jahrgang März 2014 ... 1. Jahrgang Dezember 2014 2. Jahrgang Januar 2015	1. Jahrgang (März 2014)-
<i>Hinweis:</i> <i>Innerhalb des Jahrgangs erscheinen mehrere Monatsausgaben</i>	

c) Nicht chronologisches Erscheinen

Erscheinen die einzelnen Ausgaben einer fortlaufenden Ressource nicht in chronologischer Reihenfolge, legen Sie die früheste erschienene Ausgabe bzw. die früheste Ausgabe, die Ihnen vorliegt oder die Sie ermittelt haben, für die Angabe der Zählung zugrunde.

Informationsquellen	Erfassung
Band 5 2000 Band 1 2002 Band 3 2010	Band 5 (2000)- <i>Anmerkung:</i> Bände nicht in chronologischer Reihenfolge erschienen
Ausgabe 2 <i>Impressum: erschienen 2005</i> Ausgabe 1 <i>Impressum: erschienen 2006</i>	Ausgabe 2- <i>Anmerkung:</i> Ausgabe 1 in 2006 erschienen

d) Einzelne Bände mit Auflagenzählungen

Erscheint ein Einzelband einer fortlaufenden Ressource in späterer Auflage erneut, so beschreiben Sie den Sachverhalt in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5.

Informationsquellen	Erfassung
Band 1 1. Auflage 1981 2. Auflage 1983 Band 2 1. Auflage 1982 Band 3 Band 4	Band 1- <i>Anmerkung:</i> Einzelne Bände in höheren Auflagen erschienen
Ausgabe 1999 <i>Erste Auflage vergriffen</i> 2. Auflage 2000 Ausgabe 2000	Ausgabe 1999- <i>Anmerkung:</i> Einzelne Ausgaben in höheren Auflagen erschienen
Nummer 1 <i>1. Auflage vergriffen</i> 2. Auflage 2000	Nummer 1- <i>Anmerkungen:</i> Nummer 1 liegt in 2. Auflage vor Einzelne Nummern in höheren Auflagen erschienen

Erscheinen höhere Auflagen einzelner Ausgaben nach dem Enddatum der letzten Ausgabe, passen Sie weder die Zählung noch das Enddatum an, sondern erläutern Sie den Sachverhalt in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5, z. B.:

Höhere Auflagen einzelner Ausgaben nach 1999 erschienen

Hat die fortlaufende Ressource ihren Titel wesentlich geändert und es erscheinen höhere Auflagen einzelner Ausgaben des früheren Titels nach dem Enddatum des früheren Titels unter dem späteren Titel, erfassen Sie die Sachverhalte jeweils in einer Anmerkung beim früheren und späteren Titel, z. B.:

beim früheren Titel: Höhere Auflagen einzelner Ausgaben nach 1999 unter dem späteren Titel erschienen

beim späteren Titel: Höhere Auflagen einzelner Ausgaben des früheren Titels auch unter diesem Titel erschienen

e) Die Bezeichnung liegt in mehreren Sprachen oder Schriften vor

Liegt die alphanumerische und/oder chronologische Bezeichnung der ersten und/oder letzten Ausgabe in der Informationsquelle in mehreren Sprachen oder Schriften vor, erfassen Sie die Bezeichnung, die der Sprache des Haupttitels entspricht. Liegt keine Bezeichnung in der Sprache des Haupttitels vor, erfassen Sie die Angabe, die zuerst erscheint.

Informationsquellen	Erfassung
<i>Haupttitel in deutscher Sprache</i> Nummer 1 / Number 1	Nummer 1-
<i>Haupttitel in englischer Sprache</i> Februar 1990 Février 1990 February 1990	February 1990-
<i>Haupttitel in portugiesischer Sprache</i> Issue 2010 Ausgabe 2010	Issue 2010-

f) Chronologische Bezeichnungen in nicht christlicher Zeitrechnung

Sind die chronologischen Bezeichnungen in der Manifestation in nicht christlicher Zeitrechnung angegeben, ergänzen Sie die entsprechende Bezeichnung aus dem Gregorianischen oder Julianischen Kalender. Zeigen Sie an, dass diese Information aus einer Quelle außerhalb der Manifestation stammt und setzen Sie sie in eckige Klammern.

Wenn Sie eine chronologische Bezeichnung nach dem Julianischen Kalender ergänzen, erläutern Sie den Sachverhalt in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5.

Erfassen Sie ggf. eine zugehörige alphanumerische Bezeichnung wie sie in der Informationsquelle erscheint.

Informationsquellen	Erfassung
An V	An V [1796/1797]-
5717	5717 [1956/1957]-
1 5678	1 (5678 [1917/1918])-
1 1 19 tishrei 1305	1, 1 (19 tishrei 1305 [10. Juli 1926])-

g) Chronologische Bezeichnungen in christlicher und in einer anderen Zeitrechnung

Wenn die chronologischen Bezeichnungen sowohl in christlicher als auch in einer anderen Zeitrechnung vorliegen, erfassen Sie beide Bezeichnungen in der Reihenfolge, die durch die Abfolge, das Layout oder die Typografie der Daten in der Informationsquelle vorgegeben ist. Trennen Sie die Angaben durch Leerzeichen Gleichheitszeichen Leerzeichen.

Informationsquellen	Erfassung
1339 1921	1339- = 1921-
Vol. 1 1401 1981	Vol. 1 (1401 = 1981)-

h) Fehlerhafte Zählungen in den Informationsquellen

Liegen in den Informationsquellen fehlerhafte Zählungen vor, erfassen Sie diese in ihrer fehlerhaften Form. Geben Sie die korrekten Zählungen in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5 an.

Informationsquellen	Erfassung
Jahrgang 1 Nummer 2 1990	Jahrgang 1, Nummer 2 (1990)- <i>Anmerkung:</i> Jahrgang 1, Nummer 1 (1990) irrtümlich als Jahrgang 1, Nummer 2 bezeichnet
Ausgabe 2021	Ausgabe 2021- <i>Anmerkung:</i> Ausgabe 2012 irrtümlich als Ausgabe 2021 bezeichnet

i) Fortlaufende Ressourcen, deren einzelne Ausgaben in mehr als einem Teil/Band erscheinen

Erscheinen einzelne Ausgaben einer fortlaufenden Ressource in mehr als einem Teil/Band, z. B. aus Umfangsgründen oder wegen der besseren Strukturierung, erstellen Sie die Beschreibung auf der Grundlage der Ausgabe und nicht auf der Grundlage der einzelnen Teile/Bände. Weisen Sie auf die einzelnen Teile in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.5 hin.

Informationsquellen	Erfassung
<i>Jahresberichte erscheinen in 3 Bänden</i> 2010 Band 1 (A-K) Band 2 (L-M) Band 3 (N-Z)	2010- <i>Anmerkung:</i> Ausgaben in 3 Bänden erschienen

j) Probe- / Beispielausgaben („Nullnummern“)

Sind vor dem eigentlichen Beginn der Zählung schon Ausgaben einer fortlaufenden Ressource als Probe- oder Beispielausgaben (sogenannte „Nullnummern“) erschienen, legen Sie diese Ausgaben für die Angabe der Zählung zugrunde.

Informationsquellen	Erfassung
Nummer 0 1980 Nummer 1 1980 Nummer 2 1981	Nummer 0 (1980)-

5. Statistiken und Statistische Berichte

a) Statistiken

Erfassen Sie bei Statistiken die Zählung aus der bevorzugten Informationsquelle gemäß RDA 2.2.2.2.

Informationsquellen	Erfassung
<i>Umschlag:</i> OECD Insurance Statistics 2004-2011	
<i>Titelseite:</i> OECD Insurance Statistics 2012	2012-
	<i>Anmerkung:</i> 2012- deckt den Zeitraum 2004/2011- ab

b) Statistische Berichte

Legen Sie bei statistischen Berichten die Jahresangaben aus dem Titel der letzten Untergliederung als chronologische Zählungen zugrunde.

Liegen mehrere unterschiedliche Jahre vor, erfassen Sie nur das früheste und das späteste Jahr und setzen Sie zwischen diese beiden Jahre einen Schrägstrich.

Berücksichtigen Sie für die Angabe der Zählung keine zusätzlich angegebenen Standangaben oder weitere Zählungen, die in anderen Informationsquellen in der Manifestation aufgeführt sind.

Bei Bedarf können Sie für weitere Zählungen eine Anmerkung nach RDA 2.17.5.5 erfassen.

Informationsquellen	Erfassung
Statistische Berichte Baden-Württemberg A V 1 – j/12 Gebiet	

<p>Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung 2012 -Stand 31.12.2012-</p>	<p>2012-</p>
<p>Statistische Berichte Baden-Württemberg Preise M I 2 – m 01/14 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg Januar 2014</p>	<p>Januar 2014-</p>
<p>Statistische Berichte Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern Bevölkerungsstand A I unreg. Aktualisierte 4. Landesprognose (Basisjahr 2010)</p> <p>Bevölkerungsentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie der kreisfreien Städte und Landkreise bis 2030 nach Altersgruppen</p>	<p>4. (2010)-</p>
<p>Statistische Berichte Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig- Holstein P I 1 (2) – j/12 H</p> <p>Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2012, Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2012, Erwerbstätige 1991 bis 2012, Arbeitsvolumen 2008 bis 2012 in Hamburg</p> <p>Berechnungsstand August 2012 / Februar 2013</p>	<p>1991/2012-</p> <p><i>Anmerkung bei Bedarf:</i> Jahresangaben variieren</p>

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.2.3 Erfassen der alphanumerischen Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Folge
Recording numeric and/or alphabetic designation of first issue or part of sequence

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.3.3 Erfassen der chronologischen Bezeichnung der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Folge
Recording chronological designation of first issue or part of sequence

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.4.3 Erfassen der alphanumerischen Bezeichnung der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer Folge
Recording numeric and/or alphabetic designation of last issue or part of sequence

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.5.3 Erfassen der chronologischen Bezeichnung der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer Folge
Recording chronological designation of last issue or part of sequence

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.7.3 Erfassen der alternativen chronologischen Bezeichnung
der ersten Ausgabe oder des ersten Teils einer Folge
Recording alternative chronological designation of first
issue or part of sequence

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.6.9.3 Erfassen der alternativen chronologischen Bezeichnung
der letzten Ausgabe oder des letzten Teils einer Folge
Recording alternative chronological designation of last
issue or part of sequence

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.1.5.1 Mehrteilige Monografien
Multipart Monographs

Alternative

Anwendungsregel:

Das Anwenden der Alternativen liegt in Ihrem Ermessen

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.1.5.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.2.3 Erfassen des Entstehungsortes
Recording place of production

Optionale Ergänzungen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die erste optionale Ergänzung nicht an.

Das Anwenden der zweiten optionalen Ergänzung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.4.3 Erfassen eines Erzeugernamens
Recording producer's name

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.4.4 Funktionsangabe
Statement of function

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.6.3 Erfassen eines Entstehungsdatums
Recording date of production

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.6.4 Chronogramme Chronograms

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.7.6.7 Archivalische Ressourcen und Sammlungen
Archival resources and collections

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8 Veröffentlichungsangabe Publication statement

Erläuterung:

Bei veröffentlichten Manifestationen geben Sie in jedem Fall eine Veröffentlichungsangabe an. Ist kein Erscheinungsdatum angegeben, so ermitteln Sie ein wahrscheinliches Erscheinungsdatum bzw. einen Erscheinungszeitraum (vgl. 2.8.6.6 mit AWR). Wurde in der Veröffentlichungsangabe „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ oder „[Verlag nicht ermittelbar]“ erfasst, so können Sie zusätzlich eine entsprechende Information aus den Bereichen Vertriebsangabe oder Herstellungsangabe angeben (vgl. ERL zu 2.8.2.6 und 2.8.4.7). „Nicht ermittelbar“ bedeutet, dass die Information weder in der Manifestationen selbst angegeben ist noch mit geringem Aufwand ermittelt werden kann. Es wird nicht erwartet, dass Sie umfangreiche Recherchen anstellen.

[Stand: 10/2015]

Erläuterung zu Hochschulschriften:

Auch bei echten Hochschulschriften geben Sie eine Veröffentlichungsangabe an (vgl. ERL zu RDA 2.8.2.1, RDA 2.8.4.1. und RDA 2.8.6.3).

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.1.1 Geltungsbereich Scope

Erläuterung:

Im Allgemeinen werden bei Alten Drucken Herstellungs- und Vertriebsangaben, die sich auf Buchhändler und Drucker beziehen, wie Veröffentlichungsangaben behandelt. In Ausnahmefällen können Herstellungs- und Vertriebsangaben als solche erfasst werden.

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.1.5.1 Erfassen von Änderungen in Veröffentlichungsangaben -
mehnteilige Monografien
Recording changes in publication statement - multipart
monographs

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.1.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Veröffentlichungsangaben in der Form der spätesten Ausgabe.

Erfassen Sie im Allgemeinen in der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Veröffentlichungsangaben in einer Anmerkung; erfassen Sie jedoch stets die frühesten Veröffentlichungsangaben in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.7.5.2).

[Stand: 05/2014]

Erläuterung Latest:

Hinweis: Die Angabe „späteste Ausgabe“ in der vorangegangenen AWR entspricht der Angabe „Aktuelle Veröffentlichungsangabe“ in den nachfolgenden Beispielen.

1. Erfassung der zeitlichen Gültigkeit für die früheste Veröffentlichungsangabe: geben Sie hier Erscheinungsdaten (RDA 2.8.6) an.

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Essen	Kreissparkasse	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Oberhausen	Kreissparkasse	1966-1999

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	London	Anja Publications	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Ipswich	Anja Publications	1991-[?]

2. Erfassung der zeitlichen Gültigkeit bei früheren Veröffentlichungsangaben: geben Sie Erscheinungsdaten an (soweit bekannt); ansonsten genügen die pauschalen Angaben „früher“ oder „teils“.

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Heidelberg	Springer Medizin	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Darmstadt	Steinkopff	1995-2007
Frühere Veröffentlichungsangabe	Heidelberg	Steinkopff	2008-2009

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Aachen	Thouet	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Aachen		1906-1964
Frühere Veröffentlichungsangabe	Düsseldorf	Schwann	1964-1972
Frühere Veröffentlichungsangabe	Köln	DuMont Schauberg	-2006

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Essen	Kreissparkasse	
Frühere Veröffentlichungsangabe	Oberhausen	Kreissparkasse	früher

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Konstanz	UVK Medien	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Berlin	Spieß	2001-2002
Frühere Veröffentlichungsangabe	München	Patzer Verlag	früher
Frühere Veröffentlichungsangabe	Berlin	Patzer Verlag	teils

	Erscheinungsort	Verlagsname	Zeitliche Gültigkeit
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Berlin-Friedrichshagen	Kulturhistorischer Verein	
Frühere Veröffentlichungsangabe	Berlin-Friedrichshagen	Müggel-Verlag	1999-[?]

3. Ständiges Wechseln der Veröffentlichungsangaben bei den einzelnen Ausgaben

Wechseln bei den einzelnen Ausgaben Erscheinungsort und/oder der Verlagsname ständig, weisen Sie auf diesen Sachverhalt mit „Wechselnde Verlage“ oder „Wechselnde Erscheinungsorte“ und „Wechselnde Verlage“ hin.

	Erscheinungsort	Verlagsname
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Oxford	Wechselnde Verlage
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Wechselnde Erscheinungsorte Wechselnde Verlage	

4. Monografische Reihen: Eine sinnvolle chronologische Abfolge der Veröffentlichungsangaben ist nicht möglich

Bedingt durch eine springende Erscheinungsweise bei monografischen Reihen ist eine sinnvolle chronologische Abfolge gültiger Erscheinungsorte und Verlagsnamen bzw. eine sinnvolle chronologische Abfolge früherer Erscheinungsorte/Verlagsnamen nur bedingt möglich.

Ggf. wechseln die Angaben pro Band. In diesem Fall können Sie die aktuelle Angabe oder die am häufigsten vorkommende Veröffentlichungsangabe erfassen. Die weiteren Angaben können Sie mit dem pauschalen Hinweis „teils“ ergänzen.

	Erscheinungsort	Verlagsname	Pauschaler Hinweis
Aktuelle Veröffentlichungsangabe	Sandefjord	Skagerrak Forlag	
Früheste Veröffentlichungsangabe	Hamburg	Edition Maritim	teils
Frühere Veröffentlichungsangabe	Bielefeld	Delius Klasing	teils
Frühere Veröffentlichungsangabe	Cham	Müller Verlag	teils

[Stand: 08/2015]

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.1.5.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.2 Erscheinungsort
Place of publication

Erläuterung:

Sind in der Manifestation mehrere Erscheinungsorte aufgeführt, so erfassen Sie nach Möglichkeit nicht nur den ersten, sondern auch die weiteren Erscheinungsorte.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.2.1 Geltungsbereich Scope

Erläuterung:

Ist bei einer Hochschulschrift weder ein kommerzieller Verlag noch eine verlegende Körperschaft genannt, so werden der Hochschulort oder die Hochschulorte als Erscheinungsort bzw. -orte angegeben.

Hochschulorte werden so angegeben, wie sie sich in der Informationsquelle im bzw. beim Namen der Hochschule finden.

Beispiel:

Informationsquelle	Erscheinungsort bzw. -orte
Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Naturwissenschaften vorgelegt beim Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main von (...) Frankfurt 2016	Frankfurt am Main
Der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur Erlangung des Doktorgrades Dr. phil. vorgelegt von (...)	Erlangen Nürnberg

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.2.3 Erfassen eines Erscheinungsortes Recording place of publication

Erläuterung:

Imprints:

Ist in der Manifestation kein Erscheinungsort genannt, der sich spezifisch auf den Imprint bezieht, so geben Sie stattdessen den Erscheinungsort bzw. die Erscheinungsorte des Verlagshauses an, zu dem der Imprint gehört. Verwenden Sie keine eckigen Klammern.

Ortsteile:

Geben Sie einen Ortsteil an, wenn dieser in der Angabe fest mit dem Hauptort verbunden ist. In anderen Fällen steht es in Ihrem Ermessen, ob Sie den Ortsteil mit angeben oder nicht.

Beispiele:

Informationsquelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft 5300 Bonn-Bad Godesberg 1 Kennedyallee 40

Erfassung: Bonn-Bad Godesberg

Informationsquelle: Published in Australia by Oxford University Press 253 Normanby Road, South Melbourne, Victoria 3205, Australia

Erfassung: South Melbourne, Victoria, Australia

Informationsquelle: 77-85 Fulham Palace Road, Hammersmith, London W6 8JB

Erfassung: London oder Hammersmith, London

[Stand: 02/2016]

Optionale Ergänzungen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die erste optionale Ergänzung nicht an.

Das Anwenden der zweiten optionalen Ergänzung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

RDA 2.8.2.6 Erscheinungsort in der Manifestation nicht ermittelbar
Place of publication not identified in the manifestation

Erläuterung:

Ist der Erscheinungsort nicht angegeben und auch nicht ermittelbar, so können Sie in der Regel wenigstens ein wahrscheinliches Land erfassen. Nur in seltenen Fällen müssen Sie deshalb „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ erfassen.

Ist Letzteres der Fall, so können Sie zusätzlich einen Vertriebsort (RDA 2.9.2) und/oder einen Herstellungsort (RDA 2.10.2) erfassen, sofern dieser in den Quellen angegeben ist oder ermittelt werden kann. Erfassen Sie die Elemente Vertriebsort und Herstellungsort in diesem Fall im Rahmen der Vertriebs- bzw. Herstellungsangabe und nicht als ermittelten Erscheinungsort.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.4.1 Geltungsbereich Scope

Erläuterung zu Hochschulschriften:

Ist bei einer Hochschulschrift weder ein kommerzieller Verlag noch eine verlegende Körperschaft genannt, so wird kein Verlagsname angegeben.

Erläuterung zu Ressourcen aus dem Nichtbuchbereich:

Bei Ressourcen aus dem Nichtbuchbereich ist es nicht immer eindeutig, ob eine Angabe einen Verlag oder einen Vertrieb benennt. Im Zweifelsfall wird angenommen, dass es sich um einen Verlag handelt.

Bei einigen Ressourcen, insbesondere bei Filmressourcen und Tonträgern, finden sich mehrere Jahresangaben, oft in Verbindung mit der Nennung verschiedener Firmennamen. Wenn die Bedeutung der verschiedenen Jahresangaben (Erscheinungsjahre, Produktionsjahre, Copyrightjahre, Phonogramm-Jahr) und die Rolle der Firmen aus der Manifestation selbst nicht klar hervorgehen, wird angenommen, dass es sich bei dem neusten Jahr um das Erscheinungsjahr der Manifestation handelt und bei der ggf. damit in Verbindung genannten Firma um den Verlag.

Erläuterung zu modernen Drucken:

Ein Hersteller oder ein Vertrieb kann zusätzlich die Funktion eines Verlags einnehmen, auch wenn er sich nicht mit einem Wort oder einer Phrase bezeichnet, die für einen Verlagsnamen charakteristisch ist.

Ein in der Manifestation genannter Vertriebs- oder Herstellername kann deshalb als Verlag aufgefasst werden, wenn in der Manifestation kein eindeutiger Verlagsname genannt ist und Vertriebs- oder Herstellername in der Manifestation sich an einer für die Veröffentlichungsangabe üblichen Informationsquelle befindet.

Beispiel:

Auf der Titelseite unten ist angegeben:

Stamperia Sammarcelli
Biguglia
2014

es ist kein weiterer Verlag in der Manifestation genannt. Die Stamperia Sammarcelli wird als Verlag angegeben. Biguglia als Verlagsort.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RD A 2.8.4.3 Erfassen eines Verlagsnamens Recording publisher's name

Erläuterung:

Logos

Fall 1: Auf der heranzuziehenden Informationsquelle kommt ein Logo benachbart zum ausgeschriebenen Verlagsnamen vor. Übertragen Sie den ausgeschriebenen Verlagsnamen. Wenn aber die Angaben im Logo nicht mit der ausgeschriebenen Form korrespondieren, übertragen Sie den Inhalt des Logos sowie die textuelle Angabe des Verlagsnamens aus der bevorzugten Informationsquelle. Übertragen Sie die gesamte Angabe auch dann, wenn Sie unsicher sind, ob ein Logo neben der textuellen Angabe vorliegt.

Beispiele:

Informationsquelle: K & N (als Logo) Königshausen & Neumann

Erfassung: Königshausen & Neumann

Informationsquelle: bpb (als Logo) Bundeszentrale für Politische Bildung

Erfassung: Bundeszentrale für Politische Bildung

Informationsquelle: v/d|f (als Logo) Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Erfassung: vdf, Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Fall 2: Auf der heranzuziehenden Informationsquelle kommt nur ein Logo vor, das eine sinnvolle, lesbare und übertragbare textuelle Form des Verlagsnamens enthält, mit der der Verlagsname aussagekräftig wiedergegeben werden kann. Übertragen Sie den im Logo enthaltenen Text.

Beispiele:

Informationsquelle: nicolai (als Logo)

Erfassung: Nicolai

Informationsquelle: IFB Hamburg | Hamburgische Investitions- und Förderbank (als Logo mit beiden textuellen Angaben)

Erfassung: IFB Hamburg, Hamburgische Investitions- und Förderbank

Fall 3: Auf der heranzuziehenden Informationsquelle kommt nur ein Logo vor, das keine sinnvolle, lesbare oder übertragbare textuelle Form des Verlagsnamens enthält, mit der der Verlagsname aussagekräftig wiedergegeben werden kann. Ignorieren Sie das Logo und geben Sie den Verlagsnamen von einer anderen Informationsquelle an.

Geben Sie im Zweifelsfall (z. B. bei einer wenig bekannten Initialform in Form eines Logos) den Verlagsnamen von einer anderen Informationsquelle an.

Beispiel:

Informationsquelle: vvw.de (innerhalb eines Logos)

Verlag Versicherungswirtschaft GmbH an anderer Stelle innerhalb der Manifestation.

Erfassung: Verlag Versicherungswirtschaft GmbH

Selbstverlage

Liegt bei einer in einem Selbstverlag erschienenen Manifestation eine Angabe vor, die als Verlagsname interpretiert werden kann, so übertragen Sie diese nach den normalen Regeln. Gibt es keine explizite Angabe, so geben Sie den Akteur, der als Selbstverlag ermittelt wurde, in der Form an, wie er an anderer Stelle in der Manifestation (in erster Linie in der Verantwortlichkeitsangabe) genannt ist. Setzen Sie den Namen in eckige Klammern. Fügen Sie keine Angabe wie „Selbstverlag“ o. Ä. hinzu.

Beispiele:

Informationsquelle: Selbstverlag des Verfassers

Erfassung: Selbstverlag des Verfassers

Informationsquelle: Im Verlag der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V.

Erfassung: Verlag der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V.

Informationsquelle: Heidrun Wiesenmüller (so im Impressum der Website „Basiswissen RDA“ angegeben)

Erfassung: Heidrun Wiesenmüller

Informationsquelle: Hermann Schüling Der Erste Weltkrieg 1914-1918 Fotos, Zeichnungen, Briefe und Tagebuchberichte (keine explizite Angabe eines Verlags vorhanden)

Erfassung: [Hermann Schüling]

Informationsquelle: Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen Jahrbuch 2014/15 (es gibt keinen kommerziellen Verlag und die Körperschaft ist nicht nochmals in Verlagsposition, im Impressum oder Copyright-Vermerk genannt)

Erfassung: [Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen]

Imprints

Ist auf der heranzuziehenden Informationsquelle der Name des Imprints im Zusammenhang mit dem Namen des Verlagshauses genannt, zu dem der Imprint gehört, so geben Sie in der Regel nur den Namen des Imprints an. Es steht im Ermessen des Katalogisierenden, stattdessen die gesamte Angabe zu übertragen, wenn die Information für wichtig gehalten wird.

Beispiele:

Informationsquelle: BirCom, ein Imprint des Birkhäuser Verlags

Erfassung: BirCom

Informationsquelle: FIG TREE an imprint of PENGUIN BOOKS

Erfassung: Fig Tree

Alternativ kann in beiden Beispielen die gesamte Angabe übertragen werden.

Verlagsnamen benachbart zu einem oder mehreren Personennamen

Kommt ein Verlagsname benachbart zu einem oder mehreren Personennamen vor, so steht es im Ermessen des Katalogisierenden, ob die gesamte Angabe übertragen wird oder nur der Name des Verlags.

[Stand: 02/2016]

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.4.4 Funktionsangabe
Statement of function

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.4.7 Kein Verlag angegeben
No publisher identified

Erläuterung:

Ist der Verlag nicht angegeben und auch nicht ermittelbar, so erfassen Sie „[Verlag nicht ermittelbar]“. Ist Letzteres der Fall, so können Sie zusätzlich einen Vertriebsnamen (RDA 2.9.4) und/oder einen Herstellernamen (RDA 2.10.4) erfassen, sofern dieser in den Quellen angegeben ist oder ermittelt werden kann. Erfassen Sie die Elemente Vertriebsname und Herstellername in diesem Fall im Rahmen der Vertriebs- bzw. Herstellungsangabe und nicht als ermittelten Verlagsnamen.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.6.1 Erscheinungsdatum - Geltungsbereich Date of publication - scope

Erläuterung:

Das Erscheinungsdatum ist in der Regel ein nicht gekennzeichnetes Datum, wobei zumeist nur das Jahr angegeben wird (manchmal aber auch zusätzlich der Monat oder sogar ein Tagesdatum).

Es erscheint häufig entweder in der Nähe des Erscheinungsorts bzw. der Erscheinungsorte und/oder des Verlagsnamens.

Beispiel:

2000
Harrassowitz Verlag Wiesbaden
K G Saur München 2003
ANTON HIERSEMANN VERLAG
STUTTGART 2005

Oft findet sich das Erscheinungsdatum auch in der Nähe der Ausgabebezeichnung oder einer anderen Information, die sich auf die Ausgabe bezieht.

Beispiel:

Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage 2007
This paperback edition 2012

Für fortlaufende Ressourcen s. a. RDA 2.6.:

Bei Ausgabevermerken mit inhaltlichen/sachlichen Aussagen kann es sich in diesen Fällen auch um die Zählung gemäß RDA 2.6 handeln.

Beispiel:

Ausgabe Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen 2013

In manchen Fällen ist das Erscheinungsdatum explizit als solches gekennzeichnet, z. B. unter Verwendung des Wortes „published“.

Beispiel:

This edition published in 2004 by Pocket Books

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.6.3 Erfassen eines Erscheinungsdatums Recording date of publication

Anwendungsregel:

Ist ein Erscheinungsjahr angegeben, die Manifestation liegt aber schon im Vorjahr vor, so verwenden Sie aus Gründen des einfacheren Datenaustausches dennoch das angegebene Erscheinungsjahr, ohne dass darauf spezifisch hingewiesen wird. Es wird also keine Anmerkung gemäß RDA 2.17.7.3 gemacht.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Erste Auflage 2014	Erscheinungsdatum: 2014

Anm.: Manifestation liegt 2013 vor

[Stand: 05/2014]

Erläuterung zu Daten bei Hochschulschriften:

1. Geben Sie bei einer elektronischen Hochschulschrift das in der Manifestation selbst angegebene Erscheinungsdatum an. Ein auf der Frontdoor angegebenes Datum (bezeichnet als "Einstellungsdatum", "Erscheinungsdatum" etc.) wird als Vertriebsdatum betrachtet (vgl. RDA 2.9.6).

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Auf der Titelseite des PDF-Dokuments: Tübingen 2013 Auf der Frontdoor: Erscheinungsdatum: 2014	Erscheinungsdatum: 2013 Vertriebsdatum: 2014

2. Liegt das auf der bevorzugten Informationsquelle angegebene Erscheinungsdatum früher als ein an anderer Stelle in der Manifestation (z. B. im Impressum) genanntes Erscheinungsdatum, so erfassen Sie die Angabe von der bevorzugten Informationsquelle als Erscheinungsdatum. Geben Sie das tatsächliche Erscheinungsdatum in einer Anmerkung gemäß RDA 2.17.7.3 an.

Liegt hingegen das Prüfungsdatum später als das in der Manifestation angegebene Erscheinungsdatum, so wird dies nicht wie ein abweichendes späteres Erscheinungsjahr behandelt.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Auf der Titelseite: 2014 Auf der Rückseite der Titelseite: 1. Auflage 2015	Erscheinungsdatum: 2014 Anmerkung: Tatsächlich erschienen 2015
Auf der Titelseite: 2014 Auf der Rückseite der Titelseite: Tag der mündlichen Prüfung: 2. Februar 2015	Erscheinungsdatum: 2014 Hinweis: "2015" wird nur als Jahr, in dem der Grad verliehen wurde (RDA 7.9.4), erfasst.

3. Ist in einer Hochschulschrift kein Erscheinungsdatum angegeben, so verfahren Sie gemäß der RDA 2.8.6.6 D-A-CH. Verwenden Sie also zunächst ein etwaiges angegebenes Copyright-, Vertriebs- oder Herstellungsjahr als ermitteltes Erscheinungsdatum. Ist keins davon angegeben, so verwenden Sie vorrangig das Jahr aus dem Prüfungsdatum als ermitteltes Erscheinungsdatum, ehe Sie weitere Indizien heranziehen.

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
In der Manifestation: Datum der mündlichen Prüfung: 31.01.2013 Es ist weder ein Erscheinungsdatum angegeben noch ein Copyright-, Vertriebs- oder Herstellungsjahr	Erscheinungsdatum: [2013?]

[Stand: 08/2016]

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.8.6.4 Chronogramme
 Chronograms

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 2.8.6.5 Erscheinungsdatum – mehrteilige Monografien, fortlaufende Ressourcen und integrierende Ressourcen
Date of publication – multipart monographs, serials, and integrating resources

Anwendungsregel:

Anmerkung: Die Anwendungsregel bezieht sich auf den letzten Satz von RDA 2.8.6.5: „Wenn das Datum oder die Daten nicht ungefähr angegeben werden kann bzw. können, erfassen Sie kein Erscheinungsdatum“.

Ist in der Manifestation kein explizites Erscheinungsdatum angegeben (vgl. ERL zu RDA 2.8.6.1), geben Sie ein mutmaßliches Erscheinungsjahr bzw. einen mutmaßlichen Erscheinungszeitraum an. Dafür werden in erster Linie andere Jahre verwendet, die in der Manifestation angegeben oder ermittelbar sind. Prüfen Sie die in der AWR aufgezählten Fälle in der vorgegebenen Reihenfolge. Verwenden Sie nicht die Angabe: „[Wenn das Datum oder die Daten nicht ungefähr angegeben werden kann bzw. können, erfassen Sie kein Erscheinungsdatum]“.

Für Fälle, in denen zwar ein Erscheinungsdatum angegeben ist, die Manifestation jedoch schon im Vorjahr vorliegt, vgl. AWR zu RDA 2.8.6.3.

1. Copyright-Jahr angegeben

Ist ein Copyright-Jahr angegeben und es ist anzunehmen, dass sich dieses auf die vorliegende Ausgabe bezieht, geben Sie es als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an. Dies gilt auch dann, wenn zusätzlich zum Copyright-Jahr ein späteres Herstellungsjahr angegeben ist. Sind mehrere Copyright-Daten angegeben, verwenden Sie das jüngste als ermitteltes Erscheinungsjahr.

Anmerkung: Ein Copyright-Jahr bezieht sich nicht auf die vorliegende Ausgabe, wenn es zu einem anderen Verlag gehört als dem, der die vorliegende Ausgabe publiziert hat (z. B. wenn eine Übersetzung vorliegt und der Verlag der Originalausgabe mit angegeben ist oder wenn es sich um eine Lizenzausgabe handelt). Ist ein Copyright-Jahr angegeben, das sich nicht auf die vorliegende Ausgabe bezieht, so kann dieses unter Umständen trotzdem als Indiz gemäß Punkt 4 verwendet werden.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
© 2010 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2010]
© 1967, 1981 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [1981]

2. Vertriebsjahr angegeben

Liegt kein explizites Erscheinungsjahr und auch kein auf die Ausgabe bezogenes Copyright-Jahr vor, jedoch ein Vertriebsjahr, so geben Sie dieses als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an, sofern anzunehmen ist, dass es mit dem Erscheinungsjahr übereinstimmt. Dies gilt auch dann, wenn zusätzlich zum Vertriebsjahr ein späteres Herstellungsjahr angegeben ist.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Distributed 2008 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2008]

3. Herstellungsjahr oder „dépot légal“ angegeben

Liegt kein explizites Erscheinungsjahr, kein auf die Ausgabe bezogenes Copyright-Jahr und auch kein Vertriebsjahr vor, jedoch ein Herstellungs- oder Druckjahr (auch als Angabe in einer Ziffernleiste), so geben Sie dieses als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an. Das Jahr des „dépot légal“ behandeln Sie wie das Herstellungsjahr des ersten Drucks.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Printed in Germany 2004 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2004]
Est sorti de presse en février 2007 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2007]
Dépot légal: 3e trimestre 2004 <i>kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2004]

4. Weitere Möglichkeiten zur Ermittlung des Erscheinungsjahrs

Lässt sich das Erscheinungsjahr nicht über die unter 1. bis 3. dargestellten Methoden ermitteln, ziehen Sie weitere Indizien heran, um zumindest zu einem wahrscheinlichen Erscheinungsjahr oder -zeitraum zu gelangen. Innerhalb der Manifestation selbst kann dies beispielsweise die Datierung des Vorworts, das Jahr eines späteren Drucks oder ein Copyright-Jahr, das sich nicht auf die vorliegende Ausgabe bezieht, sein. Auch Quellen außerhalb der Manifestation können Sie zur Ermittlung des Erscheinungsjahrs heranziehen, z. B. einen Veröffentlichungstermin von der Website des Verlags.

Notfalls schätzen Sie einen Erscheinungszeitraum. Geben Sie gemäß RDA 1.9.2.3 und 1.9.2.4 in diesen Fällen ein Fragezeichen zur Kennzeichnung an.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Im Mai 2011 <i>Datierung des Vorworts</i>	Erscheinungsdatum: [2011]
<i>Art und Aufmachung lassen auf die 1970er Jahre schließen</i>	Erscheinungsdatum: [zwischen 1970 und 1980?]

5. **Chronologische Bezeichnungen als ermittelte Erscheinungsjahre**

Lässt sich das Erscheinungsjahr nicht über die unter 1. bis 4. dargestellten Methoden ermitteln oder schätzen, ziehen Sie chronologische Bezeichnungen wie z. B. Berichtsjahre (vgl. ERL zu RDA 2.6) als ermittelte Erscheinungsjahre heran. Geben Sie diese in eckigen Klammern an.

Bei gebrochenen Erscheinungsjahren geben Sie als Anfangsdatum das früheste Jahr, als Enddatum das späteste Jahr als Erscheinungsjahr an. Handelt es sich jedoch um eine Bibliografie, Statistik oder um ähnliche Veröffentlichungen mit einer mehrjährigen Berichtszeit, ziehen Sie als Anfangs- und Enddatum das spätere Jahr als das voraussichtlich realistischere Erscheinungsjahr für die Angabe heran.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2012 <i>Berichtsjahr aus dem Titel, kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2012]
<i>Erste Ausgabe:</i> Classic wristwatches 200 - 2001 <i>Letzte Ausgabe:</i> Classic wristwatches 2014 - 2015 <i>Berichtsjahre aus dem Titel, keine weiteren Jahre angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2000-2015]
Statistik zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Haushalte in Baden-Württemberg 2007/08 <i>Berichtsjahr aus dem Titel, kein weiteres Jahr angegeben</i>	Erscheinungsdatum: [2008]

[Stand: 08/2016]

RDA 2.8.6.6 Erscheinungsdatum in einer einteiligen Manifestation nicht ermittelbar

Date of publication not identified in a single-part manifestation

Anwendungsregel:

Verwenden Sie die Angabe „[Erscheinungsdatum nicht ermittelbar]“ nicht. Ist in der Manifestation kein explizites Erscheinungsdatum angegeben (vgl. ERL zu RDA 2.8.6.1), geben Sie ein mutmaßliches Erscheinungsjahr bzw. einen mutmaßlichen Erscheinungszeitraum an. Dafür werden in erster Linie andere Jahre verwendet, die in der Manifestation angegeben oder ermittelbar sind. Prüfen Sie die in der AWR aufgezählten Fälle in der vorgegebenen Reihenfolge.

Für Fälle, in denen zwar ein Erscheinungsdatum angegeben ist, die Manifestation jedoch schon im Vorjahr vorliegt, vgl. AWR zu RDA 2.8.6.3.

1. Copyright-Jahr angegeben

Ist ein Copyright-Jahr angegeben und es ist anzunehmen, dass sich dieses auf die vorliegende Ausgabe bezieht, geben Sie es als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an. Dies gilt auch dann, wenn zusätzlich zum Copyright-Jahr ein späteres Herstellungsjahr angegeben ist oder wenn die Manifestation schon im Vorjahr des im Copyright-Vermerk angegebenen Jahres vorliegt (analog zum in der AWR zu RDA 2.8.6.3 beschriebenen Fall). Sind mehrere Copyright-Daten angegeben, verwenden Sie das jüngste als ermitteltes Erscheinungsjahr.

Anmerkung: Ein Copyright-Jahr bezieht sich nicht auf die vorliegende Ausgabe, wenn es zu einem anderen Verlag gehört als dem, der die vorliegende Ausgabe publiziert hat (z. B. wenn eine Übersetzung vorliegt und der Verlag der Originalausgabe mit angegeben ist oder wenn es sich um eine Lizenzausgabe handelt). Bei Taschenbuchausgaben ist manchmal ein Copyright-Jahr angegeben, das sich auf eine frühere Hardcover-Ausgabe bezieht. Ein Copyright-Jahr mit dem Namen des Autors bezieht sich nur dann auf die vorliegende Ausgabe, wenn es sich um die Originalausgabe (bzw. einen Nachdruck davon) handelt. Bei Filmressourcen und Tonaufnahmen ist häufig ein Copyright-Jahr angegeben, das sich auf den Film bzw. die Aufnahme selbst bezieht. Ist ein Copyright-Jahr angegeben, das sich nicht auf die vorliegende Ausgabe bezieht, so kann dieses unter Umständen trotzdem als Indiz gemäß Punkt 4 verwendet werden.

Fakultativ können Sie das Copyright-Jahr ein zweites Mal im Element „Copyright-Datum“ erfassen.

Ausnahme: Erfassen Sie bei Musik-Ressourcen das Copyright- oder Phonogramm-Jahr stets ein zweites Mal im Element „Copyright-Datum“ (vgl. AWR zu RDA 2.11).

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
© 2010 kein weiteres Jahr angegeben	Erscheinungsdatum: [2010] fakultativ Copyright-Datum: © 2010
© 1967, 1981	Erscheinungsdatum: [1981] fakultativ Copyright-Datum: © 1981
© 2004 2nd printing 2007	Erscheinungsdatum: [2004] fakultativ Copyright-Datum: © 2004
Copyright © 1990 by Robert Karasek Kolophon: LaVergne, TN USA 11 November 2009 Es handelt sich um einen Nachdruck der Originalausgabe.	Erscheinungsdatum: [1990] fakultativ Copyright-Datum: © 1990

2. Vertriebsjahr angegeben

Liegt kein explizites Erscheinungsjahr und auch kein auf die Ausgabe bezogenes Copyright-Jahr vor, jedoch ein Vertriebsjahr, so geben Sie dieses als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an, sofern anzunehmen ist, dass es mit dem Erscheinungsjahr übereinstimmt. Dies gilt auch dann, wenn zusätzlich zum Vertriebsjahr ein späteres Herstellungsjahr angegeben ist.

Fakultativ können Sie das Vertriebsjahr ein zweites Mal im Element „Vertriebsdatum“ erfassen.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Distributed 2008 kein weiteres Jahr angegeben	Erscheinungsdatum: [2008] fakultativ Vertriebsdatum: 2008

3. Herstellungsjahr oder „dépot légal“ angegeben

Liegt kein explizites Erscheinungsjahr, kein auf die Ausgabe bezogenes Copyright-Jahr und auch kein Vertriebsjahr vor, jedoch ein Herstellungs- oder Druckjahr (auch als Angabe in einer Ziffernleiste), so geben Sie dieses als ermitteltes Erscheinungsjahr in eckigen Klammern an, sofern anzunehmen ist, dass es mit dem Erscheinungsjahr übereinstimmt (d. h. bei Printmedien: dass es sich auf den ersten Druck bezieht). Ist nicht sicher, dass es sich auf den ersten Druck bezieht, markieren Sie dies mit einem Fragezeichen. Das Jahr des „dépot légal“ behandeln Sie wie das Herstellungsjahr des ersten Drucks.

Auf eine zweite Erfassung des Herstellungsjahrs im Element „Herstellungsdatum“ wird im Regelfall verzichtet (vgl. ERL zu RDA 2.10).

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
First printing 2007 kein weiteres Jahr angegeben	Erscheinungsdatum: [2007] Fragezeichen hier unnötig, da explizit als erster Druck bezeichnet
Printed in Germany 2004 kein weiteres Jahr angegeben	Erscheinungsdatum: [2004?]

4. Weitere Möglichkeiten zur Ermittlung des Erscheinungsjahres

Lässt sich das Erscheinungsjahr nicht über die unter 1. bis 3. dargestellten Methoden ermitteln, ziehen Sie weitere Indizien heran, um zumindest zu einem wahrscheinlichen Erscheinungsjahr oder -zeitraum zu gelangen. Innerhalb der Manifestation selbst kann dies beispielsweise die Datierung des Vorworts, das Jahr eines späteren Drucks oder ein Copyright-Jahr, das sich nicht auf die vorliegende Ausgabe bezieht, sein. Auch Quellen außerhalb der Manifestation können Sie zur Ermittlung des Erscheinungsjahres heranziehen, z. B. ein Veröffentlichungstermin von der Website des Verlags. Notfalls schätzen Sie einen Erscheinungszeitraum.

Beispiele:

Informationsquelle	Erfassung
Im Mai 2011 Datierung des Vorworts (Manifestation wird im Jahr 2012 katalogisiert)	Erscheinungsdatum: [2011?] (Hinweis: Würde die Manifestation im Jahr 2011 katalogisiert, so wäre kein Fragezeichen nötig)
15th impression 1980	Erscheinungsdatum: [nicht nach 1980]
Lizenz Ausgabe für die Wissenschaftliche Buchgesellschaft © Prestel Verlag München Berlin, 2002 (Manifestation wird im Jahr 2003 katalogisiert)	Erscheinungsdatum: [zwischen 2002 und 2003]
Art und Aufmachung lassen auf die 1970er-Jahre schließen	Erscheinungsdatum: [zwischen 1970 und 1980?]

[Stand: 04/2014]

Erläuterung:

Für Hochschulschriften vgl. auch die Erläuterung zu Daten bei Hochschulschriften bei RDA 2.8.6.3.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9 Vertriebsangabe Distribution statement

Erläuterung:

Erfassen Sie die Vertriebsangabe in der Regel nur dann, wenn Sie damit einen Ersatz für ein nicht ermitteltes Element der Veröffentlichungsangabe bieten möchten (s. RDA 2.8.2.6, RDA 2.8.4.7, RDA 2.8.6.5 und RDA 2.8.6.6 mit ERL). Diese Erfassung ist fakultativ. Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Pflichtexemplarbibliotheken) können die Vertriebsangabe auch erfassen, wenn die Angaben in der Veröffentlichungsangabe vollständig sind.

Bei Erfassung einer Vertriebsangabe müssen Sie das Ortselement in jedem Fall belegen (ggf. mit „[Vertriebsort nicht ermittelbar]“). Fakultativ können Sie auch eine komplette Vertriebsangabe mit allen drei Elementen angeben (ggf. mit „[...] nicht ermittelbar“).

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.1.5.1 Erfassen von Änderungen in Vertriebsangaben -
mehnteilige Monografie
Recording changes in distribution statement - multipart
monographs

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.1.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Vertriebsangaben in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Vertriebsangaben erfassen Sie in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.8.4.2).

[Stand: 05/2014]

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.1.5.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.2.3 Erfassen eines Vertriebsortes
Recording place of distribution

Optionale Ergänzungen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die erste optionale Ergänzung nicht an.

Das Anwenden der zweiten optionalen Ergänzung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.4.1 Vertriebsname - Geltungsbereich Distributors' name - scope

Erläuterung:

Bei Ressourcen aus dem Nichtbuchbereich ist es nicht immer eindeutig, ob eine Angabe einen Vertrieb oder einen Verlag benennt. Nehmen Sie im Zweifelsfall an, dass es sich um einen Verlag handelt.

[Stand: 08/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.4.3 Erfassen eines Vertriebsnamen
Recording distributors' name

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.4.4 Funktionsangabe
Statement of function

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.6.1 Geltungsbereich
Scope

Erläuterung:

Zum Vertriebsdatum bei Hochschulschriften vgl. auch die Erläuterung zu Daten bei Hochschulschriften bei RDA 2.8.6.3.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.6.3 Erfassen eines Vertriebsdatums
Recording date of distribution

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.9.6.4 Chronogramme
 Chronograms

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

RDA 2.10 Herstellungsangabe
 Manufacture statement

Erläuterung:

Erfassen Sie die Herstellungsangabe in der Regel nur dann, wenn Sie damit einen Ersatz für ein nicht ermitteltes Orts- oder Namenselement innerhalb der Veröffentlichungsangabe bieten möchten (s. RDA 2.8.2.6, RDA 2.8.4.7 mit ERL). Diese Erfassung ist fakultativ. Ein Herstellungsdatum wird in der Regel nur als ermitteltes Erscheinungsdatum erfasst (s. 2.8.6.5 und 2.8.6.6 mit ERL).

Bei Erfassung einer Herstellungsangabe müssen Sie das Ortselement in jedem Fall belegen (ggf. mit „[Herstellungsort nicht ermittelbar]“).

Vom oben beschriebenen Fall abgesehen, verzichten Sie zur Erleichterung des Datenaustauschs in der Regel auf die Erfassung von Herstellungsangaben, d.h. es werden keine getrennten Beschreibungen für Manifestationen angelegt, die sich nur in der Herstellungsangabe unterscheiden. Bei Bedarf können Sie entsprechende Informationen in den Lokaldaten ablegen. Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Pflichtexemplarbibliotheken) können jedoch von dieser Regelung abweichen. Vgl. dazu auch die AWR zu RDA 2.1.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.1.5.1 Erfassen von Änderungen in Herstellungsangaben -
mehnteilige Monografie
Recording changes in manufacture statement -
multipart monographs

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.1.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Herstellungsangaben in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Herstellungsangaben erfassen Sie in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.9.4.2).

[Stand: 05/2014]

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternativen möglich.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.1.5.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.2.3 Erfassen eines Herstellungsortes
Recording place of manufacture

Optionale Ergänzungen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die erste optionale Ergänzung nicht an.

Das Anwenden der zweiten optionalen Ergänzung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.4.3 Erfassen eines Herstellernamens
Recording manufacturers' name

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Das Anwenden der optionalen Weglassung liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.4.4 Funktionsangabe
Statement of function

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.6.3 Erfassen eines Herstellungsdatums
Recording date of manufacture

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.10.6.4 Chronogramme
 Chronograms

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nicht an.

[Stand: 02/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.11 Copyright-Datum
 Copyright date

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum, für Musik-Ressourcen generell verpflichtend.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Zumeist verwenden Sie das Copyright-Jahr nur zur Ermittlung des Erscheinungsjahrs (s. RDA 2.8.6.6 mit AWR); Sie können es jedoch zusätzlich als Copyright-Datum erfassen. Dies machen Sie vor allem dann, wenn es vom (angegebenen oder ermittelten) Erscheinungsjahr abweicht, außerdem bei Musik-Ressourcen (s. AWR zu 2.11.1.3).

Beispiel:

Informationsquelle	Erfassung
Veröffentlicht als Diogenes Taschenbuch, 2014 © 2012 Diogenes Verlag AG Zürich	Erscheinungsdatum: 2014 fakultativ Copyright-Datum: 2012

[Stand: 08/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.11.1.3 Erfassen eines Copyright-Datums Recording copyright date

Anwendungsregel:

Geben Sie bei Musik-Ressourcen immer ein Copyright-Datum oder ein Phonogram-Datum an, wenn es auf der Informationsquelle vorhanden ist. Erfassen Sie diese Information auch dann im Element Copyright-Datum, wenn sie bereits als ermitteltes Erscheinungsjahr angegeben wurde.

[Stand: 05/2014]

Optionale Ergänzung 1

Anwendungsregel:

Wenden Sie die erste optionale Ergänzung an.

[Stand: 05/2014]

Optionale Ergänzung 2

Anwendungsregel:

Wenden Sie die zweite optionale Ergänzung nicht an.

Das Anwenden der optionalen Ergänzung bei Musik-Ressourcen liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Nach dem Copyright-Zeichen und ähnlichen Symbolen steht ein Leerzeichen. Vgl. ERL zu RDA 1.7.5.

Beispiel:

© 2002

[Stand: 09/2014]

Erläuterung zu Musik-Ressourcen:

Erfassen Sie bei Musik-Ressourcen nur ein Copyright-Datum.

Weitere Copyright-Daten können Sie der zweiten optionalen Ergänzung entsprechend in einer Anmerkung erfassen.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.1.6.1 Mehrteilige Monografien und fortlaufende Ressourcen
Multipart monographs and serials

Anwendungsregel Latest:

Erfassen Sie Gesamttitelangaben bei einer fortlaufenden Ressource in der Form der spätesten Ausgabe.

In der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Gesamttitelangaben erfassen Sie in einer Anmerkung (s. AWR zu RDA 2.17.11.5.1).

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.2 Haupttitel einer Reihe
Titel proper of series

Anwendungsregel:

Der Haupttitel der hervorgehobenen bzw. ersten Reihe ist ein Kernelement. Haupttitel weiterer Reihen sind Zusatzelemente für den deutschsprachigen Raum.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.8.3 Erfassen einer ISSN einer Reihe
Recording ISSN of a series

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.9 Zählung innerhalb einer Reihe
Numbering within series

Anwendungsregel:

Die zur hervorgehobenen bzw. ersten Reihe gehörende Zählung ist ein Kernelement. Zählungen, die zu weiteren Reihen gehören, sind Zusatzelemente für den deutschsprachigen Raum.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.9.3 Erfassen einer Zählung innerhalb einer Reihe Recording numbering within series

Erläuterung:

Erfassen Sie das Element Zählung innerhalb der Reihe analog den beschriebenen Zählstrukturen in RDA 2.6 D-A-CH. Berücksichtigen Sie hierfür nur die sinngemäß auf die Zählung von Einzelbänden zutreffenden Regelungen. Wenden Sie für die Groß- und Kleinschreibung Anhang A.7 an.

Zu Symbolen, die anstelle von Zahlen für die Zählung einer mehrteiligen Monografie verwendet werden, siehe RDA 1.8.2 D-A-CH.

[Stand: 02/2017]

Ausnahme

Erläuterung:

Beispiel:

Band 3, Heft 1-2 heißt, dass es sich hier um 2 Hefte handelt.

Wenn aber das Heft eine Doppelnummer ist (eine Einheit), müssen Sie zur Klarheit den Bindestrich durch einen Schrägstrich ersetzen ⇒ Band 3, Heft 1/2

[Stand: 09/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.10 Haupttitel einer Unterreihe
Titel proper of subseries

Anwendungsregel:

***Der Haupttitel der hervorgehobenen bzw. ersten Unterreihe ist ein Kernelement.
Haupttitel weiterer Unterreihen sind Zusatzelemente für den deutschsprachigen Raum.***

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.16.3 Erfassen einer ISSN einer Unterreihe
Recording the ISSN of a subseries

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.12.17 Zählung innerhalb einer Unterreihe
Numbering within subseries

Anwendungsregel:

Die zur hervorgehobenen bzw. ersten Unterreihe gehörende Zählung ist ein Kernelement. Zählungen, die zu weiteren Unterreihen gehören, sind Zusatzelemente für den deutschsprachigen Raum.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.13 Erscheinungsweise
 Mode of issuance

Anwendungsregel:

Zusatzelement für den deutschsprachigen Raum.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung 1:

Definition für Zeitungen

Als Zeitung wird eine fortlaufende Ressource bezeichnet, deren einzelne Ausgaben regelmäßig täglich bis zu einmal wöchentlich erscheinen. Die Inhalte sind thematisch unbegrenzt, meldungsaktuell und allgemein zugänglich. Zur Schriftenklasse Zeitung gehören unterschiedliche Veröffentlichungsformen mit jeweils spezifischen Merkmalen, beispielsweise Tageszeitungen, Sonntags- und Wochenzeitungen, regionale und lokale Zeitungen, (General-) Anzeiger, Zeitungen für besondere Interessengruppen, z. B. Anzeigenblätter, illustrierte Blätter, parteigebundene Zeitungen usw.

Beispiele:

Haupttitel	Der Tagesspiegel
Haupttitel	Generalanzeiger für Dortmund und Provinz Westfalen
Haupttitel	Le démocrate du Midi
Haupttitel	Saturday evening post
Haupttitel	Kölner Stadt-Anzeiger

Definition für E-Paper

Ein E-Paper ist die digitale Ausgabe einer gedruckten Zeitung im Text-Kodierungsformat „PDF“ (RDA 3.19.3.3). Es enthält alle Anzeigen und Fotos, die parallel, d. h. zeitgleich bzw. kurz vor oder kurz nach dem Erscheinen der Druck-Ausgabe, als Online-Ausgabe zur Verfügung gestellt werden. Inhalt und Erscheinungsbild (Seitenlayout) spiegeln vollständig den Druck wider.

E-Paper werden ggf. für unterschiedliche Ausgaben unterschiedlich angeboten, z. B. als Gesamtausgabe, Teilausgabe oder für jede einzelne Ausgabe und erscheinen ebenfalls häufig im Rahmen eines größeren Webauftritts. Sie stellen jedoch *eine besondere Erscheinungsform der Zeitung* dar und sind als solche nicht vergleichbar mit anderen digitalen Formaten/Webauftritten der Zeitung.

Als Benennungen kommen in den Informationsquellen neben E-Paper auch folgende Bezeichnungen vor: ...-digital, digitale Zeitung, Digital-Ausgabe, electronic edition, edición impresa, ... global.

Setzen Sie die Beschreibungen der E-Paper-Ausgabe und der Druck-Ausgabe gemäß RDA 27 miteinander in Beziehung. Erfassen Sie die Beziehungskennzeichnung gemäß der AWR zu RDA J.4.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung 2:

Abgrenzung monografische Reihe – Zeitschrift

1. Definition monografische Reihe

Als monografische Reihe wird eine fortlaufende Ressource bezeichnet, deren einzelne Teile in der Regel unabhängige Titel haben und im Allgemeinen nicht regelmäßig erscheinen (RDA 2.14).

Eine monografische Reihe kann ungezählt oder gezählt sein. Gemäß der AWR zu RDA 1.5.4 werden nur für gezählte monografische Reihen Beschreibungen angelegt.

2. Abgrenzung monografische Reihe und Zeitschrift

Zur Feststellung, ob eine fortlaufende Ressource als Zeitschrift oder als monografische Reihe zu erfassen ist, prüfen Sie die Kriterien in den folgenden Punkten:

2.1 Unabhängige Titel von Teilen bei Zeitschriften

Insbesondere das Vorhandensein von unabhängigen Titeln der Teile ist ein wichtiges Kriterium für die Behandlung einer Ressource als monografische Reihe. Allerdings liegen oft auch bei Zeitschriften unabhängige Titel vor, so dass zusätzlich weitere Kriterien zu berücksichtigen sind.

Vorliegen von Zeitschriftenkriterien

Fortlaufende Ressourcen, bei denen ganz oder überwiegend unabhängige Titel der Teile vorliegen, werden dennoch als Zeitschrift behandelt, wenn

- Angaben zur regelmäßigen Erscheinungsfrequenz und/oder
- Postzeitungsnummer und/oder
- Abonnementpreis

in der Ressource genannt sind.

Hinweis: Im Titel enthaltene Angaben, wie z. B. Jahrbuch oder Vierteljahresschrift, gelten dabei als Angaben zur Erscheinungsfrequenz (vgl. die AWR RDA 0.0, Abgrenzung)

2.2.a Definition unabhängiger Titel bei monografischen Reihen

Die einzelnen Ressourcen der monografischen Reihe weisen unabhängige Titel auf, die auch **allein**, ohne den Titel der Reihe, aussagekräftig sind.

Kein unabhängiger Titel liegt vor,

- wenn die einzelnen Teile stets oder überwiegend nur zusammen mit dem Titel der Reihe aussagekräftig sind
- wenn als Titel des Teils nur der Titel des Leitartikels oder des ersten Beitrags oder einer Themengeschichte angegeben ist
- wenn Teile vorliegen, bei denen ein Schwerpunktthema angegeben ist (Themenhefte)
- wenn nur ein Kopftitel vorliegt

Hinweis: Ein Kopftitel liegt vor, wenn

- nach dem Titel Text folgt
- nach dem Titel Abstracts angegeben werden
- nach dem Titel das Inhaltsverzeichnis oder Teile davon folgen.

2.2.b Liegen überwiegend unabhängige Titel bei Teilen einer monografischen Reihe vor?

- Die Teile sollten überwiegend unabhängige Titel aufweisen. Das ist i. d. R. schwer festzustellen, wenn nur der erste Band/die ersten Bände einer Ressource vorliegen. Gehen Sie von einer monografischen Reihe aus, wenn drei aufeinander folgende Teile mit unabhängigen Titeln vorliegen.
- Um die sofortige Katalogisierung einer gezählten Ressource zu ermöglichen, deren erster Band (bzw. deren erster vorliegender Band) einen unabhängigen Titel aufweist, gehen Sie zunächst ebenfalls von einer monografischen Reihe aus. Ggf. ist hier eine nachträgliche Änderung innerhalb der Publikationsart „fortlaufende Ressource“ notwendig.
- Ist aufgrund der bisher genannten Kriterien nicht eindeutig zu entscheiden, ob eine monografische Reihe oder eine Zeitschrift vorliegt, wird die fortlaufende Ressource als monografische Reihe behandelt, wenn regelmäßig oder überwiegend (d. h. bei mindestens 50 % der einzelnen Teile) unabhängige Titel vorliegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.13.1.3 Erfassen einer Erscheinungsweise
Recording modes of issuance

Erläuterung:

Besteht die Manifestation aus einer Hauptkomponente und Begleitmaterial, erfassen Sie nur die Erscheinungsweise für die Hauptkomponente.

[Stand: 09/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.15.1.4 Erfassen eines Identifikators für eine Manifestation Recording identifiers for manifestations

Anwendungsregel:

Sofern möglich, erfassen Sie bei einer ISBN nicht nur die Ziffernfolge; es sollen auch die einzelnen Gruppen erkennbar sein. Unabhängig von der Darstellung in der Informationsquelle trennen Sie die Gruppen durch Bindestriche voneinander.

Beispiele:

<i>Informationsquelle:</i>	<i>Erfassung:</i>
ISBN 978-0-684-86574-4	ISBN 978-0-684-86574-4
ISBN 3 498 05699 9	ISBN 3-498-05699-9

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Für Musikonträger können Sie die European Article Number (EAN), den Universal Product Code (UPC) und andere Identifikationsnummern angeben.

Für Musikonträger können Sie Bestellnummern eines Labels oder einer Vertriebsfirma angeben. Stellen Sie dabei immer den Bezug zum Namen des Labels oder der Vertriebsfirma her. Die Angabe eines Labelcodes ist fakultativ.

Beispiele:

EAN: 5099941674222
UPC: 602537403523
EMI Classics (LC 06646) 4 16742 2

Die VD-Nummern für Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts sind Identifikatoren für Manifestationen. Erfassen Sie diese Nummern nach den Standards der Verzeichnisse Deutscher Drucke.

Beispiele:

VD16 R 3248
VD17 14:064617M
VD18 11838205

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.15.1.5 Mehrere Identifikatoren für eine Manifestation
More than one identifier for manifestation

Anwendungsregel:

s. AWR zu RDA 2.1

[Stand: 08/2015]

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung nur bei einer umfassenden Beschreibung an. Bei der übergeordneten Aufnahme einer hierarchischen Beschreibung liegt die Anwendung der optionalen Ergänzung in Ihrem Ermessen.

[Stand: 07/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.15.1.7 Erläuterung Qualification

Erläuterung:

Für die Erfassung der Bindearten können Sie die Begriffe in [AH-023](#) verwenden.

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.15.2 Musik-Bestellnummer Publisher's number for notated music

Erläuterung:

Bei Musikressourcen ist oft schwer zu entscheiden, ob eine Bestellnummer oder ein Gesamttitel mit Zählung vorliegt. Eine Bestellnummer identifiziert eine einzelne Ausgabe innerhalb der gesamten Produktion eines Verlages oder eines Labels und kann den (ggf. früheren) Verlagsnamen enthalten. Ein Gesamttitel liegt dagegen vor, wenn sich die zur Nummerierung gehörende sachliche Benennung auf einen Teil des Verlagsprogramms bezieht. Auch bei spezifischeren Angaben ist eher vom Vorliegen eines Gesamttitels auszugehen, insbesondere wenn eine Bandbezeichnung wie „Band“, „Volume“, „Nr.“ o. Ä. vorliegt.

Beispiele für Bestellnummern:

Edition Schott 3445

ED 3445

Bärenreiter-Ausgabe 766

BA 766

UE 946 LW

Coll. Litolff 2663a

Koch Schwann 3-1041-2

Beispiele für Gesamttitelangabe:

Bärenreiter-Chorblatt Nr. 46

Breitkopf & Härtel's Kammermusikbibliothek 497

Eulenburgs kleine Partitur-Ausgabe No. 881

ARTS ARCHIVES 43055-2

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RD A 2.15.3.3 Erfassen einer Druckplattennummer für Noten Recording plate number for notated music

Erläuterung 1:

Bei der Beschreibung von antiquarischen Notendruckern ist eine nähere Bestimmung der Druckplattennummer in Bezug auf das Herstellungsverfahren notwendig. Bei den Druckplattennummern, die auf den Noten unten mittig stehen und sich in der Regel auf jeder Seite wiederholen, muss zwischen sogenannten echten und unechten Druckplattennummern unterschieden werden.

Die echten Druckplattennummern sind in Notenausgaben zu finden, die zwischen ca. 1700 und ca. 1900 im Kupferstich- oder in einem anderen Metallplatten-Tiefdruckverfahren hergestellt worden sind. Charakteristisch für diese Drucktechnik sind die auf den Notenblättern hinterlassenen Einprägungen: die Ränder der Druckplatten haben sich in das Papier eingedrückt. Die Nummern auf den Druckplatten, denen zusätzlich Initialen der Verlage hinzugefügt sein können, halfen Druckern und Verlegern bei der Ordnung ihrer Archive. Sie ermöglichen heute in vielen Fällen die genaue oder ungefähre Datierung von Musikdrucken, sofern sie in chronologischen Listen zusammengestellt und in Fachliteratur über Musikverlagsproduktionen veröffentlicht sind. Geben Sie bei echten Druckplattennummern „Plattendruck“ in einer Anmerkung an.

Die unechten Druckplattennummern sind vom Verlag weiterhin zu Ordnungszwecken vergebene Nummern (bei Nachdrucken oftmals identisch mit der Nummer der originalen Druckplatten) in Notenausgaben, die in Flachdrucktechniken hergestellt wurden: im 18./19. Jahrhundert z. B. in Typendruck und Lithographie (Steindruck), ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Offsetdruck und später bis in die Gegenwart in verschiedenen modernen Vervielfältigungsverfahren. Beim Vorliegen unechter Druckplattennummern lassen Sie die Anmerkung zum Druckverfahren weg.

Erläuterung 2:

Sind in einer Informationsquelle neben einer durchgehenden Druckplattennummer zusätzlich auf einzelnen Seiten davon abweichende genannt, wird die Druckplattennummer angegeben, die sich auf die gesamte Informationsquelle bezieht; auf die Angabe der abweichenden Druckplattennummern kann verzichtet werden. In diesem Falle machen Sie eine Anmerkung, in der Sie den Sachverhalt erläutern.

Sind in einer Informationsquelle nur nacheinander wechselnde Druckplattennummern genannt, verzichten Sie auf die Angabe der einzelnen Druckplattennummern und machen stattdessen einen Hinweis in einer Anmerkung.

Beispiel:

C 41216

Anmerkung „Plattendruck“

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17 Anmerkung zur Manifestation Note on manifestation

Erläuterung:

Bei älteren Karten erfassen Sie die Druckprivilegien. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob dies in einer Anmerkung nach RDA 2.17 oder im Titelzusatz nach RDA 2.3.4.1 geschieht.

[Stand: 02/2015]

RDA 2.17.1.3 Erstellen einer Anmerkung zur Manifestation
Making note on manifestation

Erläuterung:

Bei älteren Karten erfassen Sie Widmungen, die nicht mit Titel oder Verantwortlichkeitsangabe grammatikalisch verbunden sind, in einer Anmerkung als Zitat. Teile einer sehr langen Widmung können gekürzt werden. Achten Sie dabei auf eine sinnerhaltende und grammatikalisch korrekte Kürzung.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.2.3 Quelle des Titels
Title source

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung an.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.2.4 Titelvarianten, Ungenauigkeiten und Streichungen
Title variations, inaccuracies, and deletions

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Paralleltiteln, Titelzusätzen und parallelen Titelzusätzen bei fortlaufenden Ressourcen (s. AWR zu RDA 2.3.3.5.2 - Paralleltitel, RDA 2.3.4.7.2 - Titelzusatz, RDA 2.3.5.4.2 - paralleler Titelzusatz).

Bei häufigen Änderungen genügt eine Anmerkung:

Beispiel:

Titelzusatz wechselt

Tritt ein Titelzusatz, Paralleltitel oder paralleler Titelzusatz ab einem bestimmten Zeitpunkt in einer früheren Ausgabe auf, geben Sie möglichst an, ab wann die Änderung auftritt:

Beispiel:

Paralleltitel ab 15.1954

Titelzusatz ab 1974

Früher ohne Paralleltitel

[Stand: 08/2015]

RDA 2.17.3 Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe
Note on statement of responsibility

Erläuterung:

Bei Bedarf können Sie in der Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe Akteure in strukturierter Form und mit Angabe ihrer Rolle (auf Deutsch, vgl. RDA 1.4) erfassen. Alternativ können Sie Angaben, welche beteiligte Akteure nennen, exakt aus der Informationsquelle übernehmen (vgl. RDA 1.10.3).

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.3.6.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Verantwortlichkeitsangaben (s. AWR zu RDA 2.4.1.10.2).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Erläuterung Latest:

(siehe auch RDA 18.4.2.2/3 Sucheinstiege bei Veränderung der Verantwortlichkeit)

Bei Änderungen der Verantwortlichkeitsangabe, die nicht zu einer neuen Beschreibung führen (vgl. ERL zu RDA 1.6.2.4 und 2.3.2.13.2.c) wird die Verantwortlichkeitsangabe auf die neueste, aktuelle Form korrigiert. Erfassen Sie Angaben zu früheren in der Verantwortlichkeitsangabe verankerten Geistigen Schöpfern oder Akteuren, die mit der Ressource in Verbindung standen, in einer Anmerkung unter Verwendung der Formulierungen der Informationsquelle oder ggf. mit entsprechenden Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA-Anhang I.

Erfassen Sie frühere Angaben zur Verantwortlichkeit mit der bisherigen Geltungsdauer möglichst mit genauen Zählungsangaben/Angaben zur Zählung gemäß der ERL zu RDA 2.6, ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Beispiele:

Anmerkung
Verfasser bis Jahrgang 6 (1920): Königliches Institut für Seeverkehr und Weltwirtschaft
Verfasser früher: Electronics Industries Association
Herausgeber teils: Sektion Kulturwissenschaft und Germanistik
Verfasser bis Jahrgang 17 (1935, August): Verein Deutscher Lokomotivführer; Jahrgang 17 (1935, September)-Jahrgang 20 (1938): Fachschaftsgruppe Lokomotivführer; teils: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivbeamten und -anwärter

[Stand: 08/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.3.6.3 Integrierende Ressourcen Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Erläuterung Latest:

(siehe auch RDA 18.4.2.2/3 Sucheinstiege bei Veränderung der Verantwortlichkeit)

Bei Änderungen der Verantwortlichkeitsangabe, die nicht zu einer neuen **Beschreibung** führen (vgl. ERL zu RDA 1.6.2.4 und 2.3.2.13.2.c) wird die Verantwortlichkeitsangabe auf die neueste, aktuelle Form korrigiert. Erfassen Sie Angaben zu früheren in der Verantwortlichkeitsangabe verankerten Geistigen Schöpfern oder Akteuren, die mit der Ressource in Verbindung standen, in einer Anmerkung unter Verwendung der Formulierungen der Informationsquelle oder ggf. mit entsprechenden Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA-Anhang I.

Erfassen Sie frühere Angaben zur Verantwortlichkeit mit der bisherigen Geltungsdauer möglichst mit genauen Jahresangabe (oder Daten), ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Beispiele:

Anmerkung
Verfasser bis 1920: Königliches Institut für Seeverkehr und Weltwirtschaft
Verfasser früher: Electronics Industries Association
Herausgeber teils: Sektion Kulturwissenschaft und Germanistik
Verfasser bis 1935, August: Verein Deutscher Lokomotivführer; 1935, September-1938: Fachschaftsgruppe Lokomotivführer; teils: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivbeamten und -Anwärter

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.4.5.1 Mehrteilige Monografien
Multipart monographs

Alternative

Anwendungsregel:

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.4.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Ausgabevermerken (s. AWR zu RDA 2.5.1.6.2).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Erläuterung Latest:

Bei Änderungen oder Hinzufügen des Ausgabevermerks, die nicht zu einer neuen Beschreibung führen (vgl. AWR/ERL zu RDA 1.6.2.5, 1.6.3.4) korrigieren Sie den Ausgabevermerk auf die neueste, aktuelle Form.

Erfassen Sie frühere Angaben zum Ausgabevermerk mit der bisherigen Geltungsdauer möglichst mit genauen Erscheinungsdaten gemäß den Ausführungsbestimmungen von RDA 2.6, ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Beispiele:

Anmerkung
Benennung im Impressum teils: Internationale Ausgabe
Zeitweise ohne Ausgabebezeichnung

[Stand: 04/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.4.5.3 Integrierende Ressourcen Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Erläuterung Latest:

Bei Änderungen oder Hinzufügen des Ausgabevermerks, die nicht zu einer neuen Beschreibung führen (vgl. AWR/ERL zu RDA 1.6.2.5, 1.6.3.4) korrigieren Sie den Ausgabevermerk auf die neueste, aktuelle Form.

Erfassen Sie frühere Angaben zum Ausgabevermerk mit der bisherigen Geltungsdauer möglichst mit genauen Erscheinungsdaten gemäß den Ausführungsbestimmungen von RDA 2.6, ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „früher“ oder „teils“.

Beispiele:

Anmerkung
Benennung im Impressum teils: Internationale Ausgabe
Zeitweise ohne Ausgabebezeichnung

[Stand: 04/2015]

RDA 2.17.5 Anmerkung zur Zählung von fortlaufenden Ressourcen
Note on numbering of serials

Erläuterung:

Vergleichen Sie auch RDA 2.6 und RDA 2.6 D-A-CH

Erfassen Sie Angaben zur Zählung, die durch die Angaben im Element Zählung von fortlaufenden Ressourcen nicht eindeutig ausgedrückt werden können, in einer Anmerkung. Geben Sie je nach Sachverhalt die entsprechenden alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen an.

Nutzen Sie bei gleichen Sachverhalten nur eine Anmerkung und ergänzen Sie die weiteren Bezeichnungen als Auflistung.

Sehen Sie die genauen alphanumerischen und/oder chronologischen Bezeichnungen für die Identifizierung nicht als wichtig an, können Sie alternativ statt der genauen Bezeichnungen eine allgemeine Anmerkung erfassen.

Verwenden Sie in der Anmerkung im Allgemeinen deutschsprachige Bandbezeichnungen. Im Zweifelsfall erfassen Sie die Bandbezeichnungen entsprechend der Angabe in der Zählung.

Beispiele:

Zählung beginnt mit Jahrgang 1, Nummer 2 (Februar 1990)

Zählung beginnt mit Sommer 2012

Zählung endet mit Heft 59 (1994)

Band 4 doppelt gezählt

Jahrgang 5 doppelt vergeben

Volume 2, Ausgabe 3 und Volume 4, Ausgabe 4 doppelt gezählt

Ausgaben teils doppelt gezählt

Band 6 und Band 16 in der Zählung ausgelassen

Bände teils in der Zählung ausgelassen

Volume 4 (1984) nicht erschienen

1995, Ausgabe 1, 1998, Ausgabe 4 und 2000, Ausgabe 3 nicht erschienen

Ausgaben teils nicht erschienen

Band 1 in 2002, Band 3 in 2010 erschienen

Bände nicht in chronologischer Reihenfolge erschienen

Einzelne Bände in höheren Auflagen erschienen

Höhere Auflagen einzelner Ausgaben nach 1999 erschienen

Höhere Auflagen einzelner Ausgaben nach 1999 unter dem späteren Titel erschienen

Höhere Auflagen einzelner Ausgaben des früheren Titels auch unter diesem Titel erschienen

Ausgabe 2012 irrtümlich als Ausgabe 2021 bezeichnet

Band 52 (2013) irrtümlich als Band 51 bezeichnet

Chronologische Bezeichnung nach dem Julianischen Kalender ergänzt

Jahrgang 1 (2015) irrtümlich mit 2014 als chronologischer Bezeichnung

Ausgabe 2010 in 3 Bänden, Ausgabe 2012 in 2 Bänden, Ausgabe 2013 in 4 Bänden erschienen

Ausgaben teils in mehreren Bänden erschienen

Haushaltsplan 2001/2002- beinhaltet das Investitionsprogramm 2000/2005- der Stadt Gladbeck

Geschäftsbericht 2012- beinhaltet den Rechenschaftsbericht 2011/2012- und den Jahresrückblick 2012- der Thüringer Tourismus GmbH

2012- deckt den Zeitraum 2004/2011- ab

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.6.4.1 Änderung der Erscheinungsfrequenz
Change in frequency

Alternative

Anwendungsregel:

Das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.6.4.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Entstehungsangaben (s. AWR zu RDA 2.7.1.5.2).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.6.4.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.7.5.1 Änderung bei der Veröffentlichungsangabe - mehrteilige Monografien
Change in publication statement - multipart monographs

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.7.5.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie im Allgemeinen Anmerkungen zu früheren Veröffentlichungsangaben; machen Sie jedoch stets Anmerkungen zu frühesten Veröffentlichungsangaben (s. AWR zu RDA 2.8.1.5.2).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.7.5.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.8.4.1 Änderung bei den Vertriebsangaben - mehrteilige
Monografien
Change in distribution statement - multipart
monographs

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.8.4.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Vertriebsangaben (s. AWR zu RDA 2.9.1.5.2).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.8.4.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.9.4.1 Änderung in der Herstellungsangabe - mehrteilige
Monografien
Change in manufacture statement - multipart
monographs

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.9.4.2 Fortlaufende Ressourcen Serials

Anwendungsregel Latest:

***Machen Sie Anmerkungen zu früheren Herstellungsangaben (s. AWR zu RDA 2.10.1.5.2).
Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.***

[Stand: 04/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.9.4.3 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. In Ausnahmefällen ist eine Anmerkung im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.11.6.1 Mehrteilige Monografien und fortlaufende Ressourcen
Multipart monographs and serials

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie Anmerkungen zu früheren Gesamttitelangaben bei fortlaufenden Ressourcen (s. AWR zu RDA 2.12.1.6.1).

Wenn möglich, erfassen Sie den Zeitraum, für den diese gültig sind.

[Stand: 04/2014]

Erläuterung Latest fortlaufende Ressourcen:

Erfassen Sie in der spätesten Ausgabe nicht mehr enthaltene Gesamttitelangaben mit der Geltungsdauer in einer Anmerkung möglichst mit genauen Erscheinungsdaten gemäß den Ausführungsbestimmungen von RDA 2.6, ansonsten genügt ein pauschaler Hinweis wie „anfangs“ oder „teils“.

Beispiele:

Anmerkung
Gesamttitel von Band 1 (1958)-Band 5 (1962): ISW-Schriftenreihe
Gesamttitel anfangs: ISW-Schriftenreihe
Gesamttitel teils: ISW-Schriftenreihe
Gesamttitel bis Jahrgang 1999/2000: Programm neue Materialien für Schlüsseltechnologien

[Stand: 02/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Bei mehrteiligen Monografien liegt das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative in Ihrem Ermessen.

Bei fortlaufenden Ressourcen wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.11.6.2 Integrierende Ressourcen
Integrating resources

Alternative

Anwendungsregel:

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.12 Anmerkung zur Erscheinungsfrequenz Note on frequency

Erläuterung:

Erfassen Sie die Angabe zur Erscheinungsfrequenz in einer Anmerkung, wenn die Termini von RDA 2.14 Erscheinungsfrequenz nicht zutreffend oder nicht spezifisch genug sind.

Erfassen Sie eine Anmerkung zur Aktualität der Inhalte, wenn eine Online-Ressource nicht mehr im Internet verfügbar oder eine gültige URL nicht ermittelbar ist (vgl. AWR + ERL zu RDA 4.6.1.4).

Anmerkung
Monatlich (außer Dezember)
Tägliches Update (außer Sonntag)
4x jährlich
Im Semester wöchentlich, in den Semesterferien monatlich
Die ersten drei Hefte erscheinen quartalsweise; Heft 4 ist jeweils die Jahreskumulation
Ab ... jährlich, bis ... monatlich (Latest)
Nicht mehr im Internet verfügbar
Gültige URL nicht zu ermitteln

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 2.17.12.4 Änderung der Erscheinungsfrequenz
Change in frequency

Alternative

Anwendungsregel:

Das Befolgen der Grundregel bzw. das Anwenden der Alternative liegt in Ihrem Ermessen.

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 2.17.13.3 Ausgabe oder Teil, die/der als Grundlage für die Identifizierung einer mehrteiligen Monografie oder einer fortlaufenden Ressource verwendet wird
Issue or part used as the basis for the identification of a multipart monograph or serial

Anwendungsregel Latest:

Machen Sie im Allgemeinen bei fortlaufenden Ressourcen keine Anmerkungen gemäß RDA 2.17.13.3.

[Stand: 04/2014]